Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

17,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 527. Fernsprecher No. 52. **Freitag, den 10. November.** Fernsprecher No. 52. **1899.**

Morgen-Ausgabe.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 10. November.

Zur Frage der Mädchengymnasien.

Die Leitsätze, welche auf der letzten Hauptversammlung des „Deutschen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen" (Oktober dieses Jahres) aufgestellt wurden und durch die Tagesblätter weithin bekannt gemacht worden sind, bekämpfen nicht nur nachdrücklich die Bestrebungen des Vereins „Frauenbildung — Frauenstudium", sondern diskreditiren geradezu sein Arbeiten. Deshalb hat sich die Vorsitzende dieses Vereins an eine anerkannte Autorität in Sachen des höheren Schulwesens, Herrn Geh. Rath Dr. Wendt-Karlsruhe, gewendet und um seine Ansicht gebeten, welche ausführlich ertheilt wurde und aus welcher hier die wichtigsten Sätze folgen:

. . . „Davon, daß auch nur eine einzige der dort unterrichteten Schülerinnen, die mir in der Prüfung vorgeführt wurden, durch die vorangegangene ernste und gründliche Beschäftigung mit den alten Schriftstellern (Homer, Herodot, Sophokles, Thukydides, Plato, Caesar, Livius, Cicero, Tacitus und Horaz) an echter Weiblichkeit auch nur im Mindesten Einbuße erlitten hätten, kann gar nicht die Rede sein. Alle an der Anstalt unterrichtenden Lehrer, auch der gegenwärtige Direktor, der zugleich Direktor der städtischen höheren Mädchenschule ist, sind darin einstimmig, daß die gesammte Haltung der Schülerinnen eine durchaus musterhafte war, und daß weibliche Anmuth und Bescheidenheit bei keiner gelitten hat. Zugegeben wird sein, daß unsere höheren Töchterschulen weder darauf eingerichtet sind, noch darauf eingerichtet werden können, als Vorschulen für das Mädchengymnasium zu dienen. Darin liegt ja eine Schwierigkeit für die neuen Anstalten, die diese überwinden müssen. Sie werden einstweilen nicht umhin können, den Lehrplan der sogenannten Reformgymnasien zu Grunde zu legen, weil sich für den neunjährigen Lehrgang des (alten) Gymnasiums kaum die erforderliche Zahl an Schülerinnen finden würde. Sonst würde dies bei Weitem den Vorzug verdienen. Eine Folge war denn auch bei dem hiesigen Mädchengymnasium, daß in den oberen Klassen an Arbeit weit mehr gefordert und geleistet wurde, als wir unsern Sekundanern und Primanern zumuthen und zumuthen dürfen; wie denn auch im Reformgymnasium z. B. die Zahl der lateinischen Stilübungen und der schriftlichen griechischen Arbeiten erheblich größer ist als im alten Gymnasium. Wenn die jungen Mädchen gerade in diesen Uebungen einen ganz ungewöhnlichen Fleiß bewiesen haben, der über den Durchschnitt der Leistungen unserer reiferen Schüler weit hinausgeht, so gereicht das jenen zur höchsten Ehre und hatte auch die Folge, daß sie in Bezug auf Kenntniß der Sprachgesetze und des Wortschatzes unsern Gymnasial-Abiturienten völlig gleichstanden. Warum aber durch die Lektüre griechischer und lateinischer Schriftsteller echte Weiblichkeit gefährdet werden sollte, ist überhaupt nicht einzusehen; sie sind doch jedenfalls weit unschädlicher, dafür aber auch weit bildender als etwa die moderne französische Litteratur. Andererseits ist die Forderung, daß in die Mädchengymnasien nur solche Schülerinnen aufgenommen werden dürfen, welche die höhere Mädchenschule absolvirt haben, nach meiner Ueberzeugung durchaus unberechtigt, da doch auf den höheren Stufen der letzteren Zieles gerieben wird, was auch auf dem Gymnasium in den Lehrplan der oberen Klassen gehört. Das aber lehren mich die bisher gesammelten Erfahrungen, daß es größtentheils die allertüchtigsten und begabtesten Mädchen sind, die das Bedürfniß in sich fühlen, bis zu den Quellen emporzusteigen, aus denen unsere humanistische Bildung schon seit mehreren Jahrhunderten schöpft. Solcher Wissensdrang im weiblichen Geschlecht verdient meines Erachtens die höchste Anerkennung und die kräftigste Unterstützung. Wendet man aber ein, diese Kenntnisse seien wenigstens der großen Mehrzahl nutzlos, die später einmal heirathen, so ist darauf zu erwidern, daß gerade die so gebildeten Frauen umso trefflichere Mütter ihren Söhnen sein werden. Ich möchte noch darauf hinweisen, daß sich sowohl in Amerika, als in der Schweiz die Zulassung der Mädchen zu den bevorstehenden Gymnasien bewährt hat. Natürlich ist sie nur da möglich, wo die Schülerzahl nicht ohnedies schon zu groß ist. Will man sich bei uns nicht entschließen, auch diesen Weg zu versuchen, so sollte man wenigstens das Gedeihen der Mädchengymnasien so weit als irgend möglich fördern."

Paulinenschlößchen und Kurpark.

Die kürzlich geschlossene Kolonial-Ausstellung gab gewiß Manchem Veranlassung, über die nun schon seit Jahren der Verwahrlosung anheimgefallene ehemals fürstliche Besitzung am Eingang der Sonnenbergerstraße nachzudenken. Den Gefühlen, welche alle um die sparsamen häuslichen Schönheiten unserer Stadt Besorgten angesichts des dem Untergang geweihten Paulinenschlößchens befallen müssen, ist dieser Tage in einem anderen hiesigen Blatt von Herrn Kunsthistoriker Oltendorff beredter Ausdruck verliehen worden. Zugleich wurde dort die heitere und doch wieder ernste Schönheit dieses Baues gewürdigt, da es lieblich von der Höhe herab mit seinem statuengeschmückten First, seiner gegen die Stadt geöffneten, prächtigen Loggia zu dem Spaziergänger herunterblickt, sobald er den schmalen gegen die Wilhelmstraße vorgeschobenen Streifen der Kuranlagen betritt. Heute möchten wir auch die Leser unseres Blattes auf die hier in Betracht kommenden Fragen aufmerksam machen. Freilich ist nicht zu leugnen, daß der beste Moment zur Abwendung des Uebels in ganzem Umfang bereits verpaßt ist, da die volle Wirkung des Prospekts, den das Schloß mit seiner Umgebung bietet, an die nun bereits durch einen Bilderbau zum Theil zerstörten fürstlichen Parkanlagen geknüpft war. Diese lenkten, in geschlossenen Baumgruppen zu beiden Seiten der ansteigenden Rasenfläche angeordnet, den Blick des Beschauers auf das Schloß, als den Mittelpunkt des Ganzen hin, indem sie allmählich bis auf die Breite des Baues einander näher traten. Dennoch aber ist auch das jetzt vorhandene, wie ich meine, von größtem Werth für die benachbarten Kuranlagen. Ganz abgesehen von dem noch immer sehr anziehenden Blick nach dem Gebäude selbst, würde durch Wegfall der zur Linken der Sonnenbergerstraße bestindlichen Baumbestände und der zugehörigen Wiese der schmale Theil des Kurgartens nördlich von der alten Kolonnade derart von Gebäuden eingeschlossen, daß er als Park überhaupt nicht mehr empfunden werden könnte. Man denke sich nur statt der hohen Kronen der Bäume jenseits der Straße eine Reihe blendender Häuserfronten, die Licht und Hitze, weil nach Süden gelegen, den ganzen Tag in die kaum 50 Meter breiten Kuranlagen hineinreflektiren müßten. Mit der jetzt dort herrschenden schattigen Kühle, die uns, gleich wohlthätig für Auge und allgemeines Empfinden, empfängt, sobald wir von der Taunusstraße her den Kurpark betreten, wäre es völlig vorbei. In ihrer Isolirung würden den wenigen Bäumen, die hier sich nebeneinander reihen, völlig der Werth geraubt. Wir hoffen, durch Hervorhebung dieser Gesichtspunkte auch Diejenigen, welchen vielleicht der Bau allein nicht das Opfer von Seiten der Stadt werth zu sein scheint, dem von Herrn Oltendorff angeregten Projekte, zu erhalten, was noch zu retten ist, geneigter zu stimmen, als es bisher, dem passiven Zuschauen der Stadtverwaltung auch zu schließen, der Fall war. Auch möchten wir vor Allem das Interesse der Bürgerschaft an der hier wieder den städtischen Anlagen drohenden Gefahr erwecken, damit Alle, denen unsere in den letzten Jahren durch Neubauten schon mehrfach geschädigten Anlagen (wir erinnern hier an die Parzellirung des Gartens der ersten Villa zur Linken der Parkstraße, deren vorderer Theil nur dadurch vorläufig erhalten wurde, daß ihn eine Dame durch Ankauf und Einrichtung als Spielplatz vor Bebauung schützte. So wenigstens wurde uns berichtet.) am Herzen liegen, ihre Stimme erheben, um weiteren Verlusten vorzubeugen und zugleich dem Weichbild der Stadt eines der reizvollsten Bauwerke aus früherer Zeit zu erhalten, die es besitzt. Dr. v. Grolman.

— **Geschichtskalender.** 10. November. 1883: † Oskar Begas zu Berlin, hervorragender Maler (* 31. Juli 1828 zu Berlin). 1870: Kapitulation Neubreisachs. 1860: Abzug der Europäer aus Peking. 1810: * M. v. Simson zu Königsberg i. P., der erste Präsident des Reichsgerichts in Leipzig. 1807: * Robert Blum in Köln (9. November 1848 zu Wien erschossen). 1806: † Karl Wilh. Ferd. Herzog von Braunschweig zu Ottensen infolge seiner Verwundung in der Schlacht bei Auerstedt (* 9. Oktober 1735 zu Wolfenbüttel). 1759: * Friedrich v. Schiller zu Marbach, Württemberg († 9. Mai 1805 zu Weimar). 1483: * Martin Luther zu Eisleben († 18. Februar 1546 zu Eisleben). 1433: * Karl der Kühne, Herzog von Burgund, zu Dijon.

o. **Stadtverordnetenwahl.** In der Stunde von 4 bis 5 Uhr gestern Nachmittag war die Betheiligung an der Stadtverordnetenwahl wieder äußerst schwach. Um 5 Uhr wurden insgesammt für die freisinnigen Parteien 777 und für die Socialdemokraten 319 Stimmen gezählt.

— **Steht uns ein warmer Winter bevor?** Wie die „Neue Freie Presse" auf eine Anfrage bei der Wiener meteorologischen Centralanstalt erfährt, dürfte infolge der im September eingetretenen starken Niederschläge und infolge der Einwirkungen des Golfstromes das gegenwärtige milde Wetter noch längere Zeit anhalten und überhaupt auch in diesem Jahr ein warmer, milder Winter zu erwarten sein, zumal wir uns seit 1896 in einem Cyklus abnorm warmer Winter befinden. Solche Cyklen fanden sich im ablaufenden Jahrhundert in den Jahren 1804 bis 1807, 1841 bis 1845 und 1849 bis 1851.

— **Alle Geschäftsleute,** welche in England Rechtsstreitigkeiten zu erledigen haben, machen wir darauf aufmerksam, daß ein seit 1891 in England ansässiger deutscher Rechtsanwalt, Dr. C. H. W. Inhusen, London N, Cavendhy, von verschiedenen Korporationen empfohlen wird.

— **Kleine Notizen.** Zu der Notiz „**Direktor und Artist**" ist zu bemerken, daß der Vorfall nicht im Café Central, Bärenstraße 6, sondern im Wiener Café, Webergasse, sich zugetragen hat.

* **Aus der Umgebung.** In Delkenheim hat der Krieger- und Militär-Verein beschlossen, im Sommer 1900 Fahnenweihe zu feiern. Die neue Fahne ist bei der Victorschen Kunstanstalt in Wiesbaden bestellt und verspricht eine der kostbarsten zu werden, die je aus dem genannten Atelier hervorgingen. — Die schon bejahrte Ehefrau des Taglöhners J. Schn. in Bierstadt erhängte sich in ihrer Wohnung. Die Frau zeigte in letzter Zeit Spuren von Geistesgestörtheit. — Der Kufer Kuspar von Mainz wurde auf der Chaussee von Hochheim a. M. nach Kastel von einem fremden Radfahrer überfahren und lebensgefährlich verletzt in das Hospital nach Mainz verbracht. — In Winden lagern noch viele Centner Pflückäpfel und merkwürdiger Weise kommt keine Nachfrage hierauf, während zu Kassau fort und fort Aepfel verladen werden zu 6,25 Mk. (der kleine Bohnapfel) und höher, je nach der Sorte. — In Wehrheim hat eine Frau in Abwesenheit ihres Mannes die Wohnung vollständig ausgeräumt. Als der Mann des Abends von seinem Berufe zurückkehrte, fand er nichts mehr vor, als eine alte Bettstelle und ein Bund Stroh. Die Frau hatte ihr altes Heim verlassen und sich ein neues gesucht. — In Neuweilnau ist der Jakob Erny zum Rechner dieser Gemeinde ernannt worden. — In Frankfurt a. M. feierte am 8. November Freiherr Willi v. Rothschild das Fest der goldenen Hochzeit. Aus Anlaß des Ereignisses sollen Stiftungen in erheblichem Umfang gemacht worden sein. — In Baumbach brannte das Haus der Frau Wittwe Krumeich nieder. Nur ein Theil der Mobilien konnte gerettet werden. — Die Gemeinde Langenhain erbaut zwei neue Lehrsäle und richtet die alte Schule zu zwei Lehrerwohnungen ein. Der Kostenpunkt beläuft sich auf 14,000 Mk. — In Hillscheid wurde Herr Peter Paul Saal, bisheriger Bürgermeisterstellvertreter, auf acht Jahre zum Bürgermeister gewählt. — Aus Holzappel, 8. November, wird gemeldet: Die Hoffnung auf Rettung der verschütteten 4 Italiener ist nun fast ganz geschwunden. Bei Aufräumung des Stollens bricht stets neues Geröll und Schutt nach, sodaß man nur langsam vorwärts kommt. Die Theilnahme der Italiener mit ihren verunglückten Kameraden ist eine sehr große. Täglich kommen sie von anderen Bergwerken hierher, um Erkundigungen einzuziehen. — In Homberg ist der Typhus aufgetreten; man glaubt die Ursache desselben in durch Jauche verseuchten Trinkbrunnen gefunden zu haben. Es wird deshalb eine neue Wasserleitung geplant. — In Dillenburg

Aus Kunst und Leben.

* **Das Sehen ohne Augen.** In der neuesten Nummer der „Revue des Revues" macht Dr. L. Caze eingehende Mittheilungen über die Erfindung des russischen, seit längerer Zeit in London ansässigen Professors Peter Stiens, der behauptet, er könne die Blinden sehen lassen, auch wenn sie beide Augen vollständig verloren oder nie besessen haben. Die bisherige Heilung der Blindheit, wenn sie überhaupt heilbar war, bestand darin, daß die geschädigte Sehkraft des Auges und der Sehnerven wieder hergestellt wurde. Professor Stiens dagegen braucht angeblich gar keine Augen mehr, sondern er ersetzt das Sehen dadurch, daß er durch einen künstlichen Apparat ein Sehbild, ohne Vermittelung der Augen, direkt ins Gehirn befördert. Er hat bis jetzt keine Einzelheiten über sein System veröffentlicht, doch hat er sich dazu verstanden, dem Dr. L. Caze einen Einblick in den jetzigen Stand seiner Experimente und Forschungen zu gewähren. Dr. Caze berichtet darüber: „Nachdem Professor Stiens mich in eine kleine dunkle Kammer geführt hatte, band er mir fest die Augen zu, sodaß ich absolut nichts mehr sehen konnte. Dann hörte ich ihn hin- und hergehen, Zündhölzchen streichen, eine Lampe anzünden rc., aber ich konnte nicht den mindesten Schimmer eines Lichtes wahrnehmen. Dann fühlte ich, wie er mir einen Apparat an die Schläfe setzte und sofort bemerkte ich ein schwaches Licht, das die Gegenstände in meiner unmittelbaren Nachbarschaft erhellte. Ich sah eine Hand vor meinen Augen und konnte die Finger zählen, die sich mir entgegenstreckten: es waren drei. Allmählich wurde es noch heller und ich konnte die Möbel in dem Zimmer unterscheiden; es waren zwei Tische und acht Stühle, die ich mir leichtigkeit zählte. Ich hatte auch das Gefühl, daß ich bei längerer Dauer des Experiments meine gewöhnliche Sehfähigkeit erhalten würde; den Schlüssen entlang spürte ich etwas wie einen elektrischen Strom. Plötzlich wurde der Apparat weggenommen und sofort war um mich her wieder die tiefste Finsternis. Das Experiment war zu Ende." Professor Stiens weigerte sich auch jetzt noch, seinen Besucher mit dem Apparat vollständig bekannt zu machen, weil derselbe, wie er sagte, noch mancher Verbesserungen bedürfe; doch gab er ihm wenigstens einige Andeutungen über die Prinzipien, auf die er sich gründet. Der Mensch sieht bekanntlich nicht mit den Augen, sondern mit dem Gehirn; die Augen nehmen nur die Sehbilder auf und der Sehnerv leitet sie zum Gehirn, wo die Wahrnehmung stattfindet. Die Blinden machen sich durch Betasten ein genaues Bild von der äußeren Form der Gegenstände. Wenn die Augen verloren sind, treten andere Sinne in die Lücke. Viele niedere Thiere haben kein besonderes Sehorgan, aber sie sehen sozusagen mit dem ganzen Körper. Wenn also ein Bild ohne Mitwirkung der Augen dem Gehirn zugeführt werden kann, dann kann ein Blinder ebenso gut sehen wie ein Mensch mit gesunden Augen. Das ist die Grundidee des Stienschen Apparats. Statt durch die Netzhaut des Auges wird das Bild eines Gegenstandes durch ein Blättchen aufgenommen und durch einen elektrischen Strom in das Gehirn geleitet. Das Prinzip ist also dasselbe wie beim Telephon, das die menschliche Stimme aufnimmt, fortpflanzt und sie wieder von sich giebt. Der Apparat giebt also nicht bloß den Blinden das Gesicht, sondern er dient auch zur telegraphischen Uebermittlung von Bildern; er ist für das Gesicht, was das Telephon für das Gehör ist. Daraus kann man schließen, daß der Apparat des Professor Stiens auch eine neue Anwendung des Telephons mit sich bringt: der Professor will den Tauben das Gehör verschaffen, wie den Blinden das Gesicht. Wir träumen ja auch in vollster Dunkelheit mit geschlossenen Augen die hellsten Bilder; das beweist, daß das Auge zum Sehen nicht unumgänglich nöthig ist, und daß das Gehirn allein sieht. So erklärt sich der Apparat des Professors Stiens in ganz einfacher Weise. Dr. Caze schließt seinen Bericht mit folgenden Sätzen: „Professor Stiens hat vollständig Recht, wenn er sich weigert, jetzt schon die Einzelheiten einer Erfindung zu veröffentlichen, die ihn noch zu wichtigen Aenderungen und Verbesserungen nöthigt. Bezüglich der Leistungen seines Apparats müssen wir uns also noch großer Zurückhaltung befleißigen. Es wäre ebenso unvernünftig, heute einen Triumphgesang anzustimmen, wie sich einem Skepticismus hinzugeben, der durch nichts gerechtfertigt ist. Die Schlußfolgerung des Professors Stiens bietet im Ganzen nichts, das unserer Erkenntniß widerspricht. Wird die Praxis mit der Theorie übereinstimmen? Das wird uns eine baldige Zukunft lehren. Aber wenn Professor Stiens Recht behält, wird man ihn zu den größten Wohlthätern der Menschheit zählen." (Frankf. Ztg.)

* **Deutschland als Kunstmarkt.** Unter dem Titel: „Der Preis der Meisterwerke der Malerei in Deutschland" schreibt der Pariser „Temps": „Der wachsende Wohlstand Deutschlands hat dort den Geschmack an Kunstsammlungen entwickelt. Außer den nationalen und städtischen Museen, die keine Gelegenheit verlassen, sich mit Meisterwerken zu bereichern, gleichviel was sie kosten, entwickeln sich auch die Privat-Gallerieen mit einer wahrhaft amerikanischen Schnelligkeit. Das ist ein Zug, der in Verbindung mit dem andern das Bild des gegenwärtigen Deutschlands vervollständigt: nach Reichthum strebend, kunstliebend und bis in die kleinsten Städte hinein bestrebt, unabhängige Mittelpunkte der Kunst zu schaffen, die ein eigenes gedeihliches Leben führen. Für die zeitgenössischen Künstler ist Deutschland einer der besten Märkte der Gegenwart. Unsere Impressionisten, die sich hier in Paris kaum anzubringen zu machen beginnen, sind schon seit Jahren in Berlin, Dresden, München und in den großen Industriestädten am Rhein gekannt und geschätzt. Dasselbe ist der Fall mit den anderen Zweigen unserer Kunst, und es wird jenseits des Rheins keine internationale Kunstausstellung eröffnet, ohne daß unsere Künstler vom Publikum gefeiert und ihre Werke sehr stark gekauft werden. Der Kultus der Gegenwart hat aber den Kultus der Vergangenheit nicht geschädigt. Man schickt uns aus München die Preise, die für die Bilder aus der Sammlung Dr. Schubarts bezahlt worden sind. Sie sind geeignet, zu überraschen, und sicher sind sie weit höher, als sie in Paris hätten erzielt werden können. Nicht bloß die Ausnahmsstücke sind unter ausgezeichneten Bedingungen verkauft worden, sondern auch die Stücke zweiten und dritten Ranges haben das Doppelte oder Dreifache von dem erzielt, was ein französisches Publikum dafür gegeben hätte. Es ist wahr, daß der kleine und mittlere Liebhaber bei uns nicht existirt, während diese Kategorie in Deutschland immer zahlreicher wird." Das Blatt zählt dann die bei der Versteigerung erzielten Preise auf und macht zum Schlusse die Bemerkung, daß in Deutschland nicht bloß die Künstler, sondern auch die Kunsthändler gute Tage hätten.

-r **Verschiedene Mittheilungen.** Im Verlag von Karl Haushalter in München erschien eine Broschüre von Paul Thiem „Kunstverständniß und vornehme Leute". Der Verfasser weiß kräftig dreinzuschlagen, und oft genug sitzen seine Hiebe, besonders wenn er seinen Zorn gegen den Dilettantismus und die Oberflächlichkeit unserer gebildeten Kreise wendet. Seine eigenen ästhetischen Anschauungen sind etwas einseitig und durch die aphoristische, unruhige, oft abspringende, nach Bildern haschende Darstellung gelegentlich unklar. Mit solchen Abstraktionen ist wenig gethan, man kommt leicht dabei zu Halbwahrheiten. Jedenfalls wird das Schriftchen die bildenden Künstlerlebhaft interessiren.

Clara Biebigs Komödie „Pharisäer", die kürzlich in Bremen mit Glück ihre Bühnenprobe bestanden hat, ist soeben im Verlag von F. Fontane u. Co., Berlin W., erschienen. Preis 1 Mk. 50 Pf.

Zu den Kosten der geplanten Ueberführung der sterblichen Ueberreste Frederic Chopins von Paris nach der Krakauer Königsgruft hat allein Paderewski 2000 Gulden gezeichnet.

wurden bei der Stadtverordnetenwahl wiedergewählt in der 3. Klasse Herr Schneidermeister Louis Spengler und Herr Hutmacher Wilh. Stremmel, in der 2. Klasse ist Stichwahl erforderlich, in der 1. Klasse wurden die seitherigen Mitglieder Herr Kreisbauinspektor Dangers und Herr Steuerinspektor Kreis wiedergewählt.

△ **Mainz**, 9. November. Rheinpegel: 0 m 24 cm Vormittags gegen 0 m 26 cm am gestrigen Vormittag.

Vermischtes.

* **Keine „Mißheirath".** Als vor Wochen die ersten Nachrichten darüber auftauchten, daß die österreichische Kronprinzessin-Wittwe sich mit einem Manne ihrer Wahl wieder verheirathen wolle, wandten sich ihr viele Sympathieen zu. Wohl Jedermann gönnte der schwergeprüften Frau noch dieses späte Eheglück. Jetzt wird jedoch in Ofen-Pester Blättern mit Bestimmtheit behauptet, daß die Kronprinzessin auf eine Wiederverheirathung verzichtet habe. Die Gründe, denen sie nachgegeben haben soll, muthen uns nicht sehr moralisch an. Der Verzicht soll infolge direkter Einwirkung des Kaisers Franz Josef geschehen sein. Der Herrscher soll der Erzherzogin erklärt haben, die seinerseits gegebene Erlaubniß aufrecht erhalten zu wollen, aber zugleich vorgehalten haben, daß das Glück ihrer Tochter Elisabeth zerstört werde, daß die Tochter im Falle einer „Mißheirath" der Mutter ebenfalls im Range Einbuße erleiden würde. Seit Monaten wird erzählt, daß die Erzherzogin Elisabeth nach ihrer Großjährigkeitserklärung mit einem Mitgliede des Kaiserhauses sich vermählen werde. Der in Aussicht genommene Bräutigam soll jedoch erklärt haben, bei einer Wiedervermählung der Erzherzogin Stefanie den Verlobungsplan nicht weiter zu verfolgen. Auch das belgische Königspaar, welches seit Jahren jede Verbindung mit ihrer Tochter Stefanie abgebrochen, hat in letzter Stunde angesichts der drohenden „Mißheirath" eingegriffen. Der Berliner Botschafter Szögyeny-Marich, ein intimer Freund des verstorbenen Kronprinzen Rudolf, wurde vom Kaiser eigens nach Wien berufen; er vermittelte nun in der Verlobungsangelegenheit, welche die Hofkreise von Anbeginn in Bestürzung erhielt, mit Erfolg. Auch der Gemahlin der Kronprinzessin-Wittwe, Graf Lonyay, wurde vom Kaiser Franz in einer Audienz empfangen. Man hält die plötzliche Abreise des Grafen auf sein Gut Platzsi für eine Folge dieser Audienz. Als Entschädigung soll Erzherzogin Stefanie den längst angestrebten vollständigen Vorrang vor den übrigen Erzherzoginnen erhalten. Erzherzogin Stefanie hat in letzter Zeit mit Niemanden verkehrt; sie bringt den ganzen Tag in den Gemächern von Lazenburg zu. Das Gespenst der „Mißheirath" verlangt hier wieder ein Opfer; die Prinzessin muß ihr Liebesrecht preisgeben und in dem lächerlichen Flitterkram höfischer Etikette den Ersatz des Schadens am Eheglück suchen.

o. **Neues aus Alaska.** Nach neueren Nachrichten aus dem ausgebeuteten Goldland der neuen Welt, dessen Mittelpunkt das goldgepflasterte und jagenummodene Klondyke ist, verloren drei Goldsucher aus Neu-England den Weg nach den Goldfeldern und kamen in den gewaltigen und unermeßlichen Schneewüsteneien des arktischen Landes um. Als man ihre Leichen auffand, war einer der Körper derartig benagt und zerfressen, daß man kaum noch die Gestalt eines Menschen in ihm erkennen konnte. Man nimmt an, daß die beiden anderen Goldsucher sich eine Zeitlang von dem Körperfleische ihres Kameraden ernährt haben, um nicht des Hungers zu sterben. In den Taschen und im Gepäck der drei so elendiglich ums Leben gekommenen Personen fand man recht beträchtliche und werthvolle Mengen Goldes in Klumpen und Körnern vor, die bis auf Weiteres von der Regierung mit Beschlag belegt wurden. Immerhin ist und bleibt es eine schaurige Thatsache, die meist umworbenen Güter des Lebens, zu denen ja auch leider das gleißende Gold gehört, mitten aus dem Rachen des Todes holen zu müssen.

* **Humoristisches.** Boshaft. Der Michelbauer will bei einer Traumwanderstation einsteigen, schnauzt aber so lange mit einem Bekannten, bis der Wagen sich in Bewegung setzt. Keuchend läuft er eine ziemliche Strecke hinterdrein und fragt endlich den Kondukteur: „Was kostet's bis Schwabing?" Kondukteur: „So gar nichts!" • Vorsichtig. Mutter: „Hast Du Papa Dein Schulzeugniß hineingebracht?" Söhnchen: „Ich hab's ihm unter der Thür hineingeschoben!" • Schwieriges Deutsch. Büreauchef (zu einem Schreiber): „Thean S' do' net allewel so, als ob S' was thoan thaaten — Sie thean ja do' nix!"

Kleine Chronik.

Aus Berlin wird gemeldet: Der Attaché der hiesigen chinesischen Gesandtschaft, Herr Yang Cheng, hat sich mit Fräulein Schirmer, der anmuthigen Tochter des verstorbenen Geheimen Oberregierungsraths Herrn Schirmer und dessen Gattin, geborenen Bogorski, verlobt. Herr Yang Cheng entstammt einer der ersten Familien Cantons, sein Vater war General. Der junge Attaché, der die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrscht, wird von Allen, die ihm näher getreten sind, als vollendeter Gentleman geschildert.

Berliner Blätter melden: Von dem auf dem Jerusalemer Kirchhof beschäftigten Arbeiter Bollmann wurden auf dem Kirchhof 7000 Mk. in Gold gefunden. Bollmann verwahrte den Fund in einem Koffer. Am Nachmittag erschien in Abwesenheit Bollmanns in dessen Wohnung ein Mann, der sich als Kriminalbeamter ausgab, mit einem Beil den Koffer aufsprengte und das in einem Beutel befindliche Geld entnahm. Man vermuthet, der Unbekannte sei der flüchtige Kassenbote Leisdorf, der unlängst 15,000 Mk. unterschlagen hat.

Allens for's Jeschäft! Im Schaufenster eines Berliner Herrengarderobegeschäfts liest man: „Jeder Käufer eines Anzugs oder Winterpaletots wird sofort in meinem Lokal, auch zur Abendzeit mit Blitzlicht photographirt. Der werthe Käufer kann sein Bild gleich mitnehmen, wozu noch ein prächtiger Goldrahmen gratis geliefert wird. Außerdem erhält jeder Käufer 10 Pfennige Pferdebahngeld!"

Wie die Zeitungen aus Wien melden, lief am 10. Oktober, Morgens 4 Uhr, ein junger Ochse, der auf dem Transport über die Lastenstraße angekommen war, durch die innere Stadt in die Hofburg des Kaisers. In Hofkreisen erzählt man nun, der Kaiser habe den Greisen Paar gefragt, was seine Wiener wohl über das Ereigniß wüßten. Der Generalabjutant habe nach einigem Zögern und „allerdöchstem" Zureden geantwortet: „Sie sagen, es sei der erste Ochse, der ohne Protektion in die Hofburg kommt." Darauf der Kaiser: „Ich wäre froh, wenn dem so wäre!"

Zur Beobachtung des Leonidenschwarmes am 15./16. November ist von der Wiener Sternwarte eine Expedition nach Ostindien entsandt. Wahrscheinlich wird, nach neueren Berechnungen, der Schwarm bereits am 15. November, 9 bis 10 Uhr Abends, eintreffen; alsdann würde in Mitteleuropa der Hauptschwarm nicht zu sehen sein.

In einer unangenehmen Lage befindet sich die Leitung des Amsterdamer Panoptikums. Die Besucher fordern energisch, daß die Figur der Königin Victoria aus der Reihe der regierenden Herrscher entfernt und in einer Nebenkammer aufgestellt werden solle.

In Maubeuge (Frankreich) starb im Alter von 104 Jahren und 4 Monaten die Wittwe Douay. Sie konnte als die Stammmutter der Metzger von Maubeuge gelten, denn sie war fast mit allen als Urgroßmutter, Großmutter, Mutter, Großtante, Schwiegermutter u. s. f. verwandt.

Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden**, 9. November. (Strafkammer.) Am 5. August dieses Jahres lieferten sich ein paar Backsteinmacher des Ringofens der Herren Schmidt und Schneider in Biebrich eine Schlacht. Die Gebrüder Heinrich und Peter D. formten Backsteine und Eduard Nesselmann, ein Hüne aus Westpreußen, fuhr das fertige Fabrikat auf Karren zum Trocknen. Von seinem Auftrag, die schadhaften Steine auszuschießen, machte Nesselmann ein wenig zu umfangreichen Gebrauch und deshalb kam es zwischen ihm und den D. häufig zum Wortwechsel. Auch war Nesselmann ein großer Liebhaber des Fusels; beständig quälte er die Gebrüder D. um Schnaps und wieder um Schnaps. Am 5. August betrank sich Nesselmann, nachdem man ihm verboten hatte, noch weiter auf der Arbeitsstelle der Gebrüder D. zu erscheinen, und sein Freund Hartmann betrank sich ebenfalls und dann rückten sie vor das Haus der D. Dort spielten sie ein Weilchen mit dem Vater der D. Faustball und kämpften auch wacker mit den ihrem alten Vater mit Mistgabel und Revolver zu Hülfe eilenden Gebrüdern. Aus dem Revolver gab Peter D. einen Schreckschuß in die Luft ab und mit der Mistgabel verletzte Heinrich D. den Nesselmann an dem Knie. Erst als der Revolver knallte, liefen die beiden Helden Nesselmann und Hartmann davon. Sie erstatteten aber Anzeige wegen Körperverletzung und Bedrohung gegen die Gebrüder D. und diese standen denn auch gestern unter dieser Anklage vor der Strafkammer. Nach Lage der Sache mußten sie selbstredend freigesprochen werden, denn wer könnte ihnen einen Vorwurf daraus machen, daß sie ihrem Vater beistanden und daß sie den zwei Betrunkenen gehörig heimleuchteten.

Letzte Nachrichten.

Potsdam, 9. November. Die Kaiserin begab sich heute Früh 8 Uhr 15 Minuten von der Wildparkstation mit Sonderzug nach Plön. Der Kaiser gab seiner Gemahlin das Geleit bis zum Bahnhof.

Geschäftliches.

G. Weyershäuser,
Rechtsconsulent,
Auskunfts- und Incasso-Geschäft,
Wellritzstraße 9, 1. 15029

Tausende werden jährlich von der Geschäftswelt unnütz verausgabt durch **theures Annonciren in zweifelhaften** Insertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats **wirkungsvoll** bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags **zuverlässige** Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: **Wie weit** erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise **nachweisbar**? Was spricht für das **Gelesenwerden** des Inserats? Welchen **Kreisen** gehören die Leser an? Können **ziffernmäßige** Angaben über die Zahl der Bezieher des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, **warum nicht**? Wie ist die **typographische Ausstattung** des angebotenen Publicationsmittels? Wie das **Arrangement** der Anzeigen? Können **Muster** vorgelegt werden? Wie stellt sich der **Preis** gegenüber anderen, **notorisch erfolgreichen** Veröffentlichungsmitteln? — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen **nicht** gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld **zum Fenster hinausgeworfen!!**

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationsdruck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Wechselformulare. Die Reichsbank ertheilte auf eine weitere Anfrage, ob nach dem 31. Dezember 1899 solche Formulare mit dem Vordruck „189" für die Jahreszahl noch benutzt werden dürfen, den Bescheid, dass solche Wechsel, in denen diese „189" durchstrichen bezw. überschrieben sei, aus Zweckmäßigkeitsrücksichten das eine oder andere Mal wohl diskontirt werden würden, im Grunde jedoch als in einem wesentlichen Theile ihres Inhaltes geändert und deshalb ungültig betrachtet werden würden. Ueber diese allgemein interessirende Frage hielt in Köln Herr Kammergerichtsrath Geheimer Justizrath Keyssner im Saal der Börse einen Vortrag, in welchem derselbe ausführte, dass auf Grund §§ 4 und 98 der Wechsel-Ordnung bei jedem Wechsel, auf dem die vorgedruckte Zahl 189 durchstrichen oder überschrieben ist, der Einwand zu erheben sei, dass der Wechsel in einem wesentlichen Theile eine Aenderung enthalte. Auf diesen Einwand des Acceptanten oder Ausstellers habe dann der Wechselinhaber gegebenen Falls den Beweis zu erbringen, dass diese Aenderung vor Ausstellung bezw. vor Acceptirung des Wechsels erfolgt sei, wenn er überhaupt zu diesem Beweis zugelassen wird; auch dürfte die Erbringung desselben in den meisten Fällen recht schwierig sein. Aber selbst angenommen, dass hin und wieder die Beweisführung gelingen sollte, meint der Vortragende, dass jeder vorsichtige Diskonteur es unbedingt ablehnen muss, einen Wechsel mit der durchstrichenen oder überschriebenen 189 zu übernehmen; denn selbst wenn der Zahlungsteg aus dem Wechsel ganz genau ersichtlich ist, z. B. 1. Juli 1900, so kann der Einwand der Aenderung doch in jedem Fall gemacht werden. Also ist dringend zu empfehlen, dem Publikum davon abzurathen, solche Formulare nach dem 31. Dezember d. Js. weiter zu verwenden. Die betreffenden Formulare sind noch in grosser Menge überall vorhanden; deshalb dürfte die wiederholte Bekanntmachung der Unverwerthbarkeit als dringend nothwendig sich erweisen.

Umtausch verdorbener Wechselmarken. Der Reichskanzler erließ unterm 21. September d. J. folgende Bekanntmachung, betreffend das Verfahren bei Erstattung verdorbener Wechselstempelzeichen: An Stelle der in der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1869, betreffend den Debit der Bundesstempelmarken und gestempelten Blanketts zur Entrichtung der Wechselstempelsteuer, sowie das Verfahren bei Erstattung verdorbener Stempelmarken und Blanketts (Bundes-Gesetzblatt S. 605) im vierten Absatz, Ziffer 3 und im fünften Absatz enthaltenen Vorschriften treten die folgenden: 3. der Erstattungsanspruch binnen 14 Tagen, nachdem der Schaden dem Berechtigten bekannt geworden ist, angemeldet wird. Die Anträge auf Erstattung sind an die Postanstalten zu richten. Ueber die Anträge entscheidet, falls sie von einem Postamt I. oder II. Klasse unterbreitet sind, der Postamtsvorsteher. Die übrigen Postanstalten haben die Entscheidung im Reichs-Postgebiete der Ober-Postdirektion, in Bayern der Ober-Postamts, in Württemberg der General-Direktion der Posten und Telegraphen einzuholen. Die Erstattung erfolgt durch Umtausch der verdorbenen gegen andere Wechselstempelzeichen bei den für die Entscheidung zuständigen Behörden oder bei einer von diesen zu bestimmenden Verkaufsstelle für Wechselstempelzeichen.

Lateinische Münzunion. Die stets zum Jahresschluss zulässige Kündigung des Münzvertrags wird nach allem Anschein auch diesmal von keiner Seite erfolgen, das Abkommen also fortbestehen. Inzwischen berichtet der Berner „Bund", dass die Schweiz an Goldmünzen für 1899 statt der vorgesehenen 5 Mill. Frcs. nur 6 Mill. Frcs. ausgeprägt hat, da zum Budget-Ansatze von 3470 Frcs. pro Kilogramm Feingold franko Bern nicht Gold genug erhältlich war. Für 1900 wird der Ankaufpreis auf 3480 Frcs. erhöht, mit dem Vorbehalt, eventuell auch die restlichen 2 Mill. Frcs. von 1899 nachzuprägen. Aus Italien klagen dortige Blätter über vermehrten Zufluss von nichtitalienischen Scheidemünzen. Das belgische Nickelstück von 10 cts. werde leicht mit dem italienischen verwechselt; die 10 cts.-Stücke von Argentinien und Griechenland seien noch immer viel im Verkehr Italiens. Der „Sole" führt aus, dass bei dem in Italien bestehenden Goldregio die Einfuhr fremder Scheidemünzen für jede 100 Le abzüglich der Spesen auf den französischen Wechselkurs etwa 109,90 Le ergiebt, auf den englischen 108 Le, auf den deutschen 109,60 Le.

Moskau als Hafenstadt. In Russland herrscht jetzt eine ganz ausserordentliche Neigung zur Vornahme grosser Kanalbauten. Von dem gewaltigen Plane einer transrussischen Wasserverbindung zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meere ist dauernd viel die Rede, und jetzt taucht schon wieder ein ganz bedeutendes Projekt auf, das kürzlich von der Moskauer Distrikt-Behörde für Verkehrswesen der Centralregierung vorgelegt worden ist. Es handelt sich um eine Schiffahrtsverbindung zwischen Moskau und der Wolga durch gewisse Verbesserungen in dem Laufe der Flüsse Moskwa und Oka. Die zweite Hauptstadt des Reiches in eine geeignete Verbindung mit dem grossen Binnenschiffahrtswege der Wolga zu bringen, ist schon seit Langem das Streben der Russen gewesen. 1873 bildete sich eine Gesellschaft für Schleppdampferverkehr auf der Moskwa mit einem Kapital von zwei Millionen Rubel. Diese Gesellschaft machte bereits Versuche, die Schiffahrtsverhältnisse auf diesem Wasserlaufe zu verbessern. Die Moskwa, die an den Mauern des ehrwürdigen Kreml vorüberfliesst, hat eine Länge des Laufes von etwa 500 km. Damals wurden 6 Schleusen gebaut, sodass Schiffe mit 5½ Fuss Tiefgang von der Oka aus bis Moskau gelangen konnten. Es wurde noch ein weiteres Kapital von 5 Millionen Rubel aufgenommen, um die Verhältnisse zu bessern, jedoch gestattete der Zustand des Schiffahrtskanals zwischen Kolomna und Rjasan, wo die Oka einen überaus gewundenen Lauf besitzt, nur den Durchgang von flachen Schiffen, und auch zwischen Rjasan und Nishnij Nowgorod, wo die Oka in die Wolga mündet, hatte die Schiffahrt mit ähnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Somit blieben alle Verbesserungen Stückwerk, wenn nicht ausser der Moskwa auch die Oka regulirt werden konnte. Die meisten Waaren wurden von Nishnij Nowgorod nach wie vor mit der Eisenbahn befördert, und der Güterverkehr auf der Moskwa blieb auf den lokalen Handel beschränkt. Nunmehr dürften diese Zustände ebenfalls Wandel erfahren, indem auch die Oka durch die Anlage von Schleusen und weiteren Verbesserungen für einen weitergehenden Schiffahrtverkehr erschlossen werden soll. Die Kosten der Arbeiten werden auf rund 2½ Millionen Rubel geschätzt. Das Unternehmen würde von grossem Einfluss auf Handel und Verkehr des Gebietes sein, zumal der Lauf der Moskwa an vier Stellen von der Eingeseenbahn gekreuzt wird.

Wirthschaftliches aus Kamerun. Aus einer Mittheilung der Deutschen Kolonial-Gesellschaft über die jüngst gemeldete Gründung einer Preisvereinigung der europäischen Kaufleute aus Kamerunfluss ersehen wir, dass ein längst gehegter Wunsch der deutschen Kaufleute in Erfüllung gegangen ist. Nicht bloss sind unter einer Konventionalstrafe bis zu 10,000 Mk. die Mitglieder der Vereinigung gehalten, die europäischen Waaren zu den festgesetzten Preisen zu verkaufen, sondern es soll auch der Zopt der Krureckauung abgeschafft werden. Gegen letztere waren die Bestrebungen der deutschen Kaufleute gerichtet, diese konnten indess so lange nichts ausrichten, bis sie die englischen Kaufleute für die Einführung der Markwährung zu gewinnen vermochten. Die Krureckauung bestand darin, dass eine gewisse Menge europäischer Waaren, früher im Verkaufswerth von 20 Mark, zuletzt nur von 12 Mark, gegen eine gewisse Menge einheimischer Waaren, z. B. 100 kg Palmkerne, in Tausch gegeben wurde. Da der Werth des Kru gesunken war, mussten zuletzt zwei Kru Waaren für ein Kru Kerne gegeben werden, sodass der Kaufmann umso mehr ein schlechtes Geschäft machte, als infolge des Mitbewerbs bei der Zusammensetzung des Kru ein solches nicht 12, sondern häufig 15 Mk. werth war. Die Engländer behaupteten, man könne den Kameruner Dualla, der mit seinem zumeist auf Vorschuss genommenen Kru nach dem Innern Landeserzeugnisse erhandeln ging, die er dann an die Faktoreien ablieferte, nicht an die Markwährung gewöhnen, obschon diese allein von den Gerichten anerkannt wird. Die Einführung hoher Einfuhrzölle mit dem 1. April d. J. brachte endlich die sämmtlichen Betheiligten, mit Ausnahme der deutschen Baptistenmission zu einer Verständigung. Wenn es, nebenbei bemerkt, in der Mittheilung der Kolonialgesellschaft heisst, die Zollerhöhung für Tabak von 20 auf 40 Pf. das Kilogramm sei unbegreiflich, da Tabak nur als Verbrauchsartikel für die Europäer in geringen Mengen eingeführt werde, so ist das nicht zutreffend, da die Eingeborenen sehr viel Tabak in Blättern abnehmen. Im Einzelnen soll durch die Vereinigung die Krureckauung nur allmählich beseitigt werden. Sodann sind Vorschüsse an eingeborene Händler nicht mehr statthaft. — Die jüngsten Ereignisse im Norden, am Rio del Rey, über die zwar noch keine genauen Einzelheiten vorliegen, die indess nach uns vorliegenden Privatbriefen eine böse Spannung zwischen den Eingeborenen und den Weissen bekunden, dürften einen lähmenden Einfluss auf die Pflanzerthätigkeit am Kamerungebirge ausüben. Es war zu Anfang dieses Jahres gelungen, aus dem genannten Gebiete Arbeiter für die Pflanzungen anzuwerben. Wie uns versichert wird, ist es diesen Leuten und den Pflanzungen nicht immer zum Besten ergangen, indem manche von ihnen infolge des Nahrungswechsels — nicht alle Stämme vertragen z. B. Reis — krank wurden und starben. Auch soll die nach der Natur der Sache in Waaren erfolgende Ablöhnung nach Ablauf des Arbeitsvertrages nicht überall genügend gewesen sein. Diese Umstände haben dahin gewirkt, dass die Stämme vom Rio del Rey weniger willig sind als früher, auf den Pflanzungen zu arbeiten. Die Gährung im Norden ist jedenfalls nicht ermuthigend für die von Dr. Schöllee und Genossen ins Leben gerufene Nordkamerun-Gesellschaft, deren Ländereien eben in dem unruhig gewordenen Gebiet liegen. Was die älteren Pflanzungen betrifft, so scheint sich ihnen nach den amtlichen Berichten vom Tibatifeldzug die Möglichkeit zu eröffnen, aus dem Süden Leute des Tikarstammes zu erhalten. Indess ist abzuwarten, wie diese Leute sich bewähren und wie sie unter veränderten Lebensverhältnissen bestehen werden. Jedenfalls ist Vorsicht angezeigt, wenn bei der noch nicht abgestellten Arbeiternoth neue Pflanzungsunternehmen ins Leben gerufen werden sollen. (Köln. Ztg.)

Dividenden-Ergebnisse. Brauerei Pfefferberg. Die Verwaltung beantragt, die Abschreibungen nach den bisherigen Procentsätzen vorzunehmen und schlägt eine Dividende von 13 v. H. gegen 12 v. H. im Vorjahre vor. — Stadtberger Hütte. Die Verwaltung dieser Kupferhütte schlägt eine Dividende von 11 v. H. gegen 6½ v. H. im Vorjahre vor.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 9. November, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 230.70. Discont.-Comm. 191.60, Staatsbahn 141.50, Lombarden 32.40, Gotthardbahn-Actien —.—, Centralbahn —.—, Nordestbahn —.—, Unionbahn —.—, Laurahütte 203.—, Bochumer 207.50, Gelsenkirchener —.—, Harpener 200.—, Italiener —.—, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Deutsche Bank —.—, 3-proc. Mexikaner —.—, 5-proc. Mexikaner —.—, 4-proc. Spanier 64.50, Northern Shares —.—. Tendenz: schwach.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 9. November 1899.

Reichsbank-Disconto 6 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 6 %.

Zf.	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	98.05
3½	» » »	98.20
3.	» » »	89.45
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	97.95
3½	» » » »	98.05
3.	» » » »	89.60
3½	Bad. St.-Obl. »	98.20
3½	» » v. 1892 »	98.30
3½	Bayer. » »	98.70
3.	» » »	87.60
3½	Hamb. St.-Rte. »	—
3.	» Obl. »	—
4.	Hessische Obl. »	104.
3.	Sächsische Rte. »	86.50
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	97.25
3½	» » 81-83 »	97.20
3½	» » 85-87 »	97.20
4.	» » v. 1891 »	101.40
3½	» » 88-89 »	97.25
3.	» » »	88.
3½	Schwed. Obl. 80 »	96.70
3½	» » 86 »	94.70
3½	» » 90 »	95.40
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
1.	Griech. G.-A. v. 90 »	39.20
*5.	» » kl. »	—
1.	» » v. 87 »	48.
3.	Holländ. Obl. »	—
4.	Ital. Rente. cpt. Lire	—
4.	» » ult. »	—
4.	» » 10000r »	92.70
4.	» » kleine »	92.70
2.	» » » »	—
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	99.30
4.	» St.-R.-O. (Elis.) »	99.20
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »	99.05
4.2.	» » » April »	99.05
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »	99.10
4.2.	» » » Mai »	99.35
*4.	Portug. St.-Anl. ℳ	36.75
4½	» St.-Tab.-A. »	96.60
*3.	» fuss. Schuld £	25.70
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	—
5.	» » kl. »	96.
4.	» » v. 1890 »	84.55
4.	» » innere »	80.20
4.	» » äuss. »	86.
4.	» » v. 1894 »	85.20
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	99.10
4.	» » Eisb. A.I-II »	99.10
4.	» Ian. A. v. 87 »	—
4.	» St.-R. v. 1894 »	98.90
4.	Serb. amor. G.-R. ℳ	59.80
4.	Spanier cpt. Pa.	—
4.	» ult. »	64.70
4.	» kl. »	64.90
4.	Türk. cons. Obl. ℳ	82.20
4.	» conv. Lit. B »	—
1.	» » » C. Fr.	25.45
1.	» » » D. »	22.
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. ℳ	97.80
4.	» » » ult. »	—
4.	» » » 1012 »	98.70
4.	Ung. Gld.-Rt. 202 ℳ	99.80
4½	» Eis.-Al. Gld. »	100.95
4½	» » Silb. fl.	99.80
4.	» St.-Rte. Kr.	94.70
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	101.20
4	» Grundentl. fl.	—
	Argent. v. 1887 Pes	83.90
4½	» v. 88 innere ℳ	71.
4½	» v. 88 äuss. £	72.
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	83.45
6.	Chin. Staats-Anl. £	103.70
5½	» » » ℳ	101.75
5.	» » » £	97.30
4.	Un. Egypt.-A. cpl. Fr.	106.20
3½	Priv. Egypt.-An. »	101.60
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
6.	» » 2040r »	—
6.	» » 406r »	—
5.	Mex. R.-Ob. Tehnt. »	99.50
6	» cons. inn. ult. »	25.85

Zf.	Städt. Obligationen.	
3½	Wiesbaden ℳ	96.50
3½	» 1887 »	—

Zf.	Bank-Actien.	
4.	Dtsche Reichsbank	155.80
4.	Frankfurter Bank	199.20
4.	Amsterdamer Bank	—
4.	Badische Bank	123.80
4.	Berl. Handelsg. ult.	166.50
4.	Darmst. Bank »	146.80
4.	Deutsche Bank »	204.60
4.	D. Genoss.-Bank »	114.80
4.	» Vereinsbank »	121.
4.	Discont.-Comm. »	191.90
4.	Dresdner Bank »	161.40
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	180.
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	128.80
4.	Mitteld. Creditb.	115.
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	143.60
4.	Nürnb. Vereinsbk.	219.
4.	Pfälzische Bank	137.90
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	141.30
4.	Rhein. Creditbank	142.50
4.	» Hyp.-Bank	161.30
4.	Schaaffhaus. B.-V.	143.65
4.	Süddeutsche Bank	104.70
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	156.00
4.	Württ. Vereinsbk.	147.50
4.	Oesterr.-Ung. Bank	150.90
4.	Oesterr. Länderbk.	119.25
4.	» Creditanst.	231.40
5.	Ungar. Creditbk.	192.
4.	» Esk. u. W.-B.	—
5.	Unionbk. in Wien	—
4.	Wiener Bk.-Verein	135.30
4.	Allg. Els. Bkges.	104.
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	127.50
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	129.20
4.	Banque Ottomane	111.15

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4.	Ludwigsh.-Bexb.	240.50
4.	Lübeck-Büchen.	161.50
4.	Marienb.-Mlawka	—
4.	Pfälz. Maxbahn	151.
4.	» Nordbahn	139.50
4.	Südd. Eisenb.-Ges.	153.50
4.	Ver. Arad. Csa. S.W.	114.70
4.	Lemberg-Czern. ult.	—
4.	Oest.-Ung. St.-B. »	142.40
4.	» Südbahn »	32.40
4.	» Nordwest »	—
4.	» » Lit. B »	—
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	143.
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	85.10
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	145
4.	» Nordost	95.70
4.	Verein. Schweizb.	81.50
4.	Ital. Mittelmeer	100.40
4.	» Meridionales	132.50
4.	Westsicilianer	45.65
4.	Luxemb. Pr.-Henri	115.80

Zf.	Industrie-Actien.	
4.	Anglo-Ct.-Guano	111.
4.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	422.
4.	» Zuckerf. Wagh.	69.
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	139.
4.	» » Zr.-A.	250.
4.	Brauerei Binding	234.
4.	» Duisburg	127.
4.	» z. Eiche (Kiel)	184.25
4.	» z. Essighaus	67.50
4.	» Kalk (v. Bardh.)	129.80
4.	» Kempff	144.
4.	» Mainzer Act.	—
4.	» Park Zweibr.	122.50
4.	» Stern, Oberrad	244.
4.	» Storch, Speyer	111.50
4.	» ver. Gräff & Sgr.	101.
4.	» Werger	90.
4.	Brauhaus Nürnberg	141.
4.	Cementw. Heidelb.	168.
4.	Chem. Fabr. Griesh.	285.
4.	» Goldenbg.	188.25
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	164.
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	—
4.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	231.80
4.	Allgem. Elekt.-G.	249.50
4.	Int. Elektr. G. Wien	146.65
4.	Elect. A. Schuckert	228.60
4.	Helios Elektr.-Ges.	160.50
4.	Elektr. Anl. (Köln)	103.
4.	Farbwerke Höchst	402.50
4.	Filzfabrik Fulda	148.
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	113.50
5.	» Trambahn	238.
4.	Gelsenk. Gusst.	209.
5.	Kölner Strassenb.	245.
4.	Nordd. Lloyd	125.
4.	Nied. Leder f. Spier	201.
4.	Röhrenk.-F. Dürr	111.
4.	Gelfabriken Ver. D.	107.80
4.	Schulest. Ver. Fulda	142.
4.	Siem. Glasindustr.	239.50
4.	Spinn. Hüttenhm.	95.50
4.	Verlagsanstalt D.	153.50
4.	Verl. u. Dr. Köln.	90.
4.	» » Strassb.	115.
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	98.
4.	Westd. Juta-Spinn.	100.
4.	Zellstoffb. Waldh.	262.40
4.	Zellstoffv. Dresden	104.40

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gusstahl.	258.
4.	Concordia, Bgb.-G.	318.
4.	Courl Bergw.-A.-G.	200.
4.	Gelsenkirch. ult.	197.
4.	Harpener Bergbau	200.50
4.	Hibern.-Bergw.-G.	217.70
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kaliw. Aschersleb.	153.
4.	» Westeregeln	217.50
4.	Massen, Bgb.-Ges.	162.50
4.	Oest. Alpine Mont.	261.
4.	Riebeck. Montan	—
4.	Ver. Kön. & Laurah.	253.75

Zf.	Prior.-Obligationen.	
4.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord. Gld. fl.	99.95
4.	» West Slb. »	97.65
4.	» » Gold ℳ	98.
4.	Elisabeth stpfl. »	95.35
4.	» stfr. »	100.10
4.	Franz-Josef Slb. fl.	—
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	97.30
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5.	» Nordwest »	109.
5.	» Lit. A, Silb. fl.	108.30
5.	» » B, » »	108.20
5.	» Südd. Lomb. Gd.	100.10
4.	» » » » ℳ	—
3.	» » » » Fr	70.60
3.	» » » 1871 » »	—
5.	» Ung. Stb. G. fl.	108.60
4.	» » » » ℳ	101.10
3.	» » 1-8 Em. Fr	—
3.	» » 9 » »	—
3.	» » v. 1885 »	—
3.	» » Erg.-N. »	86.10
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	103.20
3.	» » »	79.90
3.	Raab-Oedb. » »	76.30
4.	Rudolf Silber fl.	—
4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	99.95
5.	Ung. Galizische fl.	104.90
2.4.	Ital. gaz. E.-B. Lire	56.35
2.4.	» » 500r	56.35
4.	» Mittelmeer »	94.10
2.4.	Livorneser »	60.20
4.	Toscan. Central »	98.10
5.	Westsic. v. 1879 »	98.
5.	» v. 1880 »	99.50
3½	Jura, Bern, Luz. »	96.20
3½	Gotthardbahn Fr.	96.50
3.	Gr. Russ. E.-B.-Ges. Fr	—
4.	Russ. Südwest Rbl.	—
4.	Ryssan-Uralsk. ℳ	98.
5.	Anatolische »	97.

Zf.	Am. Eisenb.-Bond.	
*4.	Atlant. & Pac. 1937	—
4.	Brunsw. & W. 1938	78.50
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	103.
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	115.35
6.	do. (Jong Vall) 1900	104.
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	109.40
5.	» Milw-St. Paul 1910	—
5.	» » » » 1921	118.40
4.	» » » » 1989	—
4.	Chic. Rock. Isl. 1988	—
4½	Denv. & Rio Gr. 1935	107.15
4.	» » » » 1936	96.90
5.	Georgia Centr. 1937	93.50
4.	Illinois Centr. 1953	101.80
6.	Louisv. & Nsh. 1921	126.60
3.	» » » 1980	67.60
6.	North Pac. I. M. 1921	—
4.	do. Prior. L. 1997	101.35
3.	do. Gen. » 2047	64.85
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	101.30
4.	Oreg. Rw.-Nav. 1946	101.20
6.	Missouri Cons. 1920	115.80
6.	South Pc Cal. 1905/6	105.80
5.	Wst. N.-Y.-Pb. 1937	111.80
5.	» » Gen. M. & C.	69.80

Zf.	Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.10
3½	» » » »	94.50
4.	Nürnb. » Pfälbr. »	100.
3½	» » » »	94.50
4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.55
3½	» » » »	95.
3½	D. Grundsch.-B. »	—
4.	Fkf. Hyp. S XIV. »	100.
4.	» » » XVI. »	102.
3½	» » » XII. »	94.50
3½	» » » XV. »	95.45
4.	Ldw. Crdbk. Fkf. »	98.95
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	99.75
3½	» » »	93.
3½	» » »	93.50
3½	Meining. Hyp-B. »	93.90
4.	» H.-B. unk. 1900	99.80
3½	» » » ℳ	95.
3½	Mitld. Bode. Creis »	95.
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	98.
3½	» Lit. M N »	99.
3½	» » P »	99.80
3.	» » O »	94.
4.	Pfälz. H.-B. v. 86 »	100.50
3½	» » » »	94.40
4.	Pomm. H.-A.-B. »	99.75
3½	Pommer. A.-B. »	93.
3½	Pr. C.-B.-Pf. 86 u. 89	92.40
3½	» 94 unk. b. 1900 ℳ	92.40
3½	» 96 » » 1906 »	94.20
4.	» 90 » » 1900 »	99.60
4.	Pr. 99 unverlsb. ℳ	101.50
3½	» C.-Obl 87 u. 91 »	98.50
3½	» » 96 unk. 1906 »	95.60
4.	Pr. H.-B.-S. 8-12 »	100.
4.	» » » 15-18 »	100.30
3½	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.10
3½	» » » »	93.20
4.	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.10
3½	» » » »	94.60
4.	Schwed. R.-H.-B. ℳ	100.60
3½	» » » »	—

Zf.	Ausländische Fonds.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	—
4.	Bayer. » » 100	163.75
5.	Don. Regul. S. fl. 100	129.25
3½	Goth. Pfd. L. Th. 100	118.50
3½	» » II. » 100	108.75
3½	Köln-Mind. Th. 100	136.80
3.	Madrider Fr. 100	39.
4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	136.75
3,2	Oest. v. 1854 S. fl. 250	177.20
4.	» » 1860 » 500	140.70
3.	Oldenburger Th. 40	130.
2½	Stahlw.-R.-Gr » 100	100.70
—	Türk. Fr 400 (I. C. 76)	117.

Zf.	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	38.90
—	Augsburger » 7	25.
—	Braunschw. Th. 20	123.50
—	Finländische Th. 10	—
—	Freiburger Fr. 15	—
—	Genua Lc. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	13.25
—	Meininger fl. 7	24.40
—	Neuchâtelor Fr. 10	25.
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	337.40
—	» Credit » 58 » 100	337.60
—	Pappenheimer fl. 7	—
—	Ung. Staats S. fl. 100	294.20
—	Venetianer Lc. 30	23.70

Wechsel, kurze Sicht.	
Amsterdam	169.70
Antwerpen-Brüssel	80.90
Italien	76.
London	20.44
Paris	81.
Schweizer Bankplätze	80.75
Wien	169.20

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.12
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.63
Engl. Sovereigns	20.41
Russ. Banknoten	216.50
Amerik. »	4.17
Französ. »	81.
Oesterr. »	169.20

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Hugo Aschner,

Putz- und Modewaarenhaus,

Telephon 441. **Wilhelmstrasse 34.** **Telephon 441.**

Von Montag, den 6., bis Samstag, den 11.:

Erster grosser Ausverkauf

in seidenen und wollenen Blousen.

Serie I **früher** 13.75 bis 20.— **jetzt 10.—**
Serie II „ 20.— „ 25.— „ **15.—**
Serie III „ 25.— „ 40.— „ **20.—**

Garnirte und ungarnirte Hüte zu bedeutend reduzirten Preisen.

Mein Weihnachts-Ausverkauf

beginnt Montag, den 27. d. M.

14993

Einen sogenannten Kaffee

geben auch gebranntes Korn, gebrannte Gerste oder geröstetes Malz, die ja alle unter dem Namen „Malzkaffee" in den Handel kommen. Von einem wirklichen Malzkaffee kann man aber doch nur da sprechen, wo sich mit dem Malz Geschmack und Geruch des Bohnenkaffees vereinigen, wie das bei dem patentirten Kathreiner der Fall ist. Zum Schutz seines Aromas kommt Kathreiner's Malzkaffee nur in plombirten Packeten zum Verkauf, — mit den lose ausgewogenen Getreidekaffees darf man das Fabrikat niemals verwechseln. F 480

VII^te Straßburger Pferdelotterie.

Diese Woche sicher Ziehung 11. November 1899.

1000 Gew. i. W. v. 31 000 M. Haupt-gew.: M. 10 000, 3000 ꝛc.

1 Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. (Porto und Listen 25 Pfg. extra) empfiehlt, sowie alle genehmigten Loose,

J. Stürmer, General-Agentur, Straßburg i. E.,

in Wiesbaden: Carl Cassel, F. de Fallois, H. Astheimer, Jean Diehl, Hch. Gless, C. Grünberg, C. Henk, Gust. Meyer, J. Sissen, Th. Wachter, Exp. W'er Volksblatt, R. Sonntagsblatt.

Nicol. Kölsch,

Kgl. Hoflieferant,

Friedrichstrasse 36. Friedrichstrasse 36.

Grosses Lager in Petrolgas-Oefen.

Neueste vervollkommnete Modelle.
Vollständig geruchlos bei grösster Heizkraft.

Gasheizöfen, Gaskochherde, Kohlenheizöfen, Kohlenherde.

Grosses Lager in Irischen Oefen.

Ausführung von Centralheizungen jeden Systems.

14586

Als Pfleger des Nachlasses des verstorbenen Bergwerks-Directions-Secretärs a. D. **Theodor Reinhold Baumgarten** dahier ersuche ich hiermit, Ansprüche an diesen Nachlaß binnen 14 Tagen bei mir anzumelden.

Gleichzeitig fordere ich die Schuldner des p. **Baumgarten** auf, binnen gleicher Frist an mich Zahlung zu leisten. F 231

Wiesbaden, den 4. November 1899.

Frey,
Rechtsanwalt.

Billige Brand-Apparate

von Mk. 7.50 an
in durchaus brauchbarer Qualität empfiehlt
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

14885

Wegen Umzug

ausserordentlicher Verkauf

mit

20 % Rabatt

auf sämmtliche Waaren mit Ausnahme von Seide und Rollgarn nur gegen Cassa.

Reste zu und unter dem Einkaufspreis.

F. E. Hübotter, Posamentier,
Langgasse 6. 14997

Cravatten, Handschuhe, Hosenträger empf. bill. Giov. Scappini, Michelsberg 2. 3576

Wohlfahrts- u. Freiburger

Geldloose à 3.30 und 3 Mk. empfiehlt 14907
de Fallois, General-Debit, Langgasse 10.

Leihbibliothek.

Folgende Werke wurden, ausser vielen anderen, neu aufgenommen:

v. d. Planitz, Volle Wahrheit über d. Tod des Kronprinzen Rudolph v. Oest. Rosegger, Erdsegen. Frapan, Was der Alltag dichtet. Hamsun, Gesch. einer Liebe. Maupassant, Tag u. Nachtgesch. Ohnet, In der Tiefe des Abgrundes. v. Zobeltitz, H., Lichterfelderstrasse No. 1. Baudissin, Der gute Erich. Wichert, Minister a. D. Arnold, Christel u. a. Nov. Eschstruth, Regimentstante. Elbe, Onkel Wilhelms Gäste. v. Bülow, Im Lande der Verheissg. Spielhagen, Opfer. Schlicht, Leben in Waffer. Heyse, Neue Märchen. Bullen, The cruise of the „cachalot". Atherton, The californians. Besant, The orange girl. Rosny, Le roman d'un cycliste. Brada, Une impasse. Rosny, Nell Horn de l'armée du salut. 15129

Feller & Gecks, Buch- u. Kunsthandlung.

Hemden

nach Maass oder Muster

unter Garantie für guten Sitz in erprobten, guten Qualitäten von Mk. 4.— an. 13337

Heinrich Schaefer,
Webergasse 11.

Koch-Geschäft

von

W. Petri, Luisenstrasse 25,

früher Friedrichstrasse 31,

übernimmt grosse u. kleine Essen hier u. auswärts per Couvert; sowie einzelne kalte und warme Platten.

Gleichzeitig empfehle den hochgeehrten Herrschaften meine compl. Tafelservice, bestehend in silbernen Bestecken, Platten, Services in Porzellan, sämmtl. feinen Sherry-, Wein- und Champagner-Gläsern, Moccatassen, Tafelaufsätzen, Tafeltücher u. Servietten. — Auch werden die Sachen ohne Lieferung von Essen abgegeben.

Auf Wunsch können auch Essen im Hause zubereitet werden. 14899

Restaurant „Deutscher Hof".

Süsser Apfelmost. 13674

Evangelischer Arbeiter-Verein.

Heute Freitag, den 10. Nov., Abends 8½ Uhr, hält im Gemeindehaus (Steingasse 9) Herr Pfarrer **Lieber** einen **Vortrag** über „**Dr. Martin Luther**", wozu wir freundlichst einladen. Der Zutritt ist Jedermann frei. **Der Vorstand.**

Schubert-Bund.

Wiesbaden.

Sonntag, den 12. Nov., Abends 7½ Uhr, in den oberen Sälen des **Casinos,** Friedrichstrasse 22:

I. Vereins-Concert

mit darauffolgendem Ball.

Mitwirkende: Frl. **Cannstadt** (Gesang), Frl. **Cäcilia Geis** (Clavier), Herr **Lindner** (Violine), Herr **Schuhmann** (Declamation). F 324

Direction: Herr **Wilh. Geis.**

Unsere Mitglieder und Inhaber von Gastkarten sind dazu höflichst eingeladen. Vielfachen Wünschen entsprechend, werden eine beschränkte Anzahl **Eintrittskarten à 1 Mk.,** welche jedoch nur zum Besuche des Concertes berechtigen, bei unserm **1. Präsidenten, Herrn Rechtsanwalt W. Lauff, Neugasse 1,** käuflich abgegeben.

Der Vorstand.

NB. Für Ballthelnehmer Ballanzug Vorschrift!

Klostermühle

(Inhaber: **Fr. Ay**).

Den ganzen Winter geöffnet.

Saal, sowie mehrere separate Gesellschaftszimmer.

Täglich frische Waffeln und Kaffee. 14743

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao

wird von den hervorragendsten Hygienikern der Gegenwart wegen seines wohlthätigen Einflusses auf Magen und Darm und wegen seines bedeutenden Nährwerthes als tägliches Frühstücksgetränk und Krankenkost empfohlen. Er besitzt gegenüber dem gewöhnlichen Kakao den Vorzug leichterer Verdaulichkeit und ist vermöge seines richtig vertheilten Gehaltes an Eiweiss, Fett, Kohlehydraten und Nährsalzen dem Körper viel eher zuträglich als der einseitig wirkende Kakao.

Nur ächt in blauen Cartons von 27 Würfeln = 40 bis 50 Tassen zu Mk. 1.—, grüne Cartons sind eine Nachahmung. (E. B. 5915) F 151

Verkaufe bis zum 15. November, um Raum zu gewinnen, sämmtliche **Sattler-Artikel** zu bedeutend reduzirten Preisen. 13567
F. Lammert, Sattler, Grabenstraße 9.

Auf bequemste und billigste Art kann der Nährwerth jeder Speise um das Vielfache erhöht werden und zwar durch Zusatz von

PLASMON

(Siebold's Milcheiweiss)

Das Plasmon ist leicht löslich und vollkommen geschmack- und geruchfrei, es beeinträchtigt daher den Geschmack der Speisen nicht im geringsten. Das Plasmon besitzt die leichteste Verdaulichkeit und höchste Ausnutzungsfähigkeit, es ist daher für die Kranken- und Reconvalescenten-Ernährung von ausserordentlichem Werth.

Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W., Köthenerstr. 11.

(B. a 3334 g) F 111

Alzeyer Speisekartoffeln,
wohlschmeckend u. haltbar, p. Malter Mk. 6.50 frei Haus. Proben u. Bestellungen bei **A. Mollath,** Michelsberg 14. 15089

Magnum bonum Speisekartoffeln,
Centner frei Haus Mk. 2.25.
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71. Tel. 852.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 527. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 10. November. 47. Jahrgang. 1899.

(21. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Hassende Liebe.

Roman von Daniel Lesueur.

„Aber ich habe ja Fräulein Alice nur einmal seit Deiner Hochzeit gesehen!"

„Na, hör' 'mal, Ihr seid Euch ja im Bois begegnet."

„Im Bois — ja wohl — ein einziges Mal."

„Wie, Du hast keinen Besuch gemacht, nachdem Du Brautführer gewesen bist?"

„Nein."

„Ah, jetzt wundere ich mich nicht mehr — mein Schwiegervater schien mir ebenfalls sehr kühl gegen Dich zu sein. Hat er Dir nicht vorgeschlagen, seine Uebungen in der Kriegsschule anzusehen?"

„Ich habe keine Zeit gehabt."

„Nun, dann hast Du ihn gehörig verletzt. Das ärgert mich wirklich. Du weißt, daß der General nicht alle Welt einladet, denn er thut mit seinen Experimenten immer sehr geheimnißvoll. Er war sicherlich der Meinung, daß er Dir eine Gunst erweise, und Du bist gar nicht hingegangen".

Robert nahm sich diese scheinbare Rücksichtslosigkeit gegen seinen Schwiegervater und Alice so zu Herzen, daß Herr von Villenoise, Weltmann, wie er war, und ängstlich darauf bedacht, seinen Freund nicht zu verletzen, sich sofort zu einigen höflichen Schritten erbot. Er wollte noch am selben Tage seine Karte auf dem Boulevard Malesherbes abgeben und am nächsten Morgen den General Méricourt auf der Kriegsschule aufsuchen.

„Nein, nein", sagte Dalgrand. „Diese auffälligen Besuche nach Deiner übertriebenen Zurückhaltung würden sich seltsam ausnehmen. Du kannst etwas Besseres thun: Komm' Donnerstag zu uns zum Frühstück. Sie werden da sein und ich werde Alles in Ordnung bringen. Man ist ja so gut gegen Dich gestimmt und wird Dir bald verzeihen".

Vincent zögerte nur einen sehr kurzen Augenblick, gleich darauf sagte er zu. Warum? Er hätte es selbst nicht zu erklären vermocht, denn diese Annahme stimmte gar nicht zu den festen Entschlüssen, die er gefaßt hatte. Es schien ihm, daß er nur der instinktiven Furcht gehorchte, daß Dalgrand etwas errathen könne. In der That, dieses neue Gefühl war beim ersten Zusammentreffen mit dem Freunde gleich einer Art falscher Scham in ihm erwacht und wuchs im Verlaufe ihres ruhigen Gespräches beim Anblick dieser Züge, die eine so vernünftige Kraft, eine so leuchtende Offenheit ausstrahlten.

„Also abgemacht, Du kommst Donnerstag zum Frühstück", sagte Dalgrand. „Du kennst ja das Haus in Billancourt. Uebrigens kann ein Jeder es Dir zeigen und Du wirst schon von ferne den Schornstein der Fabrik sehen".

„Donnerstag", sagte Herr von Villenoise. „Wir haben heute Montag. Da habe ich Zeit, Deiner Frau meine Hochachtung zu bezeugen".

„Wie Du willst, aber komm' erst Mittwoch gegen fünf Uhr. Ich werde Lucie Deinen Besuch ankündigen und sie wird meine Einladung wiederholen, in der Meinung, daß es zum ersten Male, im letzten Augenblick, geschieht. Alice würde uns sonst böse sein, wenn wir sie nicht benachrichtigen. Sie hat die Absicht, nach dem Bois zu uns hinauszureiten, um so, wie sie ist, im Reitkleid, im Familienkreise zu frühstücken. Dann möchte sie die Werkstätten besuchen".

„Störe ich da nicht?"

„Durchaus nicht, mein Lieber. Was fällt Dir ein? Ist meine Familie nicht die Deinige? Wenn Du wüßtest, wie gut Dich Alle schon kennen und wie sie Dich lieben. Nur Deine plötzliche Laune, den Menschenscheuen zu spielen, hat den General und Alice ein wenig abgekühlt. Aber", fügte Robert mit einem unmerklichen Lächeln hinzu, „es kommt mir vor, daß man mehr traurig, als zornig ist".

Das Wort Familie, das Dalgrand mit einem so tief glücklichen Tone wiederholte, die vertraulichen, herzlichen Bilder, die er heraufbeschwor, die traurige Nachsicht, die er einem gewissen „man" zuschrieb, unter dem Vincent immer nur Alice verstand, umschmeichelte und betäubte das verstörte Herz Herrn von Villenoises. Sein jüngster Traum nahm Gestalt an und er ahnte, daß er sich vielleicht nicht mehr gegen ihn wehren würde.

In Gedanken versetzte er sich bereits in jenen Donnerstag Vormittag, da er neben Alice sitzen würde — nicht an der ceremoniellen Tafel des Hochzeitsdiners, sondern bei ihrer eigenen Schwester, jener Schwester, deren Gatten er duzte. Das schuf eine Art Verwandtschaft zwischen ihnen. Er stellte sich bereits das vertrauliche Beisammensein vor, bei dem die Teller und die Herzen einander so nahe sein würden, und der Zauber dieser kindischen Bilder, der unbedeutenden Ahnungen, mit denen die Aussicht auf diese Mahlzeit sein Gehirn erfüllte, war so stark, daß er nicht einmal daran dachte, Dalgrand über die neue Erfindung zu befragen, von der dieser so viel Ruhm und Erfolg erhoffte.

Als Robert sich mit einer Anspielung auf dringende Arbeiten erhob, besann sich Villenoise und rief:

„Nun, und die große Sache in Belgien? Kann man erfahren, worin sie besteht?"

„Nein, heute habe ich keine Zeit. Ich werde es Dir Donnerstag erzählen".

„Bist Du zufrieden?"

„Mehr als das. Ich werde in der Industrie eine neue Aera eröffnen".

„Du hast also endlich den Stein der Weisen entdeckt?"

Dalgrand brach in ein schönes, stolzes Lachen aus.

„Etwas Besseres, als das, mein Lieber. Aber entdeckt habe ich eigentlich nichts, ich setze eigentlich nur eine Entdeckung ins Praktische um, die, wenn ich sie einmal aus dem Laboratorium und dem Gebiete der Theorie herausgebracht haben werde, sicherlich die größte der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts sein wird. Ich habe das Glück gehabt, etwas gestern zu finden, was ein Anderer morgen gefunden haben würde, etwas, was die Gelehrten seit vierzig Jahren mit fast täglich zu bemerkenden Fortschritten suchen, ohne daß das Publikum übrigens der Sache die geringste Aufmerksamkeit schenkt".

„Wirklich? Ach, Robert, mein lieber Freund, das freut mich sehr! Aber, nur ein Wort, wozu kann ich Dir Glück wünschen?"

Der Erfinder drückte ihm mit einem gutmüthigen Lachen die Hand und schüttelte den Kopf; dann griff er nach dem Hut, öffnete die Thür und eilte mit großen Schritten durch die Vorhalle.

„Donnerstag", rief er von der Schwelle zurück. „Die Enthüllung wird im Familienkreise stattfinden. Bisher weiß nur Lucie davon".

Er entfernte sich, einen ganz anderen Menschen zurücklassend, als den demoralisirten Vincent der letzten Zeit.

Im Geiste des Herrn von Villenoise begann der Aufruhr der bekämpften Hoffnungen und der schwierigen Entschlüsse vor der Einfachheit der Dinge zu weichen. Statt sich Schwachheit vorzuwerfen, beglückwünschte er sich zu seiner Kraft, denn er empfand bei dem Gedanken, Alice wiederzusehen, nicht mehr jene Herzensfeigheit, die ihn vor Kurzem ergriffen und erschreckt hatte.

In ihm herrschte jetzt nichts vor, als das Gefühl freudiger Energie, die die bloße Berührung mit Robert in ihm erweckt hatte; das Glück, eine Familie zu besitzen, die ihn bereits zu den Ihrigen zählte, der Gedanke, daß das große Geheimniß des Erfinders ihm zur selben Zeit wie Fräulein Méricourt enthüllt werden würde, machte ihn ganz stolz. Außerdem blieb ihm ja keine Wahl. Robert hatte ihm bewiesen, daß er den General und seine Tochter gekränkt habe, und so war es seine erste Pflicht, die Wirkung seines Taktfehlers wieder gut zu machen.

Als Vincent an diesem Abend bei Sabine erschien, befand er sich in einer leichten, heiteren Stimmung, die ihm seit einiger Zeit ganz ungewohnt geworden war. Die junge Frau war davon anfangs entzückt, gerieth aber bald in Unruhe. Die außerordentliche Feinheit ihrer Empfindungen ließ sie ahnen, daß dieses wohlthätige Resultat nicht von ihr kam. Es war nicht die Wirkung ihrer Gegenwart, noch ihrer erkünstelten Heiterkeit, noch ihrer Ergebung. Welche Anstrengungen mußte man machen, um zu lachen, wenn Vincent lachte! Sie hätte ihm die Hand auf den Mund legen und den Ausbruch dieser Freude ersticken mögen, die, wie sie fühlte, einer dunklen und für sie so erschreckenden Quelle entsprang.

Aber zu welchen Mitteln sollte sie greifen, um sich dieser qualvollen Befürchtungen zu entledigen? Sollte sie Vincent selbst belauern oder ihm Späher nachschicken? — Dazu war sie viel zu stolz. Sollte sie ihn ausfragen? — Das wagte sie nicht mehr, denn sie fürchtete sich selbst und ihre eigene Heftigkeit, sie fürchtete ihn und seine Offenheit. Gewiß würde er sie nicht geradezu verletzen, aber sie kannte ihn zu gut, als daß er sich gänzlich vor ihr hätte verstellen können.

Wenn er wirklich eine Laune für diese kleine Méricourt besaß und wenn er sich verrieth, mußte der wüthende Stolz Sabinens Alles zerbrechen, ihn selbst ihrer Nebenbuhlerin zutreiben und jede Rückkehr unmöglich machen. Wenn sie hingegen schwieg, konnte diese Krise vielleicht von selbst vorübergehen. Er war eigentlich ein treues Herz und gehörte ihr sowohl durch die Umstände, wie durch die feierlichsten Versprechen. Er war nicht der Mann davon, einer Laune wegen die Vergangenheit oder seine Schwüre zu vergessen. Sie wollte sich also gedulden, schweigen und warten. — —

(Fortsetzung folgt.)

Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — Grosse Ausstellungsräume. — Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48, nahe Schwalbacherstrasse. **Joseph Wolf,** 48. Friedrichstr. 48, nahe Schwalbacherstrasse.

14655

Als Pfleger des Nachlasses des verstorbenen Schuhmachers **Friedrich Wilhelm Wobus** von hier ersuche ich hiermit, Ansprüche an diesen Nachlaß binnen 14 Tagen bei mir anzumelden.

Gleichzeitig fordere ich die Schuldner des p. **Wobus** auf, binnen gleicher Frist an mich Zahlung zu leisten. F 231

Wiesbaden, den 4. November 1899.

Frey,
Rechtsanwalt.

Straßburger Loose à 1 Mk.,
11 St. 10 Mk. Ziehung sicher 11. November. 14910
Haupt-Debit de Paltois, 10. Langgasse 10.

Prima Hausmacher Wurst tägl. frisch 14792 Bleichstraße 12.

MÄNNER.
Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pfg.-Marken.
Es existirt nichts Aehnliches
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 3 F 175

Täglich zweimal frische Wurst und Fleischwaaren von Herrn P. Flory empfiehlt
Frau Carl Kilian, Wwe., Karlstr. 7.

Aechte holländische
Angel-Schellfische,
mittel und kleine Schellfische,
Cabliau u. Seehecht im Ausschnitt,
keine Isländer Waare. 13983
Adolf Haybach, Wellritzstraße 22. Telephon 764.

Feinstes Tafel-Obst
vom Hofgut Clarenthal u. Adamsthal empfiehlt
Telephon 564. Wilh. Hohmann, Sedanstr. 3.
Versandt nach außerhalb wird prompt besorgt. 14945

Gold-, Silberwaaren

und **Uhren** verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu **äusserst billigen Preisen.**

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Kein Laden. — Grosses Lager.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute Freitag, Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in dem Saale zu den

3 Kronen 3,
Kirchgasse 23,

circa **500 Paar Schuhe** aller Art für Herren, Damen und Kinder, Ball- und Lackschuhe, größtentheils Schachtelschuhe, **Herren- und Damen-Kleider-Stoffe,** sowie **5000 Cigarren, bessere, worunter Havannas,** 2000 Cigaretten und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Georg Jäger,
Auctionator u. Taxator.
Hellmundstraße 29, Part.

Pflanzen-Versteigerung.

Die in Folge **verspäteten Eintreffens** des **Waggons** am verflossenen **Dienstag ausgefallene Auction** von Pflanzen findet nunmehr bestimmt am

nächsten Samstag, den 11. November cr.,
Morgens 9½ und Nachm. 2½ Uhr

anfangend, im Auctionshofe

3. Adolphstrasse 3

statt. Zum Ausgebot kommen:

Rhododendron, Azalea, Aucuba, Laurus Cerapus, Ilex, Rosen, Coniferen, immergrüne Pflanzen, wunderschöne Decorationspflanzen, Schlingpflanzen, Clematis, Ziersträucher, Obstbäume (Birnen, Pfirsich, Pflaumen, Apricosen etc.), als Pyramiden, Spalier, Hoch- und Halbstämme u. noch vieles Andere.

Da der Zuschlag zu jedem Gebot erfolgt, die Pflanzen sehr schön sind, so verfehle ich nicht, **Gärtner, Garten-** und **Grundstücksbesitzer** auf diese sehr günstige Gelegenheit aufmerksam zu machen. F 220

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Reichshallen-Theater.

Direction: **H. Söllner.**

Neues Programm.

U. A.:

The three Butterflies, die Wunder auf dem Drahtseil.
Fred u. Kurt, Musikal. Burlesque-Act.
Phönix Trio, Phänomenaler Fust-Balance-Act,

und das übrige grossartige Programm.

Näheres Strassen-Plakate.

An die Frauen Wiesbadens.

Das Christfest soll auch in diesem Jahre wieder in **Pribram** feierlich begangen und der **deutsche Weihnachtsbaum den armen Bergmanns-Kindern** angezündet werden, damit sein Glanz ihnen Kunde gebe von dem gemeinsamen Vaterlande und deutscher Brauch und deutsche Sitte ihnen erhalten bleibe, um ihnen das Bewußtsein der Zugehörigkeit zu ihrem Stamme zu stärken.

Durch die uns seit vielen Jahren gewordene freundliche Unterstützung ermuthigt, bitten wir auch jetzt wieder um gütige Beiträge zu einer Weihnachts-Bescherung. Gaben an Geld sind vorzugsweise erwünscht, daneben aber auch neue oder gebrauchte Unterhaltungsbücher und Jugendschriften.

Dankbar werden die Unterzeichneten jede, auch die kleinste Gabe entgegennehmen und bitten dieselben bis Ende November ihnen zuzusenden.

Fr. Justizrath **Scholz,** Rheinstraße 80.
Fr. Director **Brück,** Schützenhofstraße 5.
Frl. **Hagemann,** Kapellenstraße 4.
Frl. **L. & E. Stahl,** Mainzerstraße 50.

---

1. Qual. Rindfleisch per Pfd. 60 Pf.,
1. Qual. Kalbfleisch per Pfd. 66 Pf.
empfiehlt
Joh. Mayerhofer, Hermannstraße 17.
Schlachtstraße 6, Part., erg. auf. Heute u. Mittwochs. 15332

Martinimesse

zu Gunsten des Auguste-Victoria-Stifts.

Auf die **nur heute Freitag, den 10. November,** im **Taunus-Hotel** stattfindende **Martinsmesse** (Verkauf, Martinstrunk und Martinsschmaus) wird hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht.

Beginn: 11 Uhr Vormittags.

F 419

Aussergewöhnlich elegante und preiswerthe
Herren-Anzüge, -Paletots, Knabenmäntel
erhält man bei 15171
C. W. Deuster,
Oranienstrasse 12.

Meine Wohnung befindet sich jetzt bei meinem Geschäft

Platterstrasse 102b.

Franz Grünthaler, Bildhauer.
Alleiniger Inhaber der Firma.

Versteigerung Orientalischer Waaren.

Wegen Geschäfts-Aufgabe versteigere ich zufolge Auftrags

nächsten Montag, den 13. November cr.,
Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr

anfangend, in meinem Auctionslokale

47. Friedrichstrasse 47

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Syrische Portièren, Decken aller Art, werthv. Brocatstoffe, antike Leinenstickereien, seid. Decorations-Shawls, Lavalliers, Persische und Japanische Bronzen, Porzellan, Schmucksachen, Ballfächer und noch vieles Andere m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Gegenstände sind nur bester Qualität und bietet sich Liebhabern ganz besonders günstige Gelegenheit zum Einkaufe, umsomehr der Zuschlag zu jedem Gebot erfolgt.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34,** sowie durch jede Buchhandlung.

Neue Linsen, Erbsen, Bohnen, größte Auswahl, billigste Preise, im **Lebensmittel-Consum-Geschäft A. Mollath,** Michelsberg 14. 15172

Rochäpfel p. Pfd. 9 Pf. **Gebr. Hattemer,** Hofladen, Friedrichstr. 47. 15077

Telephon 173.

Großer Massenfischverkauf.

Prima Angelschellfische, extra große, 40—50 Pf.
Mittelschellfische 30 Pf.
Aechten Steinbutt (Turbots) 80 Pf.
Feinste Backschollen 30 Pf.
Cabliau im Ausschnitt 40 bis 60 Pf.
Große Schollen 60 Pf.
Merlans 50 Pf.
Backfische ohne Gräten 40 Pf.
Seehechte ohne Kopf u. Gräten 60 Pf.
Feinste Fluß-Zander 70 Pf. bis 1.20 Mk.
Lebendfr. Hechte 1 Mk.
Aechten Wintersalm, Seezungen, Limandes, Lachsforellen, Blaufelchen, sowie lebende Karpfen, Schleie, Aale, Bachforellen, lebende Hummern, Saiblinge, frische Austern, Seemuscheln ꝛc. **billigst.** 15199

Gasthaus z. Engel,
Mosbach. 15165
Donnerstag Abend: Metzelsuppe.

Prima neue Stockfische Wellritzstraße 6 u. a. d. Markt

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „**Wiesbadener Tagblatt**" — gegründet 1852 — die **älteste, beliebteste, billigste** und dabei **umfangreichste Zeitung Wiesbadens** ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, **Preis 50 Pfg.** monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem **sehr reichhaltigen redactionellen Theile** bietet das „Wiesbadener Tagblatt" einen **Anzeigentheil** von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt" **allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt** ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den **Familien-Nachrichten** (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem **Arbeitsmarkt**, von **Jedermann** benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen **öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden** werden im „Wiesbadener Tagblatt" aufgenommen. Dieselben können **unentgeltlich** eingesehen werden in den **mehrfach aufgelegten Exemplaren** des „Wiesbadener Tagblatt" in der **Schalterhalle des Verlags** Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt"

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird von **königlichen, communalständischen, städtischen** und **anderen Staats-** und **Civilbehörden**, insbesondere von der **kgl. Staatsanwaltschaft** und den **kgl. Gerichten** zu Publikationen benutzt.

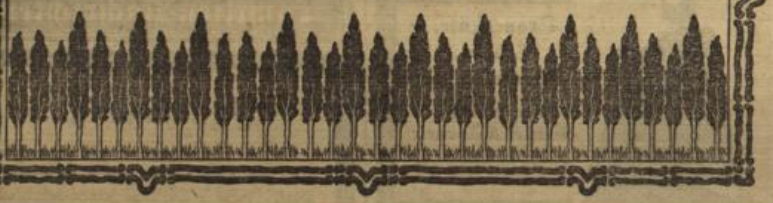
Die **Fremdenliste**, die **Programme der Curhaus-Concerte**, die **Ankündigungen der hiesigen Theater** (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die **auswärtigen Familien-Nachrichten**, die Bekanntmachungen aus dem **Vereinsleben** und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (**Fremdenführer**, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt".

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt" sind: „**Alt-Nassau**", Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung", das „Aerztliche Hausbuch", das „Rechtsbuch", die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau", zwei „Taschenfahrpläne", der „Tagblatt-Kalender" und die „Verloosungsliste".

Schachfreunde seien auf die Rubrik „**Schach**", Organ des Wiesbadener Schachvereins, **verwiesen**, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der **einheimischen Bevölkerung** bedarf das „Wiesbadener Tagblatt" keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.



Walhalla-Theater.

Stürmischen Beifall

erntet jeden Abend das wunderbare, erste November-Programm.

José Burgini, Erna Koschel, Immans grossartigster Dressur-Akt, **Max Walden, Paul Révé**, sowie die übrigen grossen Attractionen.

☞ Es sei nochmals auf die am Samstag bekannt gegebene Ermässigung der Eintrittspreise hingewiesen.

An Wochentagen von ½10 Uhr Abends ab: Schnittbillets zu halben Preisen für Parterre, I. und II. Parquet.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 164
W. Mühler, Leipzig 41.

Flechten,

F 182

Rothe, Mitesser, Sommersprossen haben Sie nie bei Gebrauch von **Kuhn's Glycerin-Schwefelmilchseife**, 50 u. 80 Pf., empf. **Otto Siebert**, Drog., u. d. Rathskeller, **Ch. Tauber**, Drog., Kirchg. 6.

Emailschilder

werden in jeder gewünschten Größe und Façon angefertigt.

Vorräthige Schilder: Hausnummern, Herren, Damen, Closet, Betteln und Hausiren verboten, Feste Preise 2c. 2c. 12812

Wiesbadener Emaillier-Werk,

12. Mauergasse 12.
3. Metzgergasse 3. 4. Grabenstraße 4.

Braunkohlen-Brikets

Niederlage: **Rheinbahnhof** — **DONATUS** — Verkauf: **Luisenstr. 36,**

bei gelinder Witterung **angenehmste** und **billigste Feuerung.**
Ferner empfehle alle Sorten **Kohlen, Coaks und Anzündeholz** 2c. 15161

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Fortwährend frisch geschossene

schwere Hasen,

Hirsch und Reh im Ausschnitt, frische Fasanen und Waldschnepfen, sowie frisch gefangene Krammetsvögel empfiehlt billigst 15195

Joh. Geyer,
Hoflieferant,
Delaspeestraße 6.
Telephon No. 47.

Radfahrer, Offiziere, Jäger, Touristen 2c. trinken mit Vorliebe **Dr. med. Wolfheim's Kola-Kaffee**, der sie befähigt, größere Strapazen ohne besondere Mühe und Beschwerde zu ertragen. Erhältlich à 60, 85 und 110 Pf. das ½ Pfd. **Sanitäts-Kola-Likör**, vorzügliches Fabrikat, à ¾ Liter M. 2.50. **Depots: Hacke & Eckhony, Taunusstr. 5, Drogerie O. Siebert, Hotel Grüner Wald.**

Futterrüben

(gelbe Rüben), anerkannt und thierärztlich zur jetzigen Jahreszeit empfohlenes Pferdefutter, empfiehlt billigst 15194

W. Hohmann,
Sedanstraße 3. Telephon 564.

Tapezirer-Innung

(Zwangs-Innung).

Die bei den hiesigen **Tapezirermeistern** beschäftigten beschäftigten **Gehülfen** werden hiermit zu einer **Versammlung** zwecks Bildung des Ausschusses für das **Gehülfen- und Herbergswesen**, sowie des **Lehrlings-Ausschusses** auf **Samstag, den 11. d. M., Abends 8½ Uhr**, im **Lokale „Zur Stadt Frankfurt"** mit dem Ersuchen um zahlreiche Theilnahme eingeladen. F 419

Der Vorstand.

Messmer's gerösteter Caffee,

Unterlage.

feinste Mischungen

per Pfund
Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.— u. Mk. 2.50.

Niederlage
bei Herren

Wilh. Heinr. Birck, Adolphsstrasse 41, P.
Peter Enders, Michelsberg 32.
D. Fuchs, Saalgasse 2,
Ph. Kissel, Röderstrasse 27,
E. M. Klein, Kl. Burgstr. 1.
Carl Mertz, Wilhelmstr. 18.
13407

Hülsenfrüchte

in großer Auswahl billigst, sowie **Nudeln und Suppenartikel**, beste Fabrikate, empfiehlt 15169

Joh. Georg Mollath, Samenhandlung,
Inh.: **Reinh. Heuemann.**
Mauritiusplatz 7.

Holl. Reineckes (d. Pfd. 18 Pf.) abzugeben Adolphstraße 1. 15170

Schneebohnen Ctr. 2.50, Mundkartoffeln Ctr. 4.25, sowie Kochäpfel u. Bordd. Aepfel zu h. Schwalbacherstr. 39, H. 15166

Peters Cognac

anerkannt beste Marke
von
H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,
empfiehlt 4858
à Mk. 1.75 bis Mk. 2.— die ⅕-Flasche
Carl Groll, Schwalbacherstrasse, Ecke Adlerstrasse.

(M.-N. F 16124 F 19

No. 8 gelb Mk. 2.—,
„ 9 blau „ 2.50,
„ 10 braun „ 3.—,
„ 12 roth „ 4.—,
„ 17 grün „ 5.—
à ¼ Pfd., auch in Pack. à ½ u. ¼ Pfd., Theeschmidt-Ceylon No. 7 gelb ½ Pfd. Mk. 2.60, ½ Pfd. Mk. 1.30, ¼ Pfd. Mk. 0.55. F 52
Verkaufsstellen durch Plakate erkennbar.

Zwei dunkelbraune Esel, prächtiges Gespann, ungeheit und lammfromm, verkauft wegen Anschaffung schwereren Fuhrwerks
J. Feierabend, Niederurselbach i. Taunus.

Verkäufe

Zu verkaufen

ein Paar 6-jähr. **Wallache**, auch einzeln, Brauner und Schwarzschimmel, 170 Ctm. hoch, sicher, ein- u. zweispännig gefahren, auch geritten. Näh. Sonnenbergerstraße 58, Wiesbaden.

[illegible] zweirädrigen Wagen zu verkaufen Feldstraße 10, im Laden.

Rastlinen zu **Kognund**, Prachtexemplar, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 61, 2 r.

Rechte Fox-Terriers zu verkaufen Emserstraße 19.

Zwei junge **Fox-Terriers** sind zu vk. Oranienstr. 27, 2 St.

Flora (echt deutsche Dogge), kein so schönes Exempl. hier u. in der Umgegend (prämiirt), sehr scharf als Wächter, oder Begleiterhund, sehr billig zu verkaufen. Näh. Rest. zum Burggraf, Waldstraße 55.

Hausmarke abzug. (bis April 1900) f. 8 Mk. Emserstraße 19.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 30, l. b. Wirtsch. 10068

Ein noch gut erhaltener **Militärrock** (Infanterie, Extramil.) billig abzugeben Adelheidstraße 10, Hths. 1. 15184

Handtuchständer, fein gedreht, nussbaum-polirt, matt und blank, per Stück Mk. 3.—.
Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. 13332

Zwei gut erhaltene **Abendmäntel** für junge Mädchen sind billig zu verkaufen. Näh. Gottfriedstraße 8, Part.

Für Damen!

Chic u. elegant garnirte **Damen-Hüte** neuester Mode billigst zu verkaufen Philippsbergstraße 45, Part. rechts. 14728

Objectivsatz, 7 Linsen (neu, in Etui), bis 60×70 ausarbeitend, für 45 Mk. zu verkaufen Moritzstraße 22, Hth. 1.

Ein gut erhaltenes **Tafel-Clavier** zu verkaufen. Näh. Luisenplatz 1, 2 St.

Im Ausverkauf wegen Aufgabe des **Ladengeschäfts** neue und gebrauchte Pianos und Flügel billigst zu verkaufen. 14167
Anstalt für Pianofortebau Hugo Smith, Taunusstraße 55.

Pianinos, einige gebrauchte, gute Fabr., sehr billig. Neues >< sait. zu 420 Mk.
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30. 14984

Eine noch gut erh. **Violine** zu verk. Jahnstraße 44, Hth. 2 l.

Zweite Violine zu verk. Bertramstraße 8, Bel-Etage links.

Zwei **vorzügl. Zithern,** bito **Guitarre,** f. neu, mit Kosten preisw. abzugeben Sadgasse 24/26, 1 l. 14540

Ein fast neuer acht **Japaner Teppich,** 270 Ctm. breit und 360 Ctm. lang, ist wegen Platzmangel sofort zu verkaufen Kl. Burgstraße 5, 2.

Lehrstraße 7, 1 St., w. Pens.-Aufg. zu verk.: Teppiche, Kissen 2 Mk., Bilder, Spiegel, silb. Leuchter 5 Mk., Hailliers 10 Mk., Stühle 1—3 Mk., Chaiselongue 10 Mk., Sessel 7 Mk. u. bgl. 15181

Zwei noch neue große **Salon- und Speisezimmer-Teppiche, ächt Perser Styl,** wegen Umzug sofort abzugeben Webergasse 8, 2 bei **Müller.** 15168

Zu verkaufen

2 elegante Nußb.-Betten, compl., Sopha, Tisch, 6 Stühle, Verticow, Kleiderschrank, Spiegel, Waschtisch 2c. Alles tadellos, wie neu. Webergasse 29, 1, Vormittags 9—10 Uhr. 15103

Ganz gearb. Möbel, meist Handarb., weg. Ersparniß der Ladenmiethe billig zu verkaufen: Bettst. Betten 50—100, Bettst. 16—30, Kleiderschr. m. Aufsatz 21—45, Kommoden 24—30, Küchenschr., bess. Sorte, 28—32, Verticows 34—55, Sprungr. 18—25, Matratzen in Seegr., Wolle, Afrik u. Haar 10—50, Decks. 12—25, bess. Sophas 40—45, Dtn. u. Ottom. 25—55, pol. Sophatische 15—22, Tische 6—10, Stühle 2,60—6, Spiegel 8—20 u. s. w. Frankenstr. 19, H. B. u. B. B.

Betten von 20 Mk., Sekretär 48, Nußbaum- und Eichen-Büffet 135 Mk., Spiegel, Bücher, Kleider, Küchen- und Weißzeugschränke, Waschkommode mit und ohne Toilette, Schreibtische, Garnituren v. 40, Eichen-Schlafzimmer-Einricht., reich geschnitzt, sowie alle erdenkl. Sach. bill. z. h. Hermannstraße 12, 1 St. 14036

Ein gebr. **Plüschsopha** zu verk. Bertramstraße 9, 1. 15082

Chaiselongue, fast neu, zum Preise von 20 Mk. zu verkaufen bei **Seeber,** Webergasse 41, Dach.

Betten v. 30 Mk. an, Kleider- u. Küchenschränke, Wasch- u. and. Kommoden, Tische, Stühle, Garnituren u. einz. Sophas, Ottomane, Schreibp. u. Tische, Uhren, Spiegel, Bilder, Badest. u. Wanne, einz. Matr. u. Federzeug u. s. w. b. z. vk. Jahnstr. 17, Gth. 12261

Eine braune **Salon-Plüschgarnitur** mit passendem Tisch und Pfeilerspiegel, Plüschsopha mit sechs gleichen Stühlen (Barock), ein Mauiasopha mit zwei Sesseln, wegen Platzmangel, sehr billig zu verkaufen Jahnstraße 17, Gth. Part.

Gelegenheitskauf.

Verkaufe bill. **Salon-Garnitur** (Sopha, 2 Sessel) 125 Mk., 2 gute **Muschelbetten** m. Haarmatr, **Waschtoilette** m. weißem Marmor, ff. **Eisenbett** m. reicher Messingverz., 2 **Pfeilerspiegel** m. Trümeaux, 6säul. **Verticow,** achteck. **Salontisch, Ausziehtisch,** sch. **Schreibsecretär, Schreibtisch,** 2 pol. Kleiderschränke und sonst noch Verschiedenes.
Jean Thüring, Tapez., Marktstr. 23, geg. d. Einhorn.

N. 5-fig. Divan w. Platzm. b. Gemeindebadgäsch 9, 2 l. 15124

Ein engl. **Büffet** zu verkaufen Webergasse 58.

Gebrauchte, sehr gut erh. Herrschaftsmöbel.

Ein Büffet, 1 Spiegelschrank, 2 hochhängt. Betten mit Haarmatr., 1 Verticow, 1 Regulator, 1 Pfeilerspiegel mit Goldrahmen, 1 Sopha, 6 schöne Stühle mit Muschelauflag, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 1 Sophatisch, 1 halbfrz. Bett mit Haarmatr., 1 2-thür. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Sprungrahmen, verschiedene Spiegel werden billig abgegeben. Näheres 15060
Albrechtstraße 24, Part.

Zwei Kameltaschen-Divan, eine Ottomane (neu) billig zu haben Röderstraße 19, H. 2. 13933

Kleider- und Küchenschränke, Kommode und Waschk., Tdeck, Verticow, Büffet, ov. u. □ Tische b. z. vk. Schachtr. 9, 1 r. 12284

Ein- u. zweith. Kleider- u. Küchenschr., Brandkiste, Bettstellen, Waschkommoden, lack. u. pol. Kommoden, Tische, Anrichte, Küchenbretter, Verticows zu verk. Schreiner **Thurn,** Schachtstr. 25. 9970

Cassaschrank, gebrauchter, für Geschäftszwecke sehr billig abzugeben **Diebrich,** Wiesbadenerstraße 47.

Für Architekten!

Ein gut erhaltener **Pläne-Schrank,** 1,10 lang, 0,70 tief, 2,00 hoch, mit Rollladenverschluß, zu verkaufen 15164
Adelheidstraße 63.

Wegzugs halber verkaufe sämmtliche Möbel u. Hausgeräthe zu jedem annehmbaren Preis, ebenso Kleider, Gold, Silber 2c. Händler verbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14904

Ein **eleg. gut gearb. Schreibtisch,** 6 St. **Halbdarock-Stühle** billig zu verkaufen Frankenstraße 26.

Neue **Tische,** 1,15 lang, bill. zu verk. Hartingstr. 7, Werkstätte.

Wegen Aufgabe des Haushalts zu verkaufen: Spiegel, Bilder, Vorhänge, 2 F.-Kissen, Bett, Vorlagen, Häkelarbeiten und noch vieles Andere Oranienstraße 22, Seitenbau M.

Neue **Nähmaschine** (Singer) b. zu verk. Karlstr 33, 2. 15016

Neue Nähmaschine auf Fuß (Singer) unt. Garantie sehr b. zu vk. Kiehlstr. 5, B. 2 l. 14797

Mehrere große, mittlere und kleinere **Akten- u. Ladenregale** billig zu verkaufen Jahnstraße 17, Gthd. Part.

Reale, Theken, Schränke zu verkaufen Schillerplatz 2. Ernst Wolff.

Ladeneinrichtung für Colonialwaarengeschäft billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15078

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Roonstraße 11. 13958

Eine neue **Federrolle,** Tragkraft 35—40 Centner, zu verkaufen. Näh. Hochstätte 26, **Stemmler.** 10683

Eine Kohlenrolle

zu verkaufen Sedanstraße 14, P. 15088

Fast neuer **Kinderwagen** b. zu verk. Schwalbacherstr. 79, 3.

Dreirädr., f. neu, Kinderwagen b. zu vk. Steingasse 29, H. 2.

Herrn-Fahrrad (Dürkopp) verk. Adelheidstraße 73, 3.

Herrn-Fahrrad, wie neu, billig zu verkaufen. Näh. Karlstraße 40, Bdhs. 1. St. l. 14301

Ein fast neuer **Kochherd** mit Majolikaplatten, vernickeltem Wasserschiff u. Wärmeofen, geeignet für eine gr. Haushaltung, steht zum Verkauf Adolphsberg 1, Anfang Taunusstraße.

Dambachthal 6, 1 St., **Gasherd** zu verkaufen. 15022

Ein **Mantelofen** billig abzugeben Helenenstraße 9, Schlosserei. 13689

Ein mittelgroßer **Füllofen,** wenig gebraucht, billig zu verk. Langgasse 50, Part. l. 15305

Zu verkaufen ein fast neuer **Amerikaner Füll-Ofen.** Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 15120

Porzellanofen billig zu verkaufen Horststraße 3, 1 r.

Eine **große Patent-Hängelampe,** geeignet für Werkstatt u. große Räumlichkeiten 2c., billig zu verkaufen. Näh. 15168
Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden.

Zwei große **Vogelbecken** billig zu verkaufen Platterstraße 48.

Verloren Gefunden

Ein **Dienstmädchen** verlor ein Portemonnaie mit 1½ Mk. 95 Pf. von Ecke Wörthstraße bis **Jahnstraße 24, 3.** Dasselbe gegen Belohnung abzugeben.

Portemonnaie verloren. G. g. Belohnung abzug. Philippsbergstraße 41, 2 rechts.

Verloren ein silb. Armband. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Minerva.

Derjenige, welcher Dienstag im **Residenztheater den Regenschirm mit silbernem Griff mitnahm,** wird ersucht, denselben umgehend wiederzubringen Taunusstraße 28, 2.

Ein **Flicktuch** (in ein Taschentuch, mit R gezeichnet, eingewickelt) verloren. Abzugeben gegen Belohnung Westendstraße 4, 2 l.

Zugelaufen ein junger **Rehpinscher** Mauritiusstr. 5, Hth. 1.

Pachtgesuche

Hotel- mit Wein-Restaurant-Gesuch von einem tüchtigen Küchen-Chef. Vorläufig Pacht, später Kauf. Off. u. **T. T. 938** an **Haasenstein & Vogler A. G., Frankfurt a. M.** F 53

Bitte Staniol, Cigarrenabschnitte und Briefmarken für das Diakonissenhaus **Paulinenstift.** **sammeln!**

Trauerhüte für Damen.
Trauerhüte für Mädchen.
Crêpe und Schleier

Nur das Neueste zu bekannt billigsten Preisen.

Auswahlsendungen auf Wunsch sofort ins Haus.

Ch. Hemmer,
Webergasse 21, Part. u. I. Etage.
Telephon 700.
13706

Sarg-Magazin.
Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge zu den billigsten Preisen. 8854
Moritzstr. 12. **Jos. Ochs,** Moritzstr. 12.

Trauerhüte, Crêpes, Trauerschleier, stets großes Lager in allen Preislagen.
Gerstel & Israel, Langgasse 33.
Auswahl-Sendungen nach außerhalb bereitwilligst. 14515

Beerdigungsanstalt „Friede"
Gegründet 1865. Telephon No. 265.
Erstes und grösstes Sarg-Magazin am Platze.
Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 8575
Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme sagen wir Allen unsern innigsten tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Volksdorff.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank. 15190

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Carl Herrmann.**

Für die beim Ableben meiner theuren, heißgeliebten Frau,

Cäcilie,

mir in so reicher Fülle, besonders von den getreuen, lieben Kameraden zahlreicher Krieger- und Militärvereine, dem hiesigen Marineverein und noch anderen Vereinigungen zu Theil gewordenen Beweise liebevoller, trostreicher Theilnahme sage allen diesen ich hiermit und auch Namens meiner beiden lieben Knaben bewegten Herzens tiefempfundenen, innigsten Dank.

Wiesbaden, den 9. November 1899.

Wensing,
Vicеadmiral z. D.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 527. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 10. November. 47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den **Miethern**, insbesondere dem **Fremdenpublikum** und den hier zuziehenden **auswärtigen Familien** wegen der **unübertroffenen Auswahl** von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den **Vermiethern**, insbesondere den **Wiesbadener Hausbesitzern**, wegen der **Billigkeit** und des **unbedingten Erfolges** der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

---

Miethe-Verträge vorräthig im **Verlag**, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 2 ist ein Hofgebäude, zu Büreauzwecken oder Werkstätte (mit geräuschlosem Betrieb) geeignet, per 1. Januar 1900 zu vermiethen. Näheres auf dem Büreau des F 231
Rechtsanwalts **von Eck**, Adolphstraße 14.

Das kleine Landhäuschen Neuberg 9, sehr ruhig gelegen, mit herrlicher Aussicht, bestehend aus 4 Zimmern und reichlichem Zubehör, ist per April 1900, event. auch früher, an eine kleine Familie zu vermiethen. Näh. Langgasse 19. 6711

Hochfeine Villa Schützenstraße 12 per sofort auf mehrere Jahre zu vermiethen oder zu verkaufen. 6804
Näheres Schützenstraße 12. **Max Hartmann.**

Kleines Landhaus Bierstadter Höhe mit großem Garten billig zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7006

Kleine Villa, Nähe des Kurhauses, 8 Zimmer und Zubehör, kleiner Garten, für **3500 Mk.** zu verm.
O. Engel, Friedrichstraße 35, 2. 6921

Villa sofort oder später zu vermiethen zum Preise von 3000, 3500, 4000 Mk. pro anno durch 5819
J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Wiesbaden.
Ein in allererster Geschäfts- und Kurlage neu erbautes, für die Zwecke eines feinen Wein- oder Bierrestaurants eingerichtetes modernes Geschäftshaus ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Wiesbaden, Rheinstr. 43, Baubüreau. F 52

Villa nahe d. Kurh. u. d. Königl. Theater, 8 Zim. und Zubehör, ist zum 1. April 1900 zu vermiethen oder zu verkaufen. Gef. Offerten unter **R. U. 412** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Adelheidstraße 54 ist eine kleine Werkstätte zu vermiethen. 6949
Adolphstraße 5 schöne Souterrain- u. Kellerräume zu vm. 6933
Albrechtstraße 28 Werkstätte zu vermiethen. 7059

Bärenstraße 2
sind die von dem Confectionsgeschäft **Martin Wiegand** innegehabten **Räume, Laden und 1. Stock,** per 1. April 1900 anderweitig zu vermiethen. 6538
Berger.

Geschäfts-Lokal
Bahnhofstraße 16, 1 Tr., 4 Zimmer, für Büreau oder ruhiges Geschäft geeignet, per gl. zu vermiethen. Näh. Luisenstraße 15, Laden. 6439
Blücherplatz 3 sind 2 Läden mit Ausstellungs- und Lagerräumen für Engros-Geschäfte oder sonstiges billig zu vermiethen. Näh. daselbst, 1. Etage r. 6820

Laden Kl. Burgstraße 5, von Herrn (Strohhut-Fabrik) seit 15 Jahren innegehabt, ca. 30 Qu.-Mtr., nebst Wohnung und Arbeitsräumen auf 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst oder bei **Aug. Thon,** Rheinstraße 105. 4902
Castellstraße 1 ist der **Eckladen zu vermiethen.** Näh. 1 Stiege von 8—5 Uhr. 3204

Das Pfand- u. Versteigerungslokal
Dotzheimerstraße 11 ist vom 1. Januar ab anderweitig zu verm. Näh. Vorderh. P. Fr. Beilstein. 6238

Eckladen Dotzheimerstraße 33 mit Ladenzimmer zu vermiethen. Preis 900 Mark. 5090
Ellenbogengasse 7 zwei Parterre-Räume für Büreau oder Werkstätte zu vermiethen. Näh. No. 3. 6966
Ellenbogengasse 14 ist ein Laden od. das Entresol, zusammen od. auch getrennt, per 1. April zu verm. Das Entresol ist für Büreau sehr geeignet. Näh. Adolphsallee 31, Part. 6770
Eleonorenstraße 3 ist ein Laden mit 2 Wohnung zu vm. 5478
Eleonorenstraße Laden mit Wohnung, für Victualiengeschäft geeignet, z. 1. April zu verm. Näh. No. 8, 1. 6815
Feldstraße 16 schöne helle Werkstätte auf 1. Jan. zu v. 6881
Der von der Firma **J. & F. Guth, Friedrichstraße 8,** innegehabte Laden, Ladenzimmer, Magazin und Keller ist per sofort zu vermiethen. Näh. im Hinterhaus, 1. Stock. 6989

Ausstellungsräume,
7 Räume, für Weihnachtsartikel, per sofort zu vermiethen im Hause Friedrichstraße 35, Bel-Etage. Näheres Schützenstraße 10.
Max Hartmann. 6803

Geisbergstr., Ecke der Kapellenstr., ist ein **schöner Laden** mit Wohnung und Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2 St. hoch oder Herrnmühlgasse 7, Part. 7007

Goethestraße 3 sind schöne, geräumige und trockene Souterrain-Räume, zum Unterstellen von Möbeln u. s. w. geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. Schlichterstraße 10, P. 6990
Goldgasse 15 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder 1. Januar zu vermiethen. 6461

Laden **Goldgasse 17,** für jed. Geschäft geeignet, **sof.** z. verm. Näh. **Museumstraße 1. A. Mark.**
Neubau Ecke Hirschgraben und Steingasse ein Laden mit Wohnung, geeignet für Barbier- und Kurzwaaren-Geschäft, zu verm. Näh. daselbst oder Mauritiusstr. 7 b. **L. Petry.** 7006

Laden **Kirchgasse 30** bald oder später zu verm. Näh. im Metzgerladen daselbst. 6338
Kleine Kirchgasse 3 ist ein Laden auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Feldstraße 25 bei **Wilh. Schütz,** Wwe. 6930

Ecke Körner- u. Herderstr. 8
ist im Souterrain ein Raum von 45 qm, mit Thorfahrt, als Lagerraum oder Werkstätte auf gleich zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 12, Bel-Etage. 7009
Mein großer **Waffen-Laden, Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße,** ist preiswürdig zu vermiethen. 6991
C. Bartels.

Ludwigstraße 2 großer Laden, für Confum-Filialgeschäft passend, auf gleich billig zu verm. Näh. daselbst. 7010

Laden in dem Neubau **Luisenstraße 22** zu vermiethen. Näh. daselbst im ersten Obergeschoß bei Herren **Lustig & Assmann.** 7011

Der von Herren **Guggenheim & Marx** innegehabte
Laden Marktstr. 14
ist per 1. Januar anderweitig zu vermiethen. Näh. bei 6868
Peter Quint,
am Markt.

Laden Marktstraße 23
per 1. April 1900 zu vermiethen. Näheres bei 6427
Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Marktstraße 26, Stb. l. B., gr. trock. Souterrain zu vm. 5525
Mauergasse 21 Laden, 27 □Mtr. groß, nebst Werkstätte, auf gleich zu vermiethen. 7012
Mauritiusstraße 9, Ecke der Schwalbacherstraße, bei Minor, Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1900 billigst zu vermiethen. 6449
Michelsberg 3 der von mir ca. 17 Jahre innegehabte Laden sofort oder später preiswerth zu vermiethen. Näh. **Singer,** Michelsberg 5. 6975
Michelsberg 22 eine Werkst., auch für Stallung eingerichtet, mit od. ohne Wohn., erstere sof. zu vermiethen. Näh. Bäckerei 6432
Moritzstraße 4, Eckhaus der Rheinstraße, **großer Laden** zu zu vermiethen. Näh. im 3. Stock. 6954
Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. h. 7013
Moritzstraße 72 kleine Werkstätte sofort zu vermiethen. 6813
Römerberg 6 große helle Werkstätte sof. od. später zu vm. 7014
Roonstraße 6 gr. Thorf. u. Hofr., a. mit W., auf 1. Jan. zu v.
Scharnhorststraße 13 Werkstätte oder Lagerraum zu verm. 4899
Schillerplatz 3 Lagerraum im Souterrain auf gleich zu v. 6872
Schwalbacherstraße 30 ein heller Parterre-Raum für ein ruhiges Geschäft zu vermiethen. 6375
Seerobenstraße 9 zwei Werkstätten, für jedes Geschäft geeignet, zu vermiethen. 7015
Taunusstraße 19 Laden mit Wohnung z. April zu verm. 6518
Weißenburgstraße 2 ist eine Werkstätte, für Schreiner, auch als Lagerraum u. s. w. geeignet, zu verm. Näh. daselbst. 7016

Yorkstraße 4 eine geräumige Werkstätte, passend für Installateure, per sofort zu vermiethen. Näh. Part. 6992

Großer Laden
Wilhelmstraße 50 (Neubau), mit Unterräumen, per sofort zu vermiethen. Näheres Baubüreau Wilhelmstraße 15. 6993

Ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit 2-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Frankenstr. 28. 4783
Gr. Werkst. a. gl. o. sp. zu verm. Näh. bei **Carl Gottfrardt, Friedrichstraße 45, Hth. 3 r.** 6925

Werkstätte mit Kraftwasch.-Lager und Hofraum, für Mechaniker, Schlosser, Schreiner geeignet, wegen Geschäfts-Aufgabe zu vermiethen. Näheres Hellenstraße 14, Vorderhaus 1 Tr. 6124

Zweistöckiger gedeckter Lagerschuppen mit Thorfahrt und großem Hofraum unter günstigen Bedingungen per sofort zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 33, 3. 6652

Restaurant
mit feiner Ausstattung, in bester Stadtlage, sofort zu vermiethen. Näh. Büreau Rheinstraße 50, Part. 6589

Lagerräume, große helle, auch als Arbeitsräume oder als Büreau sehr geeignet, auf sofort zu vermiethen. Näh. Schillerplatz 3. 6994

Großer Laden, 80 □Mtr., nebst Räumen für Magazin vermiethen. Näh. Taunusstraße 23. 6416

Große geräumige Werkstätte,
Raum für 5 Hobelbänke, mit überdachtem Hofraum u. großer Thorfahrt, für jedes Geschäft geeignet, per sofort zu verm. Näh. Steingasse 13, 1 rechts. 4840

Für Kohlenhändler. Schöner Platz für Kohlen-Geschäft nebst Keller und Holzstall- für 300 Mk. sofort zu vermiethen. Näh. Wellramstraße 27, hinterer Seitenbau Part. 7045

Für Metzger.
Eckladen, in welchem seit langen Jahren eine sehr gute Metzgerei betrieben wird, sof. od. spät. zu vm. Näh. i. Tagbl.-Verl. 7066

Für Schreiner.
Große Werkstätte mit 6 Hobelbänken nebst vollständigem Werkzeug zu verm., event. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5919

Bäckerei in guter Lage, neu berger., per 1. Jan. 1899 preisw. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 5682

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 60, 1. Etage, Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör per 1. April 1900 zu vermiethen. Zu erfragen Adelheidstraße 60, 1. Et., r. Webergasse 4 bei **Adolph Baum.** 6962
Adelheidstraße 33, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Zubehör **Wegzugs halber** sofort oder später zu verm. Näh. An der Ringkirche 1, Part. 6133
Adolphsallee 25, 1. Stock mit 8 Zimmern, Balkon, Badeeinrichtung, 3 Mansarden 2c., auf sofort zu 2200 Mk. zu vermiethen. Näh. Adolphstraße 14, Weinhandlung. 7017

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 37 sind hochherrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad und sämmtliches Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part. 4999

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Wallauferstraße 2, herrschaftl. Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr. Lichtanlage, auf gleich od. später zu vm. Näh. das. Part. 6995

Parkstraße 13 herrschaftliche 2. Etage, 8 Zimmer, Badezimmer, Gas, elektr. Licht, Lift, Kohlenaufzug 2c., zum 1. April 1900 zu vermiethen.
Rheinstraße 43 (Südseite) ist die 1. Etage, 8 Zimmer nebst Badezimmer u. allem Zubehör, z. 1. April zu verm. 6766
Rheinstr. 89, Bel-Et., 8 Z., 2 Balkons, Küche, Speiseк., 2 Clos. u. Zub. s. v. N. b. Eigenth. C. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 5055

Sonnenbergerstr. 60, Parkseite, Hochpart., Bel-Etage
u. **2. Stock** à 8 große Zim., gr. Bestibül, 1 off. u. 1 geschl. **Balkon, 1 Erker,** Bad, Bügelzim., Küche mit Gas- u. Kohlenherd, Speiseк., Kohlenaufzug, elektr. **Lift,** Gas- u. elektr. Licht-Anlage, 3 Mans., 2 Keller, **Dampfheizung,** Telephonanschl., Herrschafts- u. Servicetreppe, 10 Min. v. Kurhaus, elektr. Bahn im Bau, **April** zu verm. (März beziehbar). Näh. 7046
Felix Braidt. Schöne Aussicht 2.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 97 (Neubau), Südseite, 3. Etage, hochherrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, 3 Balkons, Küche, Bad, Kohlenaufzug nebst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst. **Markloff.** 7018
Adolphsallee 32, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. s. w., p. 1. April 1900 zu verm. Einzgl. Vorm. v. 11—1 Uhr. 6272

Augustastraße 13, Hochpart., herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, 2 Kammern, Küche mit Speiseaufzug im Souterrain, Bügelzimmer, Mitbenutzung der Waschküche, des Trockenspeichers und Gartens, auf 1. April 1900 zu vermiethen. Näheres Frau **Wilhelm Bauer.** Wtw., Mainzerstraße 65, Parterre. 6771

Biebricherstr. 21

Hochpartorre, 5 Zimmer u. Bad, Niederparterre 3 unterkellerte Zimmer u. Küche, Bügelzimmer etc., zum 1. April zu vermiethen. Besichtigung 10—1 und 4—7 Uhr. 6472

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Oranienstraße 96 sind hochelegante herrschaftliche Wohnungen von 7 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres im Hause Parterre und Kirchgasse 13, 1 St. hoch. 7019

Kapellenstraße 49

herrschaftl. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, gedeckte Loggia, Balkon, sowie reichliches Zubehör, per sofort zu vermiethen. Telephonanschluß, Gartenbenutzung. N. im Hause Part. 5466

Nicolasstraße 19 herrschaftliche Wohnung,

Bel-Etage, 7 Zimmer, großer Balkon, per sofort zu vermiethen. Näh. daselbst. 6996

Nicolasstraße 23, 2 St., 7 Zimmer, eventl. Badezimmer, gr. Balkon und reichliches Zubehör **sogleich oder später.** Näh. Frankfurterstraße 10, Part. 6656

Rheinstraße 65 Wohnung, Bel-Etage, Balkon, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Aufzug 2c., sofort od. später zu vermiethen. Einzusehen zwischen 10—12 und 4—6 Uhr. Näheres im Hause dem Hausverwalter. 4627

Rheinstraße 91, 1. Etage, herrschaftl. Wohn., 7 gr. Zimmer, Küche, Badezimmer u. alles Zubeh., p. 1. April od. früher z. vm. N. Part. 6716

Rheinstraße 92 hochherrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, per 1. April zu vm. Näh. Souterrain. 7020

Villa Sonnenbergerstraße 37

elegante Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, mehreren Nebenräumen und reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, zum 1. April. Näh. daselbst im Gartenhaus, zwischen 11—12 und 4—5 Uhr. 6524

Taunusstraße 1, 2 L., Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör (gr. Balkon) auf 1. April eventl. früher zu vermiethen. Näheres daselbst. 7075

Victoriastraße 47, Villa,

sind 3 herrschaftliche Wohnungen von 7 und 8 Zimmern mit Bad, Balkon, electrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermiethen. Näheres von 10 bis 12 Uhr Vormittags bei **F. Eschenbrenner,** Adolphsallee 31, Hinterhaus. 5980

Wilhelmstraße 52, Neubau,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Gas- und electr. Beleuchtung, Centralheizung, Lift, abgeschl. Mansarden-Abtheilung von 3 Räumen mit Zubehör, per sofort zu vermiethen. Näh. Baubüreau Wilhelmstraße 15. 6697

Wörthstraße 9, unmittelbar an der Rheinstraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, 2 Mansarden, Kohlenaufzug 2c., per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 14, 1. 6926

Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisenschrank, Kohlenaufzug, Badecabinet, Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern im Preise von Mk. 1400 per 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Gerichtsstraße 3, Parterre. 6726

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 32, Hochparterre, 6 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit a. 1. April 1900 zu verm. Näh. Jahnstr. 42, Part. oder Bel-Etage daselbst. 7056

Adelheidstraße 83, 1. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Keller, 3 Mansarden, Gartenantheil halber auf 1. April 1899 zu vermieth. Näh. Oranienstraße 54, Part. 6586

Adelheidstraße 90 herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kohlenaufzug, 2 Balkone, 2 Mansarden, 2 Keller zu vermiethen. Näheres daselbst oder Bertramstraße 13, Part. 6998

Adelheidstraße 94 ist eine herrschaftliche Wohnung mit 6 Zim., 3 Balkons, Küche, Bad, Garderobezimmer nebst Zubehör auf sof. zu vermiethen, auch gleich zu beziehen. Näh. Westendstr. 19, 1. Etage, oder auf dem Wohnungsnachweis **Lion** hier. 6720

An der Ringkirche 10 ist der 3. Stock, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör (Badezimmer), Wegzugs halber per 1. April anderweitig zu vermiethen. Näh. daselbst. 6253

Kaiser-Friedrich-Ring 28

Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer und reichliches Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. und Wilhelmstraße 16. 5527

Kaiser-Friedrich-Ring 92, 3. St., eine Wohnung von 6 Zim., Küche, Bad u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 6696

Kaiser-Friedrich-Ring 94,

nahe der Adolphsallee, sind hochherrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern und allem Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näh. daselbst und Moritzstraße 12, Bel-Etage. 4971

Moritzstraße 50, 1 St., 6 große Zimmer nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 6670

Nicolasstraße 23, Part., 6 Zimmer, eventl. Badezimmer, gr. Balkon, Garten, Gleichplatz und reichl. Zubehör **sogleich oder später.** Näh. Frankfurterstraße 10, Part. 6655

Nicolasstraße 26 elegante, neu hergerichtete 1. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Bade-Einrichtung, großer Balkon nebst Zubehör, auf **sofort** od. später zu vermiethen. Näh. daselbst Hochpart. 6397

Rheinstr. 74, 2 St., 6 große Zimmer, Balkon, Speisek., Küche, 2 Mans., 2 Keller Aufzug 2c. auf 1. Januar 1900 zu verm. Näh. Part. 6685

Rheinstraße 91, 1. Etage, herrschaftl. Wohn., alles Zubehör, per 1. April od. früher zu vm. Näh. Part. 6718

Schützenhofstraße 13 herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, Kohlenaufzug, großer Balkon 2c., sofort zu vermiethen. Näh. Schützenhofstraße 15, Part., Vormittags von 11—12 Uhr. 6476

Taunusstraße 53, im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet (mit Lift) ist auf 1. April zu vermiethen. Näheres Parterre. 6810

Wilhelminenstraße 8, vorderes Merothal, Hochpart.-Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Garten, reichlichen Zubehör, auf 1. Januar oder später zu vermiethen. Näh. daselbst. 5945

Victoriastraße 33

ist der zweite Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon, Bad und Zubehör, per 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst Parterre. 6412

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 96 1. Wohn. von 5 Zimmern, Bad, 3 Balkons auf 1. Januar oder 1. April 1900 zu vermiethen. 6765

Adolphsallee 53, 3, Wohnung v. **5 großen** Zimmern, Badez., sowie 3 klein. Zimmer, gr. Balk., Küche, K., A. und all. Zubehör auf sofort zu vermiethen. 5324

Blücherstraße 9, Part.,

Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Kellern u. Mansarde auf gleich zu vermiethen, event. kann dieselbe auch getheilt abgegeben werden. Näh. Blücherplatz 4, Hochpart. 6354

Dambachthal 12, Gartenhaus, ist der erste Stock, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und Warmwasser-Einrichtung, Badeeinrichtung, 2 Mansarden, 3 Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 10 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr. Näh. Dambachthal 12, Vorderh. 1. St. 6894

Delaspeestraße 11 ist die Bel-Etage von 5 eventl. 6—7 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermiethen. Dieselbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektr. Licht versehen. Näheres Parterre im Büreau. 7021

Dotzheimerstraße 46 e (Neubau) sind herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Mansarden, 3 Balkons, Kohlenzug 2c., mit Vor- und Hintergarten (kein Hinterhaus) auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 7022

Emserstraße 45 Bel-Etage, 5—6 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermiethen; ebenso eine Parterre-Wohnung auf 1. April. Näh. über 2 St. 6963

Franz-Abtstraße 3 u. 5

sind herrschaftliche Etagen à 5 Zimmer zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 37, B. 4746

Goethestraße 17 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen 1. Etage. 6068

Herderstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, der Neuzeit entspr., auf sofort zu verm. Näh. Philippsbergstraße 13, Part. 6999

Kaiser-Friedrich-Ring 18

herrschaftl. Wohnungen v. 5 u. 6 Zimmern u. reichl. Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Etage. 6248

Kaiser-Friedrich-Ring 30, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad und sonst. Zubehör, elektr. Licht 2c., Alles der Neuzeit entsprechend, per sofort zu vermiethen. 7023

Kirchgasse 43 5 Zimmer in der 3. Etage sofort zu vermiethen. Näheres Büreau Rheinstraße 30, Part. 6890

Moritzstraße 1, 2. Etage, nahe der Rheinstr., schöne 5-Zimmer-Wohnung auf 1. Januar zu vermiethen. 7060

Moritzstraße 23 Wohnung, **5 große** Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar, event. früher, zu vermiethen. Näh. Parterre. 6109

Müllerstrasse 4 (Nerothalv.), **Bel-Et., Sonnens., fünf** Zimmer etc., 2 Balk., Alles d. Neuz. einger., Garten m. freier Lage, p. 1. April 1900 zu vm. Bes. 12—1, 4—5. N. 2 Tr. 5961

Nicolasstraße 22, 2. Etage, 5 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör zum 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Parterre. Einzusehen Vorm. von 11—1 u. Nachm. von ½4—5 Uhr. 6520

Oranienstraße 44 ist die oberste Etage von 5 Zimmern und Zubehör vom 1. Nov. ab anderweitig zu vermiethen. 6008

Oranienstraße 52, Ecke Goethestr., 3. Et., 5 Zimmer m. reichlichem Zubehör per sofort oder später, Preis 1000 Mk., zu vermiethen. Näheres Parterre beim Eigenthümer **Weigenfeld.** 7024

Rheinstraße 52 Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, großen Badezimmer und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. zwischen 4 u. 6 Uhr Nachmittags Parterre. 7065

Rheinstraße 105, Bel-Et., 5-Zimmer-Wohn. Schwalbacherstr. 29 5 Zimmer, Küche 2c. p. 1. April z. v. 6772

Sedanplatz 11 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad mit kalter und warmer Leitung per sofort zu verm. Näh. Sedanplatz 9, 1. 5000

Sonnenbergerstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer, Fremden- und Badezimmer, 2 Balkons nebst Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im 2. Stock Vorm. von 11—1 Uhr. 6905

Neubau Weißenburgstraße 7,

in schöner Lage, angrenzend an Landhausquartier, mit Vor- und Hintergarten, sind herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen, nur eine Wohnung in der Etage, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet und reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermiethen. Näh. bei **W. Dembach,** Weißenburgstraße 1, Part. 5810

Per 1. April 1900 Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. **J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.** 6990

Herrschaftl. Wohnung, 5 Min. vom Kur-haus, 5 Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubehör, bis April zu verm. Adresse im Zeitungsverlag Alte Frankfurter- und Wilhelmstraße.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 50 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Januar zu verm. Näh. Albrechtstr. 48, Part. 6587

Blücherplatz 3 sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst, 1. Etage rechts. 6900

Blücherplatz 6 (Neubau) 4- und 5-Zimmer-Wohnung, Bad, Speisekammer, Kohlenaufzug und weiteres Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. 7027

Hellmundstraße 42 zwei schöne Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Alles neu hergerichtet, per sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Näh. Laden. 4962

Jahnstraße 22 sehr schöne Wohnung (2. Stock), 4—5 Zimmer mit Zub., Balkons, 1. April zu verm. Näh. Wilhelmstr. 3, B. 6204

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 2. St., ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Goethestraße 8, B. 7074

Kaiser-Friedrich-Ring 106 ist die hochelegante **Hochparterre-Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad u. reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermiethen.

Näh. Oranienstraße 16, Baubüreau, oder Biebricherstraße 4 b. Einzusehen von 12—2½ Uhr. 7028

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Wallauferstr. 2, hochherrschaftliche Wohnungen von 4 und 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr. Lichtanlagen, auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst Part. 4978

Karlstraße 44, 1 St., 4 Zimmer, Balkon, Küche, Keller, Mansarde, per 1. Januar oder später zu vermiethen. Näh. Karlstraße 22 bei **A. Nicolay.** 6512

Körnerstraße 3 schöne große 4-Zimmer-Wohn. mit reichlichem Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermiethen. 7054

Mainzerstraße 48 ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Badez. nebst Zubeh., auf 1. April zu vermiethen. Anzus. 11—1 und ½4—6. Näh. Part. 6967

Marktstraße 21, 2 St., ist eine schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör per 1. April 1900 an ruhige Familie anderweitig zu vermiethen. Näh. Vormittags 9—12 und Nachmittags 2—4 Uhr Rheinstraße 70, 2. 6931

Nerostraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, per sofort zu vermiethen. Näh. 2. St. 7029

Philippsbergstraße 35, 2, Verhältnisse halber Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu v. 5910

Oranienstraße 50 Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermiethen. Näh. Part. links. 6251

Rheinstraße 26 Part.-W. von 4 Zimmern u. reichl. Zubehör (Garten) auf 1. April zu verm. Näh. 6th. B. l. 6979

Röderallee 12, 1. St., freundl. Wohn. von 4 Zim., Küche und reichl. Zubeh. gleich od. später zu verm. Näh. Part. r. 7030

Scharnhorststraße 20 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör gleich oder später zu vermiethen. 7061

Scharnhorststraße 28, 3. Etage, Vier-Zimmer-Wohnung, Bad u. Zubehör, sofort oder später zu verm. Näh. Part. r. 6657

Sedanplatz 1 Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, warmes und kaltes Wasser u. sonstiges Zubehör, per 1. November oder später zu vermiethen. Näh. daselbst. 6546

Stiftstraße 13 Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon, Küche u. reichlichem Zubehör, per sofort oder später zu verm. Näh. Gartenhaus Part. 7062

Yorkstraße 2, 3. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per sofort zu vermiethen. Näh. Sedanplatz 6, 1. 6016

Yorkstraße 3 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. r. 6344

Im **Centrum** der Stadt, an **freiem Platze,** in nächster Nähe der **Wilhelmstraße,** sowie des **Marktplatzes,** ist eine freundliche

4-Zimmer-Wohnung

sofort oder per 1. Januar zu vermiethen. Die gänzlich renovirte Wohnung ist neu eingerichteten Hause ist preiswerth. Näh. bei Herrn **Suth.** Teppich- und Tapetenlager, **Ecke Museum- u. Delaspeestr.**

Elegante 4-Z.-Wohnung

mit Küche, **Bad** und allem Zubehör zu vermiethen. Näh. **Körnerstraße 4, Part., Neubau.** 7033

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Mansarden, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Philippsbergstraße 17/19, Part. l. 6776

Vor Sonnenberg ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer u. s. w., abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4613

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 50 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Jan. zu verm. Näh. Albrechtstraße 48, Part. 6588

Bleichstraße 15a 3 Zimmer u. Küche z. 1. Januar zu v. 6345

Bleichstraße 29 eine schöne Bel-Etage, Zimmer nebst allem Zubehör, sofort od. später zu verm. Näh. im Laden. 7034

Bleichstraße 37, Vorderh. Bel-Et., 3 Zimmer, Balkon, Küche 2c. per sofort zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 29, 1 l. 7035

Dotzheimerstraße 42 schöne 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. Bader, Parterre 6227

Drudenstraße 3, Mtb., 3-Zim.-Wohn. p. 1. Jan. z. verm. 7061

Kellerstraße 6 drei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf sofor od. später zu vermiethen. Näh. Part. 7036

Luisenstr. 14, Stb. 2. St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst. 6584

Moritzstraße 51, Part., ist Abreise halber schöne gr. 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, 2 Mans., 2 Keller sof. zu verm. Näh. daf.

Oranienstraße 37, Hinterh., 3 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Januar 1900 zu vermiethen. Näh. daf. Vorderh. 1. 6356

Rheinstraße 107, 4. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. Part. 6381

Ecke Röder- und Feldstraße 1, 1 St. hoch, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Januar zu vermiethen. 6713

Roonstraße 6 3 Z., K., M. u. 2 Keller (400 Mk.) 1. Jan. zu v.

Seerobenstraße 6 (Neubau) 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Balkons (nach der Straße und **nach dem Garten**) per sofort od. später zu vermiethen. **Kein Hinterhaus.** Näh. im Hause bei **Fr. Zollinger.** 5817

Seerobenstraße 25 elegante Wohnung von 3 Zim., Küche, Bad, 2 Balkons und sonstigem Zubehör für 1. Januar, eventl. sofort zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden. 6688

Taunusstr. 43, 2. St., ist die Wohn. v. 3 Zimm., Küche, nebst reichl. Zubehör, auf sof. od. 1. Jan. 1900 zu vermiethen. 6608

Wellritzstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, auf Januar zu vermiethen. 6611

Wörthstraße 3, Bel-Et., Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon u. Zubehör auf gleich od. 1. Jan. zu vm. Näh. Part. l. 6208

Yorkstraße 7 (Neubau Nord) sind Wohnungen, 3 u. 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. Yorkstraße 3, 1 St. r. 7038

Schöne große 3-Zimmer-Wohnung, Balkon nebst reichlichem Zubehör. Näh. Wellritzstraße 24, 1. 4957

Wohnungen von 2 Zimmern.

Emserstraße 8, Frontsp., 2 Zimmer (nur an einzelne P.). Näh. Nachm. 3—5 nur Parterre links. 6946

Faulbrunnenstraße 9 zwei Mansarden und Küche zu vermiethen. Näh. Parterre. 6352

Hellmundstraße 21 zwei Zimmer, Küche u. M. Wegzugs halber z. 1. Januar zu vermiethen.

Hellmundstraße 40, Cigarrenladen, schöne Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und K., sofort zu vermiethen.

Hirschgraben 16 2 Zimmer, Küche (im Abschluß) u. Keller auf sogleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 7062

Platterstraße 32, Vdp., Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Januar zu vermiethen. Näheres Parterre. 6822

Platterstr. 56 2 Zimmer u. Küche auf 1. Jan. 1900 zu v. 6276

Scharnhorststraße 26 2 Zimmer und Küche, sowie Werkstätte im Hinterhaus per sofort zu vermiethen. Näh. Part. 6312

Eine schöne Frontsp.-Wohn.,

2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, ist auf gleich oder später an ein oder auch zwei ruhige Leute ohne Kinder zu vermiethen. Näh. Gustav-Adolfstraße 9, im Laden. 7007

Wohnungen von 1 Zimmer.

Hellmundstr. 13 Mans.-W., 3. u. 4. L., 1. Dez. N. Hth. P. 7057

Hellmundstraße 42 Mansardenwohnung, Zimmer, Küche u. Keller, zu vermiethen. Näh. im Laden. 6619

Karlstraße 38, Bdh. Part., Mansardenwohn., 1 Z., Küche, Keller, an einz. Person oder kinderloses Ehepaar sofort zu verm. 6941

Karlstraße 40, Bdh., 1 Z. u. K. 1. Jan. zu v. Näh. 1 l. 6947

Kirchgasse 56 1 Zimmer u. Küche a. 1. Dezember zu vermiethen.

Körnerstraße 6, Neubau, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 7026

Michelsberg 28, 1, verschiedene Wohnungen ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 6987

Rheinstraße 83 eine Wohnung, Zimmer u. Küche, zu vm. 6943

Riedstr. 9, P., sch. 1-Zimmer-Wohn. an ruh. Leute, p. v. 5752

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Blumenstraße 6 Bel-Etage sofort abzugeben. Einzusehen jeden Tag von 9—1 und 3—6 Uhr. Näh. bei **Ness** daselbst. 4612

Hellmundstraße 41, Stb. P., eine kl. Wohnung zu vermiethen. 6875

Kapellenstr. 4 schöne Frontspitzwohn. an ruh. Miether zu v. 6463

Auswärts gelegene Wohnungen.

Schierstein. Drei Zimmer 2c. auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Wiesbaden, Friedrichstraße 23 bei **Göbel.** 5647

Möblirte Wohnungen.

Adelheidstraße 4 sch. möbl. Etage, 4 Z., auch getheilt z. v. 6824
Dambachthal 6, 1 St., möblirte Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, zu vermiethen. 6914
Villa Frohwalt, Frankfurterstraße 14, eine eleg. möbl. Parterre-Wohnung, enth. 5 Zimmer, Salon, Speisez., Herrenz., 2 Schlafz. u. Küche, für d. Winter abzugeben; auch sind schöne Südz. frei geworden. 6734
Villa Frankfurterstraße 16, eleg. möbl. Etage für den Winter zu vermiethen, auch sind einzelne Südzimmer frei.
Geisbergstraße 5 gut möb. Z., a. Wunsch m. Küche, zu v. 7001
St. Villa Gräuweg 4, dicht am Park u. Kurhaus, gut möbl., 5 Zimmer u. Zubehör, ganz oder getheilt zu vermiethen mit oder ohne Pension. Electr. Licht, gute Oefen, ruhige freie Lage.
Kapellenstraße 4 gut möblirte Wohnungen von 3 und 4 bis 8 Zimmern mit Küchen zu vermiethen. 6214
Kapellenstraße 33, in ruhig. Villa, sind 2—3 elegant möbl. Zimmer, ev. mit Küchenb., Sonnenseite, für den Winter billig zu vermiethen. 6835
Röderallee 15, 1 St., gut möbl. Wohnung von 2 bis 3 großen freundlichen Zimmern (Sonnen-Seite) mit eingerichteter Küche und Keller preiswürdig zu vermiethen. 6523

Eine gut möbl. Etage,
6 Zimmer, Küche, 1 Bad, Personen-Aufzug, sofort, auch einzeln billig zu vermiethen. Näh. Taunusstr. 33/35. 6745

Wegen Abreise sehr billig.
Elegant möbl. 6-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Küche, Bad, elektr. Licht, Gas, Lift, Südseite, Taunusstraße, sofort zu vermiethen. Näh. Wohnungsnachweis-Büreau **Lion,** Schillerplatz 1.

Zu vermiethen.
Eine fein möblirte Bel-Etage, 12 Zimmer, elektr. Licht, Dampfheizung und Lift, auch getheilt zu vermiethen. Erste Kurlage. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6784

Elegant möbl. Sieben-Zimmer-Wohnung in Kurlage billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6919

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 9, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 7039
Adelheidstraße 23, Stb., möbl. Mans. m. Kochofen zu v. 6967
Adelheidstr. 60, Part., 1—2 möbl. Z. m. od. o. Pension. 6496
Adelheidstraße möblirtes Schlaf- und Wohnzimmer mit Balkon preiswerth abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6152
Adlerstraße 16 a, D. erh. zwei jg. Leute bill. Kost u. Log. 6392
Adlerstraße 28, 1 St. rechts, ein möblirtes Zimmer für einen oder zwei Herren zu vermiethen.
Albrechtstraße 11, Bdv. 2, ein großes möbl. Zimmer zu verm.
Albrechtstraße 21, 1. Et., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang, 1 oder 2 Betten, sofort zu vermiethen. 6960
Albrechtstraße 27 gut möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermiethen. Näh. im Laden. 6708
Albrechtstraße 31 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6421
Albrechtstr. 34, 3 l., g. m. Ecke, zu v. Pr. p. M. 18 Mk. 6807
Albrechtstraße 56, 3 r., eleg. möbl. Eckzimmer bill. zu vm. 6838
Bahnhofstraße 16, 2 r., ein schön möbl. Zimmer b. zu v. 6860
Bertramstr. 6, 1, sch. möbl. Zim. m. o. ohne Pens. z. verm. 6125
Bertramstraße 14, 2 St. links, möbl. Zimmer zu verm. 5947
Bismarck-Ring 14, H. l. erh. ein braves Mädchen Schlafstelle.
Bismarckring 16, Bdv. 1 r., ein fein möbl. Zimmer mit Balkon mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen. *
Bleichstr. 6, 1, gut möbl. Z., insonderheit gehend od. einzeln. 6140
Bleichstraße 11, 1, freundl. möbl. sonn. Zim. per 15. zu verm.
Bleichstraße 14, 3 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6848
Bleichstraße 14 eine möblirte Mansarde zu vermiethen. 7050
Bleichstraße 15, 1 l., ein schönes gr. möbl. Zim. zu verm. 7009
Bleichstraße 24 möbl. Mtz. zu verm. 6926
Blücherstraße 13, 2 l., möbl. Zimmer an bess. H. zu vm. 6870
Blücherstraße 24 ein großes möbl. Part.-Zimmer u. ein großes möbl. Frontspitz-Zimmer auf sofort zu vermiethen. 6697
Gr. Burgstr. 3, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 7019
Dotzheimerstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 5423
Dotzheimerstraße 5, 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. 6922
Dotzheimerstraße 27 zwei hübsch möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), Erd-Etage, an anständigen Herrn zu verm. 6503
Drudenstraße 3, 1 r., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu v.
Eleonorenstr. 3, 1 Tr. rechts, möbl. Mansarde zu vermiethen.
Eleonorenstr. 5 kann ein reinl. Arb. Kost u. Logis erh. 6763
Emserstraße 75, 1, Haltestelle der elektr. Bahn, hübsch möbl. Zimmer (separ. Eing.) mit u. ohne Pension z. 15. Nov. zu vm.
Feldstraße 27, Part. r., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Frankenstraße 2, Part., l. anst. Herr Kost u. Logis erh. 6955
Frankenstraße 10, 1 l., erh. zwei lond. jg. Leute sch. Log. 7067
Frankenstraße 15, 1 l., erhält ein junger Mann Kost u. Logis.
Frankenstraße 23, Bdv. 2 r., möbl. Z. mit Kaffee b. zu v. 6561
Frankenstraße 26 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6193

Friedrichstraße 33, 1 rechts, 2 Zimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, ev. einzeln, sehr hübsch möblirt, sofort zu verm.
Friedrichstr. 43, 2 l., möbl. Zim. mit 1 od. 2 Bett. z. v. 6702
Friedrichstr. 45, Stb. r. P., sch. möbl. Zimmer zu verm.
Friedrichstraße 48, Bdv., ein schön möbl. Z. an H. z. v. 6918
Friedrichstraße 48, Hth. 3 r., möbl. Zimmer für monatlich 14 Mk. zu vermiethen. 6648
Geisbergstraße 10, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 6609
Goldgasse 2, 2 r., gegenüber der Höfnergasse, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6951
Grabenstraße 9 ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6841
Gustav-Adolfstraße 6, Part., ein möbl. Zim. zu verm. 6892
Häfnergasse 10, Hth. 1 St., möbl. Zim. mit Kost b. zu verm.
Helenenstraße 7, B. 1 l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6879
Helenenstr. 9, Part., möbl. Zim. (sep. Eing.) 1. Nov. z. v. 6668
Helenenstraße 12, Bdv. 1 St., freundl. möbl. Zimmer zu verm.
Helenenstraße 14 möbl. Part.-Z., 1—2 Betten, zu verm. 7040
Hellmundstraße 5, Part. r., ein gut möbl. Zimmer zu v. 6672
Hellmundstraße 8, 2 St. links, eine möbl. Mans. z. vm. 6969
Hellmundstr. 15, 2, erh. zwei anst. j. Leute Kost u. Logis. 6627
Hellmundstr. 21 ein kleines möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6971
Hellmundstr. 32, 1, bess. möbl. Zim. (20 Mk.), mit Pension 60 Mk.) z. vm.
Hellmundstraße 35, Mitth. 1 l., fr. möbl. Zimmer zu vm. 6788
Hellmundstraße 36, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 6072
Hellmundstr. 49, 1 St. l., möbl. Zim., sep. Eing., z. v. 6769
Hellmundstraße 51, 3 St., hübsch möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermiethen. 6996
Hellmundstr. 54, Stb. 2 Tr., möbl. frdl. Z. a. j. M. z. v. 6776
Hellmundstraße 56, 1 l., möbl. Z. zu verm. 6499
Hermannstr. 1, 1 r., gut möbl. Zim. m. Schreibtisch z. v. 6566
Hermannstraße 6 können drei anständige Arbeiter Logis mit Pension (pro Woche für 10 Mk.) erhalten. Näh. Part. 7055
Hermannstraße 6, 1, erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 6856
Hermannstr. 12, 1, möbl. Z. m. P. (M. 8, 9 u. 10 Mk.). 6985
Hermannstraße 17, 2 St., kann ein anständiger junger Mann Theil haben an einem Zimmer.
Hermannstraße 21, 1 r., möbl. Mansarde zu vermiethen. 7051
Hermannstr. 23, 1 St. r., gr. gut möbl. Zim. zu verm. 6389
Herrngartenstr. 19, 1. Et., Ecke Adolphsallee, möbl. Z. fr. 7048
Hirschgraben 6, 1, am Schulberg, frdl. möbl. Zimmer m. schön. Aussicht, mit oder ohne Pension, an sol. Herrn zu verm. 6709
Jahnstraße 5, Hinterh. 1, erh. propre Leute Kost u. Logis.
Jahnstr. 12, 1, gr. fein möbl. Zim. z. 15. Nov. zu verm. 6902
Jahnstraße 13, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 6037
Jahnstraße 17, 1. Et. l., gr. schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Jahnstraße 19, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 5592
Kaiser-Friedrich-Ring 2, Part., ein gut möblirtes Zimmer in freigelegenem Hinterhause zu vermiethen. 6484
Kaiser-Friedrich-Ring 30 möbl. Zimmer sofort zu verm. 6757
Kapellenstraße 25, P., möbl. Wohn- und Schlafzimmer in seinem Hause an geb. Dame billig abzugeben. 6231
Karlstraße 33, 2, Wohn- u. Schlafz. (36 Mk. m. K.) z. v. 5309
Karlstraße 36, Part., möbl. Zim. an e. Herrn zu verm. 6361
Karlstr. 37, 2 l., ein sch. möbl. Z. mit sep. Eing. sof. zu v. 6362
Karlstr. 38, Hth. (Neub.) 1 St. r., ein möbl. Zim. zu vm. 6368
Karlstr. 41, 3 l., möbl. Z. mit Kaffee, 12 Mk. mtl., abzug. 6665
Karlstraße 44, 1 r., frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen. 6548
Kirchgasse 9, Hth., freundliches schön möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgasse 13, 2. Etage, schön u. gut möbl. Zimmer zu verm. 6701
Kirchgasse 20, Stb. 3 (Gr.), möbl. Zimmer bill. zu verm. 6888
Kirchgasse 56, 2 St., möbl. Z. u. Mansarde mit Kost zu verm.

Kirchgasse 58 hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eing. preisw. z. vm. Näh. 3. St. l. 6859
Lehrstraße 3, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6617
Lehrstraße 12, Part. l., möblirte Mansarde an jungen reinlichen Mann zu vermiethen. 6650
Lehrstraße 25, 1. Et. l., g. möbl. Z. (sep. Eing.) b. z. v. 6780
Luisenplatz 1, 1. Et., Thorfahrzimmer, 2—4 schön möbl. Zimmer an ältere Herren zu vermiethen. 6241
Luisenstraße 12, 1 Mdl. Mans. (10 Mk. mtl.) a. j. M. z. v. 6777
Luisenstraße 17, 3 l., gut möbl. Z. an Herrn zu verm. 6857

Luisenstraße 22, 2,
sind vollständig neu eingerichtete, elegant und einfach möblirte Zimmer, eventl. mit Pension zu vermiethen. Bad im Hause.

Marktstraße 12, Hth. 1, finden zwei anständ. j. Leute Kost u. Log. 6976
Marktstraße 14, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6425
Marktstr. 22, 1 St., gegenüber dem Kgl. Schlosse, sch. möblirte Zimmer zu vermiethen.
Mauergasse 3-5 möblirte Zimmer mit o. ohne Pension zu verm.
Mauergasse 10, 1, möbl. Zimmer m. p. Pension zu vm. 6740
Moritzstr. 8, Hth. 2 r., einf. möbl. Zimmer (10 Mk.) zu v. 6307
Moritzstraße 23, Hth. 1 r., erh. ein anständ. j. Mann sch. Logis.
Moritzstraße 24, 1, findet **Geschäftsfräulein** schön möbl. Zimmer und bürgerl. Pension. 6851
Moritzstraße 26, 2, gut möbl. Z. mit o. ohne Pens. preisw. 6907
Moritzstraße 44, 1, möblirte Zimmer zu vermiethen. Anzusehen von 4—6 Uhr. 6801
Moritzstraße 46, 2, möbl. Zim. an solid. Herrn zu verm. 7068
Moritzstraße 64, Gartenhaus, erhalten ein auch zwei reinliche Arbeiter billiges Zimmer. 6845
Nerostraße 13 einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. 1 St. 5909
Nerostraße 36, 2 rechts, freundlich möblirtes Zimmer zu verm.
Nerostraße 42, Mans. r., findet braves Mädchen bill. Schlafst.
Neugasse 22, 1 St., erh. ein Arb. Schlafst. Hoffelbach. 7076
Nicolasstraße 18 sind zwei möbl. Zimmer zu vermiethen. 7011
Nicolasstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 7002
Oranienstraße 2, Part., schön möbl. Zimmer mit Pens. zu vm.
Oranienstraße 3, Part., Logis mit Kost zu vermiethen.
Oranienstraße 4. Hth. 3 St., erh. junge Leute schönes Logis.
Oranienstraße 6, 2, gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 6857
Oranienstraße 18, 2, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6477
Oranienstraße 18, Bdvh., einf. möbl. Zim. zu vermiethen. 6727
Oranienstraße 27, Part., möblirtes fl. Zimmer zu verm. 6703
Oranienstr. 27, Hth. 1 St., erh. junge Leute Kost u. Log. 6735
Oranienstr. 42, H. 1 St. l., ein sch. möbl. Zim. zu vm. 6313
Oranienstraße 51, Hth. 1 St. links, erh. Arb. Logis. 6774
Philippsbergstraße 3, 1 l., gut möbl. Zim. zu verm. (18 Mk. mit Kaffee u. Bedienung.) 6752
Philippsbergstr. 39, 1, sch. Frstp.-Z., mbl. o. unmbl., p. sof. 6346
Rheinstraße 20, Stb. 2 St., ein schönes möbl. Zimmer zu verm.
Rheinstraße 43, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Riehlstraße 9, Part., ein schön möbl. Part.-Z. bill. zu vm. 6364
Riehlstr. 10, 3 l., schön möbl. Zimmer zu verm. Preis 15 Mk.
Riehlstraße 11, 1 r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6046

Röderallee 12, 2. St. r., per sofort ein gut möbl. geräumiges Zimmer mit zwei Fenstern u. separatem Eingang an einen Herrn zu vm. *
Röderstraße 5, 1 r., erh. junger j. Mann sogl. bill. Logis. 6906
Röderstraße 6, 2 St., ein einfach möbl. Zimmer zu verm.
Römerberg 10, Borderh. 2 St., ein schön möbl. Zimmer an anst. Herrn zu vermiethen. Separater Eingang.
Römerberg 29, 1, möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu v. 6853
Roonstraße 15, 2 Et., ist ein sch. möbl. Zim. sof. zu vm. 6733
Saalgasse 22 kleines möbl. Zimmer mit od. ohne Kost zu verm.
Schachtstraße 6 erhält reinl. Arb. Schlafstelle. 6706
Scharnhorststr. 15, P., möbl. Zim. u. Mans. zu verm. 6315
Schillerplatz 3, Hth. r. Neub., ein g. möbl. Zim. mit separatem Eingang zu verm. **Spengler.**

Schützenhofstr. 2 erhalten anst. Leute Kost und Logis. 6802
Schützenhofstraße 3, 1, Et., 3—4 möblirte Zimmer, **sehr behaglich** eingerichtet, sind für die Wintermonate, zusammen oder auch einzeln, **sehr billig** abzugeben. 6492

Schützenhofstr. 14, Part., gut möbl. Z. an Schulberg 11, 1 Etage, ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 6608
Schulgasse 4, Hth. 2 L., erh. Arbeiter Logis m. o. ohne K. 6694
Schwalbacherstraße 10, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 6692
Schwalbacherstr. 45a, 3 l., E. Michelsb., sch. möb. Z. zu v. 5193
Sedanplatz 9, 3 St. l., Ecke Weißenburgstr., möbl. Z. zu v. 6199
Sedanstraße 2, 1 l., hübsch möbl. Zimmer auf gl. zu vm. 6651
Sedanstraße 11, 2, ein gut möbl. Z. per sof. od. sp. zu v. 6350

Sedanstr. 13, Mitt. 1 l., möbl. Zimmer (12 Mk.) zu vermiethen. 6871
Sedanstraße 15, Part., erh. anst. j. Mann s. schön. Logis. 6561
Seerodenstraße 4, 2 r., Salon und Schlafzimmer mit bürgerlicher Pension (80 Mk. per Monat). 6760
Seerodenstr. 7, Hth. 3, erh. ein reinl. Arb. Kost u. Logis. 7067
Steingasse 12 ist ein schönes möblirtes Parterre-Zimmer an einen oder zwei anständige Arbeiter zu vermiethen. 6885

Stiftstraße 2, 1, fein möblirte Zimmer zu vermiethen. 6724
Stiftstraße 21, Grth. 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 6666
Taunusstraße 37, Stb. 2, einfach möbl. Zimmer zu vm. 6876
Walramstraße 5, 2 L., erh. anständ. j. Mann sch. Logis. 6917
Walramstraße 8, 3 L., gut möbl. Zim. auf gleich zu vm. 6831
Walramstraße 14, 3 St., einfach möbl. Zimmer zu verm. 6669
Walramstraße 15, 2 St. r., möbl. Zim. billig zu verm. 6903

Walramstraße 30, 2, ein möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu vm. 6853
Webergasse 44, 2, ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 6920
Webergr. 51, 2 L., f. ein Herr a. g. möbl. Z. theilen kann. 5446
Weilstraße 13 kleines möblirtes Parterre-Zimmer zu vermiethen.
Wellritzstraße 16, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6567
Wellritzstraße 21, Bdv. R., ein schön möbl. Zimmer zu v. 7071

Hochelegant möbl. Salon u. Schlafzimmer, elektr. Licht, Bad, evtl. Pension, sofort zu vermiethen Weißenburgstraße 6, 1 St. 6595
Wellritzstraße 26, 2, möbl. Z. für j. Fim. oder Frl. zu v. 6877
Wellritzstraße 31, 2, schön möblirtes Zimmer zu verm. 6321
Wellritzstraße 33, 2 l., einf. möbl. Zim. an einen Herrn zu vm.
Wellritzstraße 33, 3. Et., ein frdl. möbl. Dachzimmer sofort zu v.
Wellendstraße 1, 3, gr. frdl. möbl. Zimmer zu verm. 6674
Wellendstraße 12, 1. Et. l., ein möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermiethen (20 Mk. mit Kaffee).
Wellendstr. 13, Hth. 1. St. rechts, schön möbl. Zim. z. v. 6757
Wellendstraße 18, Hth. rechts, ist ein schönes möbl. Mans.-Zim. an ein anständiges Mädchen zu vermiethen. 7065

Wilhelmstraße 5, 1. Et.,
einige **gut möblirte Zimmer,** zusammen oder einzeln, für dauernd (auch Wintermonate) zu vermiethen. 5879
Wörthstraße 7, 3 St., ein gut möblirtes Zimmer an ruhigen Herrn zu vermiethen. 6093
Wörthstraße 11, 2 Stock, möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6635

Wörthstr. 18, 1. Et., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. (auch einzeln) billig zu verm. 6216
Wörthstraße 19, 1, möbl. und leere Zimmer zu vermiethen.

Yorkstraße 3, 2 r., gut möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu vermiethen. 6377

Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer m. Pens. Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Zu erfr. Bleichstraße 17. 6787
Möblirte Zimmer per sofort zu vermiethen. Zu erfragen Gerichtsstraße 5, Part. 6196

Gut möblirte **Mansarde** an anständiges Fräulein zu verm. Näh. Luisenstraße 41, 2 rechts.

Einige schön möblirte Zimmer mit voller Pension sind in einem Hotel preiswerth zu verm. Näh. Büreau **J. Schlichting,** Rheinbahnstraße 3. 7003
Ein **möbl. Zimmer** zu verm. Näh. Walramstraße 23, 3. 7004
Ein solides anständiges **Fräulein** findet gemüthliches Heim bei alleinstehendem Fräulein. Gefl. Offerten erbittet unter Chiffre **R. L. 406** an den Tagbl.-Verlag.
Ein oder zwei Schlafzimmer mit Salon, hübsch möblirt, in feiner ruhiger Lage, billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verl. 6460
Ein gut möblirtes geräumiges freundliches Zimmer mit schöner Aussicht, Höhenlage, in der Nähe der Emserstraße, an einen feinen soliden Herrn (Beamter oder Kaufmann) zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6925
Auf gleich ein schön möblirtes Zimmer mit 1—2 Betten (Centralheiz. und elektr. Licht) an eine die zwei fein gebild. ruh. Damen zu vermiethen, auf Wunsch mit ganz Pension. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6738
Ein gut möblirtes Zimmer, eventl. auch zwei, an einen fein. solid. Herrn zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6746
Ein **besser möbl. Zimmer** für einen Herrn vom 15. November ab zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7073
Gut möblirtes Zimmer an eine **die zwei anständige Damen** mit oder ohne Pension zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7072
Freundl. möbl. Frontspitz-Zimmer mit Frühstück für 8—10 M. zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7077

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 54 ist eine leere Mansarde zu vermiethen. 6950
Adlerstraße 52 ist ein frdl. Zimmer an eine ruh. Person sofort oder zum 1. Dezember zu vermiethen. 7047
Blücherstraße 4, 1. Etg., ein leeres Zimmer zu vermiethen. 6270
Dotzheimerstraße 8 gr. Mansarde an eing. Person zu verm.
Frankenstraße 8 eine gr. heizb. Mansarde mit Abschluß an eing. Person zu vermiethen.
Frankenstraße 28 leeres Zimmer an eing. Person zu vm. 6543

Friedrichstraße 39a, 3,
sind 2—3 unmöbl. elegante Zimmer mit Centralheiz., Gas u. elektr. Licht, event. mit Frühst. u. Bed., sofort zu vermiethen.

Friedrichstraße 40, Ecke Kirchgasse, ist eine schöne große Mansarde zu vermiethen. Näheres bei 6913
Wilhelm Gasser & Co.
Geisbergstraße 9, Part., leeres Zimmer sofort abzugeben. 6814
Herrngartenstraße 12 großes Part.-Zim., s. Hzw. z. v. 6696
Jahnstraße 3, 1 St. r., gr. fr. Zimmer an eingelne anst. Person per 1. Dezember zu vermiethen. 6948
Jahnstraße 40, Hth. Part., bessores leeres Zimmer zu verm.
Körnerstraße 6 eine Mansarde zu vermiethen. 6927
Langgasse 13, 1, leeres Zimmer sofort zu vermiethen.
Mauritiusstr. 8, 3 l., Zimmer, unmöbl., heizb., sofort beziehbar.
Nicolasstraße 5, Seitenb., groß. Zimmer an solide Dame, auf Wunsch Küche und Kellerraum. Näh. Bahnhofstraße 3, im Waarenladen. 6883
Oranienstraße 8 eine Mansarde zu vermiethen. 6923
Oranienstraße 34 ist eine Mansarde an eine einzelne Person, ev. zum Möbelunterstellen, zu verm. Näh. bei Hth. 1 St. l. 7058
Sedanstraße 8 ein gr. Mansardezimmer zu vermiethen. 7078
Seerodenstraße 11, 2. Hth. 1 St. l., ein leeres Z. zu v. 6882
Eine Mansarde zum Einstellen von Möbeln zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6778
Zwei bis drei Zimmer in guter Geschäftslage, im Preise von 5—600 Mk. zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6583

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Albrechtstraße 44 großer Weinkeller mit Aufzug zu verm. Näh. im Vorderh. 3. Stock. 6677
Bismarck-Ring 33 großer **Keller** (80 □-Mtr.), mit **Gas- und** Wasserleitung versehen, zu vermiethen. 7005
Capellenstraße 9 Stallung und Remise für 2 bis 3 Pferde auf gleich oder später zu vermiethen. 5526
Faulbrunnenstr. 6 Fl.-Bierkell. m. W., a. f. a. Z. N. 1. 4831
Jahnstraße 24 ist Stallung für 5 Pferde, Heuspeicher, Remise, gr. Keller u. Wohnung auf 1. April 1900 zu verm. 6700

Großer Weinkeller.
Im Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 90, nächst der Oranienstraße (unmittelbare Nähe des projekt. neuen Bahnhofes), ist ein großer **Weinkeller** (circa 150 Stück haltend) mit Gas- und elektr. Lichtanlage, hydraul. Aufzug, geräumm. Frachthalle und Packraum, Flaschenkeller, Büreauräumen 2c. (vollständig eingerichtet zum Betriebe eines größeren Wein-Geschäfts) eventuell mit herrschaftlicher **Hochparterre-Wohnung** von acht oder fünf Zimmern per sofort oder später zu vermiethen oder das Object zu verkaufen. Näheres Nerostraße 8, Part. 6108

Körnerstraße 6 ein Weinkeller billig zu vermiethen. 6928
Körnerstraße 8 Keller von 80 bis 100 Qmtr. zu verm. 7043
Neugasse 2 Kellereien für 150 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Et. rechts bei **Rosenthal.** 5622
Weißenburgstraße 6, zwei große helle Keller sofort zu vermiethen. Näh. Part. links. 6876

Rheinstraße 23 ist ein Weinkeller, geeignet für Weinhändler, nebst Büreau und Packraum auf sofort od. später zu vermiethen. Näheres bei Spediteur **Michel**, Taunusbahnhof. 7044

Scharnhorststr. 13 gr. Keller, f. versch. Zw. geeign., zu v. 4754

Stallung für 4 Pferde, Remise und Scheune auf 1. Januar 1900 zu vermiethen. Näheres Karlstraße 13 bei **Ph. Rendt.** 6805

Stallung für 6 Pferde u. Remise zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 33, Bdh. Part. 7052

Großer Keller für größeres Flaschenbiergeschäft, auch für eine Bierfiliale geeignet, zu verm. Näh. Schauplatz 6, 1. 6015

Miethgesuche

In **Wiesbaden**, resp. nächster Umgebung, wird eine (B o 594/10) F 111

Villa

mit 12—15 Zimmern, entsprechenden Nebengelassen und grösserem Garten unmöblirt zu miethen **gesucht.**

Selbige muss mit guten Heizvorrichtungen und wenn möglich mit Gas- oder elektrischer Anlage, überhaupt den weitgehendsten Anforderungen der Neuzeit ausgestattet sein. Ev. Vorkaufsrecht. Offerten sofort erbeten unter **J. C. 1200** an **Rudolf Mosse, Berlin S.-W.**

Zum Betrieb einer Geflügelzucht

wird **ein großes Grundstück** auf längere Zeit zu pachten gesucht. Wasser, sowie ein kleines Wohnhaus muß vorhanden sein. Offerten unter **„Grundstück"** postlagernd.

Villa mit 8 Zimmern u. Zubehör, mit **Garten**, per 1. April 1900 bis zum Preise von **3500 Mk.** zu miethen gesucht. 6920
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Eine Villa,

im Stadtbering belegen, enthaltend nicht mehr als 7—8 Zimmern und Zubehör, zu miethen oder zu kaufen gesucht, ev. auch Wohnung mit Garten. Off. unter **G. P. 315** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen zu miethen, event. zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. V. 423** an den Tagbl.-Verlag. 7080

Für eine bestehende feine Fremden-Pension werden nur in guter Lage 8—10 Zimmer für den 1. April ges. Off. unt. C. U. 399 an den Tagbl.-Verlag erb.

Herrschaftl. Wohnung gesucht

sofort oder später, 7 bis 8 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit, in ruh. ebener Lage. Miethspreis Mk. 3000.— bis Mk. 4000.—. Off. erbeten unter R. S. 368 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung v. 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von ca. 800 Mk. zum 1. April 1900 von ruhigen Leuten zu miethen gesucht. Offerten mit genauen Angaben werden unter **F. R. 336** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6956

4-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör, möglichst Parterre, v. Beamten **gesucht.** Gefl. Offerten sub **S. T. 391** an den Tagbl.-Verlag.

In einer Villa, nahe bei der Stadt, 4 Z. u. Zub. z. 1. Jan. ges. Preis 800—1000 Mk. Offerten unter **Z. Z. 3** hauptpostl.

Familie v. zwei Personen sucht Wohnung von **4 Zimmern**, 2 Mans. 2c., 1. oder 2. Stock, für 1. März. Schriftl. Offerten mit Preisangabe nach Schlichterstraße 18, Part., erbeten.

Eine allerseitige Dame, Wittwe, sucht zum 1. April eine Wohnung von 3—4 Zimmern in feiner Lage. Offerten mit Preisangabe unter **S. U. 413** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres rüstiges Ehepaar

gebildeten Standes, welches beabsichtigt, hier dauernden Aufenthalt zu nehmen, sucht für sofort oder für später passende Wohnung von 3—4 Zimmern im 1. oder 2. Stock. Offerten mit Preisangabe unter **R. T. 382** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7050

Kinderl. Ehepaar sucht zum 1. April 2- bis 3-Zimmer-Wohnung und Küche. Gefl. Offerten unter **R. R. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar sucht per 1. April 1900 evtl. etwas früher 2- bis 3-Zimmer-Wohnung in der Nähe der Taunusstraße. Offert. mit Preis unter **T. R. 348** an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnung,

7—8 Zimmer und Küche, sofort ges. Preis 200—250 Mk. 7064
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Ein od. zwei möblirte ungenirte Parterrezimmer mit sep. Eingang v. einem Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **F. U. 402** an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere Dame sucht für den Winter Parterrezimmer mit Pension; Villa Nähe des Kurhauses erwünscht. Preis 100 Mk. monatl. incl. Heizung, Beleucht. u. Bedienung. Off. u. **A. V. 419** bis Montag a. d. Tagbl.-Verlag.

Zimmer, leer, für Comptoir gesucht. Offerten unter **K. T. 379** an den Tagbl.-Verl.

Maler-Atelier

mit kleiner Wohnung zu miethen oder hierzu geeignetes Haus zu kaufen gesucht. 7063
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Kl. Lagerplatz, großer auch in Gemeinschaft, sofort zu miethen gesucht Marktstraße 15, Gebh. **Uhrthurm.**

Fremden-Pensions

Dambachthal 9 gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, auch für dauernd, billig zu vermiethen. 6447

„Familien-Pension Grandpair",
13. Emserstrasse 13.
Vollständig renovirt. Gr. ruhiger schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 6987

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenh. **möbl. Zimmer** p. Woche 7—15 M., mit Pens. 18—28 M. Monatspr. bill. Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 6988

Villa Nadine, Frank-Abtstraße 14, Eingang am Nerothal, hochh. eleg. möbl. Wohnung (auch einzelne Zimmer), elektr. Licht, Bad, prachtv. Blick auf das Nerothal, 5 Min. vom Kochbrunnen.

Villa Julia, Leberberg 8,
elegant möbl. Etage, Südseite, billig für den Winter zu verm.

Pensionat Worbs, Luisenstraße 43.
Pension für **Schüler**, u. Andere mit u. ohne **Arbeitsstunden**, bzw. sub. Unterricht. **Worbs**, wissenschl. Lehrer, Luisenstraße 43.

Pension Taunusstr. 13 fein möbl. Zim. v. 10—35 Mk. Bäder, elektr. Licht, Aufz. 5971

Ritter's Privathotel — Pension
(Südseite), 45. Taunusstrasse 45.
Vorzügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721

Schön möbl. Zimmer in der Nähe d. Bahnhöfe für dauernd oder kürzere Zeit, mit oder ohne Pension, preiswerth zu vermiethen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6781

Groß, gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension von englischer Familie zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6705

Ein älterer **Herr** kann gemüthl. Heim bei älterer Ww. haben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6972

Anständ. **Geschäftsfräulein** findet gute Pension. Familien-Anschluß. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7079

London, England.
Gute Pension wird im Hause eines Professor of Musik von 25—35 Mk. wöchentlich offerirt. Gute Gesellschaft, Lessons in Englisch, Musik, Piano und Singing. (No. 3324b) F 83
15 Porchester Gardens, Bayswater W.

Unterricht

Gobelin-Malerei monatl. 9 Mk.; auch **Einzelstunden.**
Victorsche Schule, Taunusstr. 13. 4167

Städtisches Mädchengymnasium u. Internat,
Karlsruhe.
Schulgeld **81** Mk. jährlich. Pensionspreis für Internat **600** Mk. jährlich. F 419
Auskunft: Frl. **Dr. Gernet**, Karlsruhe i. B., Akademiestr. 67.

Pensionat Worbs
für **Schüler** höherer Lehr-Anstalten.
Schüler sämmtl. Lehr-Anstalten bis **Prima incl.** erhalten **Luisenstraße 43 Pension** mit u. ohne **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben. Prosp. u. Auskunft d. H. Worbs.
Persönlich ertheilt der Unterzeichnete **Privat-Unterricht** in allen Schul- u. **Kaufm.** Fächern, auch für **Ausländer**, hält **Arbeitsstunden** auch für Nichtpensionäre ab und bereitet **erfolgreich** auf alle **Klassen, Schul- und Militär-Examina** vor.
Worbs, staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Luisenstraße 43.

The Berlitz School of Languages,
Staatl. konzess. Sprachinstitut f. Erwachsene,
Wilhelmstrasse 4, 3.
Hauptschlich Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch für Ausländer. Prospecte gratis durch den 14277
Director **G. Wiegand.**

Akademisch gebildeter Herr wünscht rasch **Englisch** zu lernen. 1 Stunde täglich Nachmittags. Anerbieten und Bedingungen unter **F. T. 389** an den Tagbl.-Verlag.

Staatlich geprüfte Lehrerin, bestens empfohlen, lehrt gründlich Deutsch, Französisch und Englisch. Kirchgasse 23, Hth. 1 St.

Vorzüglichen Unterricht ertheilt Frl. **Loewenson**, staatl. gepr. Sprachlehrerin, Stiftstr. 28, 2. Sprechzeit ½12—2 Uhr.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Geckeler**, 49. Langgasse. 12196

Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 14181

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli privati lettura dei classici e degli autori moderni. Stiftstrasse 4, I, Villa Sonita. 11879

Lehrerin der Stenographie (Gabelsberger) ertheilt gründl. Unterricht an Damen. Preis pro Kursus 10 Mk. Off. bitte u. **C. U. 940** in dem Tagbl.-Verlag niederzul. 15166

Geprüfte Zeichenlehrerin, die 14 J. mit Erfolg an einer großen höheren Mädchenschule unterrichtet hat, ertheilt **Zeichen- u. Malstunden** an Erwachsene u. Kinder, event. in frans. u. engl. Sprache. Offerten sub **P. U. 431** an den Tagbl.-Verlag.

Mal-Unterricht in Oel, Porzellan, Aquarell ertheilt 14436
Jenny Reissner, Kapellenstraße 14, 1.

Liebhaberkünste.
Unterricht in Oel-, Aquarell-, Chromo-, Brandmalerei, Kerbschnitt, Lederschnitt in u. auß. d. Hause. Adelheidstr. 56, 3. 14575

Stunden im Lederschnitt, Kerbschnitt,
Brennen, Malen auf Sammet, Glas u. Gobelin werden ertheilt, auch werden noch Bestell. zu Weihnachtsgeschenken entgegengenommen Rheinstraße 20, 1 St. Besichtigung v. Arbeiten v. 11—1.

Minna Boutlier, Bleichstraße 23, Bel-Etage,
Pianistin und Organistin d. Engl. Kirche, ertheilt Unterricht in **Clavier- u. Harmoniumspiel**, sowie in **Gesang.** (Ausgebildet von Frau **Warbeck.**) Sprechst. von 12½—¾3. 13123

Clavier- und Gesang-Unterricht
ertheilt erfahrene Lehrerin zu mäß. Preise. Jahnstraße 4, 2 St.

Gründlichen Zither- und Mandolinenunterricht ertheilt **Al. Wewerka**, Königl. Kammermusiker, Westendstr. 15.

Zither-, Piano-, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgasse 24 26, 1 l. 10014

Ein **Fräulein**, theoretisch gebildet, ertheilt gründlichen Zither-Unterricht. Näh. Oranienstraße 8, 1. Etage.

Acad. gebild. Sängerin
ertheilt vorzügl. **Unterricht im Gesang** à St. 2 Mk. **Clavier** 1.50 Mk. Beste Empf. Off. u. **G. S. 909** a. d. Tagbl.-Verl. 13177

Gesangunterricht
Frau **Elsbeth Mueller**, Nerostr. 46, Belletage, Ecke Röderstr.

Fremden-Verzeichniss vom 9. November 1899.

Adler.
Nahgel, Otto, Hamburg
Liebau, Franz, Leipzig

Bahnhof-Hotel.
Feinberg, M. Amsterdam
Preiss, Emilie, Frl. Langeweisen
Rosenbusch, Kfm. Karlsruhe
Frovath, J., Rechtsanwalt, Halberstadt
Ueberfeld, C., Kfm. Essen
Hoffmann, G., Ober-Insp. Mannheim

Einhorn.
Marcus, E., Kfm. Köln
Bentz, Karl, Kfm. Neuhaldensleben
Herdau, L., m. Fr. Brünn
Schilm, Rob., m. Fr. Bad Schachau
Küscher, Kfm. Elberfeld
Kumüller, Kfm. Bramche
Doerzbacher, Kfm. Chemnitz
Meyerkreis, Kfm. St. Gallen
Wolff, H., Kfm. Berlin
Steimel, E., Kfm. Berlin
Gebhard, H. Berlin
Rodermund, Paul, Kfm. Plauen

Eisenbahn-Hotel.
Moos, Karl, Ingenieur. Dortmund
Hamburger, J., Kfm. Frankfurt
Holland, J., Kfm. Heidelberg
Habermehl, Kfm. Köln
Bauknecht, A., Kfm. Koblenz
Hogler, A., Bauunternehm., m. Fr. Böchingen
Müller, H., Kfm. Limburg

Dahlheim.
Gern, Fritz, Kfm. Nürnberg

Erbprinz.
Glormann, Wilh., Kfm. Mannheim
Müller, Fried., m. Fr. Frankfurt
Stück, Karl, Hachenburg
Hamburg, N. Biebrich

Hamburger Hof.
Bepler, R., Kfm., m. Fr. Wetzlar

Happel.
Jocasel, F., Kfm. Strassburg
Roskenmeyer, G., Baumstr. Würzburg
Rutbardt, J., m. Fr. Charlottenburg
Schmitz, E., Fr. Siegen
Lustig, W., Kfm., m. Fr. Prag
Stahl, G. Rastatt
Otto, H., Kfm. Magdeburg

Hotel Hohenzollern
Koch, Assessor. Saarbrücken
Arnold, m. Fr. New-York

Vier Jahreszeiten.
Isaac, Herm., Dr. med. Berlin

Kaiserhof.
Japhet, S. Berlin
Gans, Fritz, Fr., m. Bed. Frankfurt
Kohlstock, Dr. Rheinau
Goldmann, Baumeister. Berlin

Harpfen.
Stein, A., Kfm. Frankfurt

Goldene Kette.
Kassel, Luise, Fr. Lothringen

Goldenes Kreuz.
Parisot, Ch., Hotelbes. St. Avold
Parisot, A., Frl. St. Avold

Kronprinz.
Cahn, H., Kfm. Siegburg
Weiss, Max, Kfm. Darmstadt
Juselbächer, M., Kfm. Limburg
Kirsch, Johanna, Fr. Breslau

Metropole.
Doebner, G. Weisenburg
Bach, C. Karlsruhe
Heineman, L., Kfm. Frankfurt
Koselicky, R., Kfm. München
Geber, C., F., Kfm. Mannheim
Leiser, O. J. Cleveland

Nassauer Hof.
Lerin, Dr. jur., m. Fr. u. Bed. Berlin
Meber, Amsterdam
Goldfeder. Russland

National.
van der Minne, Dr. med. Leiden
d' Pinto, S. Haag
Sundhausen, O., Kfm. Leipzig

Nonnenhof.
Behrens, A., Kfm. Frankfurt
Reithold, C., Kfm. Frankfurt
Lindenberg, J., Kfm. Frankenthal
Wellner, R., Kfm. Chemnitz
Falkenstein, G., Kfm. Berlin
Bazlen, Kfm. Göppingen
Willing, O., m. Fr. Oberselters

Obermüller, J., Kfm München
Schött, H., Kfm. München
Rötelmann, E., Director. Darmstadt
Jähnischen, F., Kfm. Berlin
Kauffmann, M., Kfm. Köln

Pariser Hof.
la Porte, Kfm. Barmen

Pfälzer Hof.
Barhaus, B., Kfm., m. Fr. Frankfurt
Bayer, B., Kfm., m. Fr. Elbing
Meinert, Dr. jur., m. Fr. Duisburg
Donecker, A., Secretär. Dar-es-Salam

Quisisana.
Ritchie, 3 Frl. Canada

Rhein-Hotel.
Weerth, A., Major, m. Fr. Rastatt
Petri, O., Ingen. Braunschweig
Morner, Graf. Stockholm
Grebert, San.-Rath, Dr. Schwalbach
Bürger, O., Ingen., m. Fr. Dresden
Herrings. Charlottenburg

Ritter's Hotel garni und Pension.
Enner, A., Componist. Kopenhagen

Rose.
Goulding, Frl. England
Manders, Frl. England
Cattani, E., Hotelbes. Engelberg
Cattani, A., Hotelbes. Engelberg
Lehnert, M., Frl. Homburg

Weisses Ross.
Roth, J., Insp. Fürth

Savoy-Hotel.
Prussak Meyer, Fabr., m. Fam. Lodz

Weisser Schwan.
von Rheinbaben, H., Leut. Lüben

Schweinsberg.
Crenwel, B., Kfm. Mainz
Schäfer, L., Kfm. Worms
Denerby, C., Kfm. Köln

Tannhäuser.
Kaufmann, J., m. Fr. Weinheim
Böhm, G., Architect. Münster
Kisselbach, F., Architect. Elberfeld
Burkhardt, A., Kfm. Konstanz
Stadelmayer, U., Kfm. Mannheim
Müller, A. Kfm. Giessen
Leven, J., Kfm. Krefeld
Wolgemuth, Kfm. Bingerbrück
Heldebrand, Fr. Aschaffenburg
Guchel, Kfm. Erfurt
Daube, M., Kfm. Mannheim

Taunus-Hotel.
Helbig, Kfm. Frankfurt
Bader, Kfm. Berlin
Klemmer, Frl., m. Schwest. Hamburg
Blamberg, Kfm. Spandau
Dupont, Opernsänger. Düsseldorf
Schrimm, Fabr. Nürnberg
Krieger, Baumeister. Oberkassel
Fischer, Reg.-Baumeister. Holzminden
Metzger, Kfm. Oberwesel

Wilhelma.
de Lamarre, Fr. Paris

Union.
Meyer, Kfm. Kettenbach
Schmidt, Kfm. Worms
Schmidt, Fr. Worms

Victoria.
Glatte, Fred., Kfm. London
Holley, F. A., m. Fr. New-York
Frankenfeld, Konsul. Hamburg
Tarbell, A. W. Boston
Bothmann, Frl. Baden-Baden
v. Schüssler, Georg, Offiz., m. Fr. Neisse
Gelhorn, Ernst, Concert-Director. Laurahütte
Müller, C., Kfm. Ems
Rimpau, W., Amtsrath u. Rittergutsbes., Dr., m. Fr. Schlaustedt

Vogel.
Thieme, Carl, Kfm. Barmen
Bungart, W., Kfm. Arnsberg
Kettle, m. Fr. England
Deiters, Carl, Königl. Ing. Lübeck
Buttler, Jean, Kfm. Berndorf
Spring, Kfm. Berlin
Holzappel, Carl, Kfm. München

Weins.
Bierbrauer, Fr. Runkel
Engels, Fr., m. Tochter. Marburg
Lamperts. Augsburg

In Privathäusern:
Franz Abtstrasse 1.
Graf Kalckreuth, Arthur, Rittergutsbes. Hackpfüffel
Traumann, Luise, Frl. Flensburg
Villa Helene,
von Massow, Emma, Fr. Langeboese
Maurer, Frl. Christiania
Villa Heubel.
Gödecke, Fr., Rittergutsbes. Königsberg
Philipp, Fr., Kapitän-Leut., m. Fam. u. Begl. Kiel
Franzen, Frl. Kiel
Villa Kaiserberg.
Hessel, E., Fr., Rent., m. Töchtern. Kreuznach
Pension Mon-Repos.
Klostermann, Frl. Leipzig
Villa Montana.
Schramm, Hermann, Rent. Lübeck
Museumstrasse 4, 1.
Strauss, Auguste, Fr. Frankfurt
Strauss, Hermann, Kfm. Frankfurt
Park-Villa.
Berger, Paul, Phil. Leipzig
Winjards, Fr. Berlin
Winjards, Frl. Berlin
Pension Reuter.
Howitz, Frl. London
Howitz, Frl. Koblenz
Röderstrasse 32.
Geber, Carl, Zollsecretär u. Oberleut. a. D., m. Fm. u. Bed. Leipzig
Pension Schumacher.
Kline, A. W., Fr. New-York
Rouse, Armin, Frl. St. Louis
Riddle, 3 Frl. St. Louis
Taunusstrasse 24.
de Stampe, A., Rittergutsbes. Dänemark

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 527. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 10. November. 47. Jahrgang. 1899.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Für die unter den Ueberschriften: „Vereins-Nachrichten", „Kunstberichte" und „Stimmen aus dem Publikum" erfolgenden Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keinerlei Verantwortung. — Nachrichten über den Verlauf von Vereins-Veranstaltungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 30 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Pfg berechnet.)

Vereins-Nachrichten.

* Der Wiesbadener Carneval-Verein „Narrhalla" hält, wie alljährlich üblich, seine Generalversammlung am Samstag, den 11. November 1899, in seinem Vereinslokale ab und steht zu erwarten, daß die Verhandlungen ersprießliche Resultate erzielen und die Stimmung eine urfidel sein wird. Gilt es doch, die diesjährige Carnevals-Campagne an der Wende der Jahrhunderte zu einer möglichst glänzenden zu gestalten. Für die Veranstaltungen sind in bestimmte Aussicht genommen der 1. und 21. Januar für große Damen-Sitzungen mit darauffolgendem Tanz und großer Maskenball mit Preisvertheilung am Fastnacht-Sonntag. Alle Veranstaltungen finden wie seit Jahren in der Turnhalle, Hellmundstraße, statt. Außerdem ist ein Besuch der großen Frankfurter Carneval-Gesellschaft zwischen 21. Januar und Fastnacht geplant, falls sich der in Aussicht genommene Besuch der Sitzung am 21. Januar seitens der Frankfurter Narrenbrüder bethätigt. Am Sonntag nach Fastnacht soll evtl. die seit Jahren übliche Nachsitzung in der Turnhalle zu Biebrich stattfinden und ist, falls die „Elektrische" bis dahin nicht eröffnet sein sollte, der „Zeppelinsche Finchapparat" zu Hülfe zu nehmen, wodurch auch gleichzeitig die neuen großartigen Kasinolagen — die Rettbergsau — und das Salzbachthal aus der Vogelperspektive besichtigt werden sollen. — Da die Redaktion der großen Wiesbadener Brühbrunnen-, Kaffeemühle- und Kreppelzeitung im Jahre 1900 eine große Salzbachlavische Preislied-Konkurrenz auszuschreiben beabsichtigt, soll das Preisrichter-Collegium im Anschluß an die Carnevalssitzung in Biebrich auf der Rettbergsau tagen. — Ob der von dem W. C.-V. „Narrhalla" erstrebte große Festzug am Fastnacht-Sonntag 1900 schon stattfinden kann, das hängt außer von ihm noch von vielen anderen gewichtigen Faktoren ab, jedenfalls aber wird der strebsame Verein dafür sorgen, daß „Zug" in seine Veranstaltungen kommt und daß seine Devise: „Wohlthun durch Humor" zur vollen Geltung gelangt, sind es doch, wie es der unselige Krieg gegen die wackeren Buren beweist, nicht immer die Massen, die siegen, sondern Einigkeit macht stark. Vivat sequens! F 499

* Die Gesellschaft „Fraternitas" veranstaltet am kommenden Samstag, den 11. November, Abends präcis 9 Uhr, zur Feier ihres 16. Stiftungsfestes im großen Saale des Katholischen Vereinshauses, Doghemerstraße 24, eine Abend-Unterhaltung mit darauffolgendem Ball. Ein äußerst interessantes abwechselndes und dabei doch nicht sehr ausgedehntes Programm ist auch diesmal wieder aufgestellt, sodaß den Besuchern einige sehr genußreiche Stunden in Aussicht stehen.

* Der „Sachsen-Verein" feiert Sonntag, den 12. d. M., von Nachmittags 4 Uhr ab, im Jägerhalle, Schierstemerstraße, sein 8. Stiftungsfest. Handlerin und Gäste sind willkommen.

* Der „Zither-Club" feierte am verflossenen Samstag, den 4. November, sein 19. Stiftungsfest durch ein wohlgelungenes Concert im „Kath. Vereinshaus". Die Feier wurde durch zwei gemischte Chöre (von der unter Leitung des Herrn J. Fleith stehenden Gesangsabtheilung recht geschmackvoll zu Gehör gebracht) stimmungsvoll eingeleitet. Das Zither-Ensemble (Dirigent Herr A. Walter) erntete durch den flotten Vortrag verschiedener Piecen reichen Beifall. Als Zither-Solist brillirte Herr K. Bick in der Sonatine von Thauer und bewies, daß er die technischen Schwierigkeiten dieses eigenartigen, fast nur vom Dilettantismus gepflegten Instruments beherrscht. Die Glanznummer des Abends bildeten jedoch zwei Stücke für Sopran, Cello und Clavier: a) La Serenata (Der Engel Lied) von G. Braga und b) Largo von G. F. Händel. Frau Himmler verstand ihre schöne Stimme durch geschmackvollen Vortrag und reine Intonation zur Geltung zu bringen, Herr Himmler (Cello) wußte seinem schönen Instrument gelangreiche, edle Töne zu entlocken und überraschte durch gute technische Ausbildung und Herr Fleith accompagnirte aufs Beste. Beide Vorträge fanden ungetheilten Beifall. Unter anderen Nummern sei schließlich noch eines Concertwalzers für drei Zithern, „Rosen und Dornen" von Obermaier, gedacht, welcher von den Herren Bick, Deparade und Weil Rott gespielt wurde. Dem Concert folgte Ball. -o- F 499

Stimmen aus dem Publikum.

* In No. 519 des „Wiesb. Tagblatt" ist eine zweite Stimme laut geworden, welche die für die hiesigen höheren Schulen getroffene Vertheilung der Unterrichtsstunden verurtheilt und weder abgeschafft wissen will. Der Verfasser führt zwei Gründe dafür an: Einmal erfordere es das geistige und leibliche Wohl der Schüler und dann die Hausordnung und das erzieherische Interesse zahlreicher Familien. Gewiß wird Jeder mit dem von ihm aufgestellten Grundsatz einverstanden sein, daß für Maßnahmen und Einrichtungen einer Schule allein das Interesse der Schüler oberstes Gesetz sei. Aus diesem Grunde ist ja aber grade die jetzige Unterrichtsvertheilung eingeführt worden, die übrigens gar nicht neu ist, sondern schon seit Jahren in einer Reihe größerer Städte besteht; in diesen hat man damit so gute Erfahrungen gemacht, daß die dortigen Bewohner diese Art der Stundenvertheilung nicht wieder missen möchten. Oder glaubt der Verfasser des Eingesandt wirklich im Ernst, die vorgesetzte Behörde hätte so ohne Weiteres die Einführung der neuen Ordnung zugelassen, wenn sie nicht triftige Gründe dafür aus eigner Anschauung gewonnen hätte? Die Frage, ob die 5. Unterrichtsstunde am Vormittag schädlich sei oder nicht, kann lediglich durch die praktische Erfahrung in der Schule entschieden werden, und diese fällt mehr ins Gewicht als die Privatmeinung Einzelner. Zudem haben medizinische Autoritäten, die sich mit dieser Frage befaßt haben, der 5. Unterrichtsstunde mindestens den gleichen Werth zugesprochen, wie der ersten Nachmittagsstunde von 2—3 Uhr. Was sodann die Hausordnung zahlreicher Familien betrifft, so wird zugegeben, daß für Manche der Schulschluß um 1 Uhr im Winter unbequem ist. Aber ebenso zahlreich sind die Familien, die davon Vortheil haben; man denke nur an die vielen Beamten der Regierung, Justiz, Stadtverwaltung, der Vorschuß-Vereine, sowie an die Aerzte, die alle erst nach 1 Uhr zu Mittag speisen können. Ebenso wird es den Kaufleuten nicht schwer fallen, das Mittagessen auf die Zeit zwischen 1 und 2 Uhr zu verlegen, da bekanntlich die Läden in dieser Stunde am wenigsten besucht werden. Inwiefern endlich das erzieherische Interesse die Wiedereinführung des Nachmittags-Unterrichtes erfordern soll, ist erst recht nicht einzusehen. Die Zeit von 2—4 Uhr Nachmittags soll der Vorschlag des geistigen Erholung des Schülers gewidmet sein, die er, wenn das Wetter es irgend zuläßt, am Besten durch Bewegung im Freien findet. Danach kann er mit frischer Kraft seine Schulaufgaben erledigen und findet meist auch noch Zeit, ein gutes Buch zu lesen oder Musik zu treiben oder sich sonst praktisch zu beschäftigen, während bei der früheren Einrichtung, namentlich an den kurzen Wintertagen, an denen Nachmittags von 2—4 Uhr Unterricht war, für die körperliche und geistige Erholung wenig oder keine Zeit übrig blieb. Sache der Eltern ist es freilich — und diese Pflicht kann die Schule dem Elternhause nicht abnehmen — die Söhne frühzeitig an eine vernünftige Zeit-Eintheilung und -Benutzung zu gewöhnen und dadurch zu verhüten, daß sie Bummler werden. So kommt denn der Verfasser vorliegender Zeilen zu dem Schlusse, daß die jetzige Vertheilung des Unterrichtes dem geistigen und körperlichen Wohle der Schüler durchaus entspricht, als die frühere alte Einrichtung und daß die damit verbundenen Vortheile etwaige Unbequemlichkeiten weit überwiegen.

* Den sehr berechtigten Klagen über die Straßenbahnen möge noch Folgendes hinzugefügt werden: Am 6. d. M., Abends gegen 8 Uhr, gelangte ein 70-jähriger Mann mit der elektrischen Bahn an der Rheinstraße an, um dort auszusteigen. Der Wagenführer stieg sofort aus und ging sogleich dem Wagen voraus, um nachzusehen, ob das Geleise frei sei, obwohl es seine Pflicht ist, sich zu überzeugen, daß die Aussteigenden den Wagen verlassen haben. Von den vier Insassen stieg sofort einer aus und als zwei folgende zum Aussteigen im Begriff waren, ertönte die Pfeife zum Weiterfahren. Der ältere Mann hatte schon den Fuß zum Aussteigen auf das obere Trittbrett gesetzt, als sich der Wagen wieder in Bewegung setzte, wurde aber von einem der Insassen, der bis zum Bahnhof weiter fuhr, zur Verhütung eines Unglücks zurückgehalten, welches sicher hätte entstehen können, wenn der Zurückhaltende nicht gerade auf dem Perron neben dem oberen Trittbrett gestanden hätte. Als der alte Mann sich gerechter Weise beim Wagenführer über die zu schnelle Abfahrt beschwerte, mußte er sich noch eine derbe Zurechtweisung gefallen lassen, welche derselbe mit der Drohung einer Beschwerde erwiderte, welche hiermit erfolgt.

Vermischtes.

* Auch vom englischen Hofe wird neuerdings eine Liebesgeschichte gemeldet. Seit Jahren wehrt sich Prinzessin Victoria, die einzige noch unvermählte Tochter der Prinzessin von Wales, auf die zahlreichen Vermählungsvorschläge Seitens ihrer Familie einzugehen. Man hat auch in England längst den Gedanken aufgegeben, daß Prinzessin Victoria sich ebenbürtig vermählen werde. Im Gegentheil, man glaubt sicher, daß sie es doch durchsetzen wird, ihrer Neigung, die auf den dritten Sohn eines Lords, den Inhaber eines großen Bankgeschäftes, gefallen sein soll, wie man in Hofkreisen erzählt, zu folgen. Prinzeß Vicky, wie sie nach ihrer Pathen und Tante, der Kaiserin Friedrich, genannt wird, vollendete im Juli ihr 31. Lebensjahr und ist die treue Gefährtin ihrer Mutter, wie Prinzeß Beatrice die unzertrennliche Begleiterin der Königin Victoria ist. Als die Prinzeß von Wales unlängst in Dänemark weilte, soll ihr Vater den lebhaften Wunsch ausgesprochen haben, „daß der Sache ein Ende gemacht werde", Prinzeß Victoria solle sich endlich verloben. Wieder ist ein Vetter in Aussicht genommen, Gemahl der Prinzessin zu werden, und zwar Prinz Georg von Griechenland, der Gouverneur von Kreta, der ein Jahr weniger als seine Cousine zählt. Ob Prinzeß Victoria sich bereit finden wird, den Vorschlag des häuslichen Familienrathes in Erwägung zu ziehen, bleibt abzuwarten. Der Prinz von Wales will ihr freie Hand lassen.

Kaufgesuche

Gegen sofortige u. gute Bezahlung
kaufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Auctionator. 15146

Allerhöchste
Preise für getr. Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten zahlt Jul. Rosenfeld, Metzgergasse 37.

?? Wer bezahlt gut ??
für getragene Herren- u. Damenkleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe, Gold- u. Silbersach., Waffen, Instrumente, Mittärgegenstände 2c. M. Best. f. i. H. u. gl. Casse. 12509
J. Drachmann, Metzgergasse 2.

E. Barmann, Metzgergasse 21. Kaufe getragene Herren- u. Damenkleider, Gold, Silber, Uhren, Möbel, Betten, Pfandscheine, Schuhe. Komme pünktlich ins Haus und bezahle gut.

N. Schiffer, Metzgergasse 26, kauft getr. Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold, Silber und zahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

Ganze Nachlässe,
getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen, Brillanten, Alterthümer, Oelgemälde, sowie Pfandscheine kauft stets gegen Kasse zu hohen Preisen 15095
B. Rosenau,
Metzgergasse 13, Goldgasse 13.

Ein g. erh. Ueberzieher f. J. v. 14 J. w. zu kaufen gesucht. Näh. Röderstraße 41, D. Das. w. eine Näh., d. in Knaben-Anzügen bewandert ist, gesucht.

Contra-Baß zu kaufen gesucht. Offerten unter W. U. 417 an den Tagbl.-Verlag.

Stollwerck-Bilder
zu kaufen gesucht. Offerten u. W. N. a. d. Tagbl.-Verl. 15173

Gebrauchte gut erh. Schreibmaschine
zu kauf. ges. Fr.-Offerten unter L. U. 407 a. d. Tagbl.-Verlag.

Decimalwaage, Tafelwage, ca. 15 Kg. Tragkraft, Maße und Gewichte zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. T. 946 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15091

Ein Transportir-Herdchen zu kaufen gesucht. Offerten unter M. F. postlagernd Berliner Hof.

Gesucht ein Badeofen
mit oder ohne Zubehör. Offerten unter Chiffre J. S. 361 an den Tagbl.-Verlag. 15098

Erkerscheibe mit Rollladen, 1,85×2,25 Mtr., zu kaufen gesucht Adelheidstraße 76, Part. 15162

Gebrauchtes, noch gut erhaltenes Zweispänner-Pferdegeschirr zu kaufen ges. Offerten u. W. T. 915 a. d. Tagbl.-Verlag. 15064

Sportwagen, gut erhalten, einsitzig, zu kaufen gesucht. Offerten u. M. H. 25 postlagernd Berliner Hof.

Champagner-, Bordeaux- u. Rheinweinflaschen, sowie Kleider u. Möbel kauft Aug. Knapp, Jahnstraße 17.

Zwei Epheuwände
zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter O. U. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Ein wachsamer Hofhund zu kaufen gesucht Wörthstraße 9, 1.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen rent. Haus Scharnhorststr. für 74,000 Mk. Miethseinnahme 4200 Mk. Näh. d. J. Chr. Glücklich. 15040
Zu verkaufen mittlere Rheinstraße Haus mit Garten, auch f. Läden einzurichten, durch J. Chr. Glücklich. 15041
Zu verkaufen Herrngartenstraße Haus mit Hof und Garten für 68,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 15042
Zu verkaufen Mainzerstraße 2. als Herrschaftshaus oder Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 15043
Zu verk. dicht am neuen Centralbahnhof Villa mit Stall, u. Garten für 90,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 15044
Zu verkaufen Villa mit Garten, Kapellenstraße, sehr preiswerth durch J. Chr. Glücklich. 15045
Zu verkaufen für 95,000 Mk. Villa vorderes Nerothal, Pension od. Etagenwohnungen. Näh. d. J. Chr. Glücklich. 15046
Zu verkaufen (bill.) eines der schönsten Pensions- u. Fremdenlogirhäuser Schwalbachs durch J. Chr. Glücklich. 15047
Zu verkaufen sehr preiswerthes Hotel garni mit Inventar u. Mobiliar in Bad Ems durch J. Chr. Glücklich. 15048
Zu verkaufen Nerodergstraße Villa mit Garten, sowie als Fremdenpension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 15049
Zu verk. in St. Goar, dicht am Rh., v. Villa mit 1½ M. Garten für 27,000 Mk. N. d. J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 15050
Zu verk. in Bad Schwalbach Villen für Fremdenpensions zu 17,000, 26,000, 28,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 15051
Zu verkaufen Bauplätze Schöne Aussicht und Parkstraße durch J. Chr. Glücklich. 15052
Zu verkaufen prachtvolle rentable Etagenvilla Sonnenbergerstraße durch J. Chr. Glücklich. 15053
Zu verkaufen Häuser mit Garten Bachmeyerstraße (elektr. Bahnstation) durch J. Chr. Glücklich. 15054

Alexandrastraße 3
— feine und gesündeste Lage —
herrschaftliche Villa
zum Alleinbewohnen
zu verkaufen.
Näheres in No. 10. 15152

Hochrentables Etagenhaus, Eckhaus, im südl. Stadttheil preiswerth zu verkaufen. Offerten erb. sub M. H. 802 an den Tagbl.-Verlag. 11319
Die beiden Häuser Kapellenstraße 35 u. 37 sind wegen Berzug der Eigenthümer preiswerth zu verkaufen. Bedingungen auf dem Bureau des Rechtsanwalts u. Notars Dr. Romeiss, Rheinstraße 31. 14751

Ein elegantes Haus
im schönsten Theile der Stadt Mainz, vis-à-vis dem Park der Kaiserstraße gelegen, preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei L. Keglein, Oranienstraße 3, Wiesbaden. 14623

Villa Humboldtstraße 20,
neu erbaut, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. 16150

Schönes Haus mit Thorfahrt, für jeden Geschäftsmann passend, billig abzutreten, auch wird Ratenzahlung in Zahlung genommen. Kapital kann sämmtlich à 4% fest stehen bleiben.
P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 14062

Für nur 76,000 Mk.
ist Anfangs des Nerothals eine moderne comfortable Villa, zum Alleinbewohnen od. für zwei Familien passend, mit 10 Zimmern, 5 geraden französischen Mansardenzimmern, 2 Küchen und reichlichem Nebengelaß unter günstigen Bedingungen Wegzugs halber verkäuflich. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. 14865

Kl. Villa, 8 Zim. u. Zubehör, **vorderes Nerothal,** für 70,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei 14700
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Villa „Friedrichsruh",
Wiesbadenerstraße 37, vor Sonnenberg, mit 64 Ruthen Garten, schön angelegt, per sofort zu verkaufen. Näh. 14685
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Ein nachweislich gut gehendes Restaurant und Logirhaus mit bedeutendem Bierverbrauch ist sofort preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch den Besitzer
A. K. Dörner, Kirchgasse 43, Wiesbaden.

Neues Wohnhaus (Schaum), für Spezereigeschäft besonders geeignet, in concurrenzfreier Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. 14688
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Die Villa Sonnenbergerstraße 27, circa 70 Ruth., gr. Gebäulichkeiten, vorzüglich, mit sämmtlichen Zimmern u. Zubehör, Stallung, Remise u. Kutscherwohnung, schöner alter Garten, ist Wegzugs halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
A. K. Dörner, Immobilien-Agentur, Kirchgasse 43.

Herrlich gelegene Villa — obere Kapellenstr. — mit schönem Obstgarten weg. Wegzug preisw. zu verkaufen oder auch zu vermiethen. 14699
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Parkstraße,
hochherrschaftliche Villa mit ¾ Morgen gr. Obst- u. Blumengarten, 12 Z., 4 Mansarden, mit jetzigem Comfort, gr. Vestibül, Marmortreppe, Parquet, elektrisches Licht, Centralheizung, seidene Tapeten, Stallung vorgesehen, welche in 6 Wochen fertig gestellt werden kann. Terraingröße 1800 qm. Preis 130,000 Mk. Hyp. günst. Anz. mäßig. Baldgefl. Offerten von Selbstreflektenten unter Z. Z. 550 an den Tagbl.-Verlag. 14398

Villa Bierstadter Höhe 32,
8 Zimmer und Küche, 4 Mansarden 2c., schön eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 14686
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Victoriastraße 45
ist eine mit allem Comfort, electr. Licht und Centralheizung versehene Villa, zum Alleinbewohnen, von 8 Zimmern, zu verkaufen event. zu vermiethen. Näheres von 10—12 Uhr Vormittags bei
F. Eschenbrenner, Adolphsallee 31, Hinterhaus. 12519

Schöne 8-Zimmer-Villa, beste Lage der Mainzerstraße, zu verkaufen. Näh. bei 14698
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Villa Bierstadter Höhe 33

mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 14687
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Haus-Verkauf.

Ein **rentabl. Haus** mit **guter Wirthschaft** ist bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Brauerei ist auf Wunsch bereit, die Hälfte der Anzahlung zu leihen. Offerten unter **P. S. 367** beliebe man bis z. Montag Mittag i. Tagbl.-Verl. niederzulegen.

Villa für **2 Familien** — **Nerobergstraße** — für **30,000 Mk.** zu verkaufen. Näh. bei 14701
Otto Engel, Friedrichstraße 35.

Ein neues Bier-Etagenhaus, welches sich für jeden Geschäftsbetrieb eignet, mit 3- und 4-Zimmer-Wohnungen im Stock, Alles gut vermiethet, rentirt Laden mit Wohnung frei nebst 1200 Mk. Ueberschuß nach Abzug aller Unkosten, anderem Unternehmen halber zu verkaufen durch
A. H. Dörner, Kirchgasse 45.

Rentables Etagenhaus

mit großem unausgebautem Hofraum, Stallung und gedecktem Lagerschuppen, im südlichen Stadttheil, **unter günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **D. E. V. 488** an den Tagbl.-Verlag. 14271

Villa Uhlandstraße 6,

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen. Näheres daselbst oder Albrechtstraße 6, 1. 15151

Villa,

circa 10 Minuten vom Kurpark entfernt (Höhenlage), prachtvolle Aussicht, enthält 8 geräumige Zimmer nebst Küche und Badezimmer, Balkone, schöner Garten u. s. w., ist für den Preis von 83,000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter **U. R. 899** an den Tagbl.-Verlag. 12182

Speculationsgrundstück.

Eckhaus in **pa. pa.** Lage, mit **schön. Bauplatz**, zu verk. Das Anwesen ist speciell für **Privat-Hotel** od. **feine Pension** od. auch für **Aerzte** geeignet. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14981

Villa.

Eine prachtvolle Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichliche Nebenräume, in gesundester Landhauslage Wiesbadens (Höhenlage), mit schönem Obst- und Ziergarten, ist für den Preis von 45,000 Mk. Verhältnisse halber zu verkaufen. Reichnungen werden auf Wunsch zugesandt. Off. unter **C. R. 883** an den Tagbl.-Verlag. 11528

Villa,

enthaltend 10 Zimmer nebst Zubehör, für 1 und 2 Familien eingerichtet, zu verk. Näh. Taunusstraße 53. 15357

Villa Gustav-Freytagstraße 3

ist sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. 13336

Etagenhaus im südlichen Stadttheil, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring, mit Garten, ohne Hinterhaus, zu verk. Offerten unter R. T. 936 an den Tagbl.-Verl. 14752

Erbtheilung halber zu verkaufen:

Geisbergstr. 13 Eckhaus, grosse Fronten, mit Stallung und Remise;

Grundstücke in den Distrikten Hinter dem Ochsenstall, Rettungshaus, Am Todtenhof und Kalteberg. 13829

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Die herrschaftliche Villa des verstorbenen Rentners **Ernst Semler**, Neubauerstraße 4, ist zu verkaufen, event. ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. durch
Regierungsrath **Semler**, Köln-Lindenthal.

Villa Uhlandstraße 14

(neu erbaut) 15030
ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstraße 34, Pt.

Für 65,000 Mk. sehr elegante neue Villa, zum möblirt Vermiethen und zu Pensionszwecken vorzügl. geeignet, unter günstigsten Bedingungen verkäuflich. Zuschriften unter **L. V. 420** an den Tagbl.-Verl.

Ein Haus im Westend, mit Thorfahrt und großem Hofraum, für jedes Geschäft geeignet, zu verkaufen. Dieselbe. Offerten unter **N. 100** hohpostlagernd Frankfurt a. M. 15156

Verkaufe mein Häuschen mit 100 Mtr. Garten, Wellritzthal bel., sof. bill. Näh. Tagbl.-Verl. 15197

Bauplätze a. d. Herderstraße u. d. Nähe in verschied. Größen zu verk. Näh. Baubüreau Frankfurterstraße 20 od. Kaufm. **Eckert**, Marktstraße 19. 15154

Bauplätze an der Herder- und Körnerstraße zu verkaufen. Näh. Baubüreau Luisenstraße 43, **Jos. Ochs**, Moritzstraße 12, und **Joh. Pauly**, Körnerstraße 4, Part. 15153

Schöne Gärtnerei, über 1½ Morg. pachtl. Land, schönes Wohnhaus, Treibhäuser, fließendes Wasser, ev. mit d. reichl. Inventar **preisw.** zu verk., Anz. 5—6000 M. Nur **ernste gediegene** Reflectanten erfahren Näheres durch **Otto Engel**, Friedrichstraße 35. 14980

Acker (Bauternain), ca. 46 Rth., Schöne Aussicht, grenzt an den Leberberg, zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **R. T. 932** an den Tagbl.-Verlag. 14268

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus, für Pensionszwecke geeignet, mit 20,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. **Meyer Sulzberger**, Neugasse 3. 15193

Suche kleines **Gasthof** oder **Wirthschaft** zu kaufen. Offert. unt. **W. R. 351** an den Tagbl.-Verlag.

Mit Mk. 10,000 Anzahlung rentables Etagenhaus oder besseres Geschäftshaus, eventl. auch kleineres Gasthaus per 1. April u. J. v. Selbstreflectant gesucht. Angabe des Objects und Kaufpreises genügt. Discretion Ehrensache. Gefl. Off. sub **T. T. 392** an den Tagbl.-Verlag.

Ein rentables Haus in guter Lage geg. gute Anzahl. vom Selbstkäufer ges. Offerten u. **J. V. 405** an d. Tagbl.-Verlag.

Ein rentables **Haus**, südl. Stadttheil, zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. V. 420** an den Tagbl.-Verlag. 15209

Ein rentables **Haus** Taunusstraße oder deren Nähe zu kaufen ges. Offerten unter **C. V. 421** an den Tagbl.-Verlag. 15208

Eine **Pensions-Villa** in bester Kurlage zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. V. 422** an den Tagbl.-Verlag. 15207

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Sulzberger**, Neugasse 3. Telephon No. 524. 10008

Capitalien

an 1. Stelle stehen uns wieder zur Verfügung. 13280
Lebensversicherungs- u. Ersparnißbank in Stuttgart, General-Agentur für Nassau, Wilhelmstraße 5.

Hypothek-Capitalien in **größ.** o. **klein. Beträgen** werden **kostenfrei** placirt durch das **Hyp.-Geschäft** von **Otto Engel**, Friedrichstraße 35, 2. 14403

Unentbehrlich für schnelle Selbstbeschaffung von Hypotheken, Credit, Capital und Darlehen ist mein **Geld- und Hypotheken-Nachweis** für ganz Deutschland, w. s. 2.50 Mk. i. Marken oder Nachnahme sofort zu beziehen ist. F 52
Jul. Reinhold, Hainichen (Sa.).

42—46,000 Mk. zweite Hypothek, eventuell auch getheilt, per 1. Januar auszuleihen. Es wird nur auf ein sehr gutes Object reflectirt. Auszug erforderlich. 15140
P. C. Rücker, Bahnhofstraße 20, 1.

15—20,000 Mk. sind nach ⅔ Beleihung unter günst. Bedingungen am 1. Januar auszuleihen durch
Lud. Winkler, Michelsberg 32a.

20—26,000 Mk. auf erste Hypothek sofort auszuleihen.
Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 15148

20—30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. per gleich od. später auszul., auch getheilt. Off. u. M. V. 426 a. d. Tagbl.-Verl. 15202

Capitalien zu leihen gesucht.

Circa 50,000 Mk. auf erste Hypothek per Oktober gesucht. Offerten unter Chiffre **R. R. 896** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 12024

12,000 Mk. 1. Hypothek auf ein Neubau in der Nähe Wiesbadens sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12068

4000 Mk. Hypothek mit vollstreckb. Titel, zu cediren. Taunusstraße 43, 3. 14212

30—50,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. zu 4—4½ % ges. Gef. Off. u. F. V. 425 a. d. Tagbl.-Verl. 15204

80,000, sowie **45- bis 50,000 als erste Hypothek 18,000 als zweite Hypothek** auf prima Objecte per 1. Januar gesucht. Offerten unter **P. T. 939** an den Tagbl.-Verlag. 14819

20—25,000 Mk., auch bis 30,000 Mk., geg. prima 2. Hypoth. von sehr vermög. Manne ges. auf vorzügl. Unterpfand. Gef. Off. u. J. V. 427 a. d. Tagbl.-Verl. 15201

8000 Mk. gute Nachhypothek auf neues Haus in bester Stadtlage vom Selbstreflect. auf gleich ges. Gef. Offert. unt. **A. V. 947** an den Tagbl.-Verlag. 15097

2000 Mk. auf prima 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **Z. T. 396** an den Tagbl.-Verlag.

Prima 2. Hypothek von 20,000 Mk. abzugeben. Dreifache Sicherheit. Reflectanten-Adressen erbeten unter A. U. 397 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. auf prima zweite Hypothek per Januar gesucht. Offerten erb. unter **M. U. 408** an den Tagbl.-Verlag. 15191

6—10,000 Mk. auf prima Nachhypoth. zu 5% ges. Gef. Off. u. G. V. 425 a. d. Tagbl.-Verl. 15203

Verschiedenes

Von heute ab wohne ich

Taunusstrasse 6.

Anmeld. z. Malunterricht tägl. von 10—1 Uhr. 14730

Jenny Rochlitz.

Meine Schreiner-Werkstatt befindet sich jetzt **Luisenstr. 5**, Halte mich zum **Polieren der Pianinos, Flügel u. Möbel**, sowie **sämmtl. Schreinerarbeiten** bestens empfohlen.
Adolf Elges, Luisenstraße 5.

Tausch.

Ein in **Berlin** (Unter den Linden) neues, solid gebautes **Rentenhaus** ist Krankheit halber gegen eine Villa in Wiesbaden zu verkaufen durch
A. H. Dörner, Immob.-Agentur, Kirchgasse 48, Wiesbaden.

Capitalist,

hierher verzogen, wünscht sich an einem soliden Unternehmen zu betheiligen, eventl. auch thätig. Bewährte Kraft und angesehene Persönlichkeit. Strengste Discretion zugel. Offerten unter **H. T. 408** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Seltene Gelegenheit für Capitalisten und Spekulanten.

Von einer durchaus soliden Aktiengesellschaft sollen aus zweiter Hand noch eine Anzahl Aktien verkauft werden. Das Unternehmen ist derart solid und rentabel, daß eine bessere und höhere Capitalverzinsung kaum gefunden werden kann. Nur ernste Selbstreflectanten erhalten Auskunft unter **T. T. 942** an den Tagbl.-Verlag. 15036

Für Capitalisten und Techniker.

Ein älterer Herr, d. sich s. längerer Zeit m. einer erfinderischen Idee beschäftigt, deren Verwirklichung viele Millionen einbringen müßte, der aber nicht das nöthige Anfangscapital besitzt, um die Idee technisch ausführen zu lassen, möchte nicht gern aus dem Leben scheiden, ohne diese Idee einer jüngeren, unternehmenden und capitalkräftigen Persönlichkeit anvertraut zu haben. Er ersucht deshalb Persönlichkeiten, die sich dafür geeignet fühlen, sich unt. **V. T. 493** durch den Tagbl.-Verlag mit dem Einsender in directe Verbindung zu setzen.

Welche häusliche und kaufmännische Dame (gute Verkäuferin oder Köchin) wäre geneigt, in ein feines Café mit Conditorei als

Vertrauts, evtl. Theilhaberin

einzutreten. Off. sind u. **C. F. 445** an den Tagbl.-Verlag zu j.

Hochfeine Existenz!

Die Fabrikation eines gut eingeführten, soliden kleinen Massenartikels, in jeder Wohnung vorzunehmen, ist für den Reg.-Bezirk Wiesbaden für den sehr billigen Preis von 300 Mk. zu verkaufen, womit nachweislich ein wöchentlicher Verdienst von 40—100 Mk. spielend erzielt wird. Zum Betrieb ca. 300 Mk. erf. Offerten an **Gustav Grzanna, Dresden-A.** (Da. 8489) F 111

Viel Geld

verdient Jeder durch Uebernahme einer reellen Cigarren-Agentur, auch als Nebenerwerb. Offerten unter **L. J. 1239** an F 52
Haasenstein & Vogler A.-G., Aachen.

17 Zimmer enthaltende, gut gehende Pension sofort gegen 9000 Mk. für Mobiliar und ganze Einrichtung abzugeben. Anfragen unt. Chiffre N. T. 937 a. d. Tagbl.-Verl. 14757

Butter- u. Eier-Filiale wird p. Persönlichkeit gesucht. Näh. unter **K. T. 385** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. II,
sucht für eine junge Frau eine **Filiale** gleichviel welcher Branche.

Bauzeichnungen, Kostenanschläge und statische Berechnungen werden angefertigt. Näh. unter **W. T. 395** an den Tagbl.-Verlag.

Zum Anfertigen von Bauzeichnungen, statischen Berechnungen, Baurechnungen 2c. empfiehlt sich erfahrener Architect. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14872

Beitragen von Büchern oder sonst. schriftliche Arbeiten. Billigste Berechnung f. Abends. Metzgergasse 14, H. 1.

Tüchtige Stenographin (Gabelsberger), schon längere Zeit praktisch thätig, empf. sich zur Erledigung stenographischer Arbeiten nach Diktat. Off. unt. **D. U. 948** an den Tagbl.-Verlag. 15167

Vorleserin, ältere Dame, offerirt ihre Zeit Einsamen und Leidenden. Röderstraße 19, 1 links.

Clavierspieler **F. Nordina** empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Gesellschaften, Vereinen 2c. Wohnung: Lederberg 10. 12014

Für Kegelliebhaber

ist die Bahn einige Tage frei. 18672
Deutscher Hof.

Poliren und Plattiren der Möbel wird schön und billig ausgeführt Jahnstraße 13, Part.

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt** und **reparirt.** **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 3673

Gekittet w. Glas, Marm., Alabast., sow. Kunstgegenst. all. Art (Porzellan feuerf., i. Lösg. haltb.). Altmann, Lullenspl. 2. 7186

Alte Tapeziererarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.
A. Leicher, Adelhaidstraße 46. 9907

Alte Tapeziver-Arbeiten werden gut und billig ausgeführt.
H. Benedum, Röderstraße 33, Hth. 1 St. h.

Aufarbeiten von **Betten, Polstermöbeln** in u. außer d. H., sowie Tapezieren gut und billig. **Baumann**, Hermannstraße 13.

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt. **Hosen** 3.50 Mk., **Ueberzieher** 8 Mk., **Röcke gewendet** 6 Mk., sowie **gefr. Kleider** ger. u. reparirt bei **H. Kleber**, Herren-Schneider, Luisenstr. 6, Seb., nahe Wilhelmstr. Reichh. Muster-Collect. 14069

Geisbergstraße 11 werden **Herren-Kleider** angebessert, gereinigt und schnell besorgt. **Peter Steiger.**

Costüme, Haus- u. Kinder-Kleider werden solide, geschmackvoll u. zu billigsten Preisen angefertigt. Sitz garantirt. Alte Sachen neu modernisirt. Näheres Mauergasse 19, Hth. 2 St. 18882

Damen-Costumes

werden elegant u. preiswerth angefertigt Schwalbacherstraße 6, 2.

Costüme und Schneiderkleider werden gutsitzend nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt Helenenstraße 25, 2.

Schneiderin, auf englische Costüme gewandt, empfiehlt sich zur Anfertigung u. einfachsten b. zum elegantesten Genre, Jaquets, Umhänge und Capes w. sch. z. billigsten Preis angefertigt. B. England gut empfohlen. Ausbildung im Zuschneiden, Maßnehmen nach englischem System. Pension im Hause. **7, Albrechtstraße 7, 3 St.**

Alle Arbeiten im Kleider- und Putzfach werden in und außer dem Hause prompt und tadellos angefertigt Nerothstraße 4, 3 l.

Einfache **guitzende Kleider und Blousen** werden billig angefertigt. Näh. zu erfragen Rheinstraße 37, im Laden. **Geschwister Schmitt.**

Kleider jeder Art werden billig angefertigt. Kartstr. 33, 2 l.

Schneiderin empf. sich in u. a. d. H. Albrechtstr. 5, 3 St.

Eine tüchtige **Schneiderin** empf. sich. Jahnstraße 44, H. 2 l.

Näherin, im Feinstopfen der Wäsche und Vorhänge geübt, sucht noch Kunden. Näh. Adlerstraße 58, 2 St. links.

Weiß-, Bunt- u. Goldstick. w. angen. Luisenstr. 5, H. 1 St. r.

Aufzeichnungen von Monogrammen. Bleichstraße 9, 1.

Goldmonogramme werd. gestickt. Bleichstraße 9, 1.

Putz-Arbeiten werden in schöner Ausführung angefertigt. Hüte von 50 Pf. an garnirt Kirchhofsgasse 2, 3 St. 13577

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle gesponnen. Näh. Michelsberg 7, im Korbladen. 12406

Bettfedern w. d. neuen Dampfapparat gründlich gereinigt, w. neu hergestellt, sowie Betten u. Polstermöbel billig aufgearbeitet. Frau **W. Klein**, Wittwe, Albrechtstraße 30. 9923

Bügelerin f. Kunden in u. auß. d. Hause. Bleichstr. 33, 1 St. l.

Bügelerin f. n. Kunden (nur Privat). Adelheidstr. 30, Frtp.

Schanzhorststraße 18, Hth. Part., kann Wäsche genommen w.

Friseuse f. n. Damen. Schwalbacherstraße 7, 3.

Z. Frl. s. n. K. in u. a. d. Hause. Wellritzstraße 10, H. 3.

Eine gelernte **Friseuse** sucht Kunden in und außer dem Hause. Hermannstraße 23, 1 r.

Manicure. Fräulein empfiehlt sich in Hand- und Nagelpflege, **Hühneraugen-Schneiden.** Gefl. Bestell. Büreau **Warlies,** Saalgasse 38, 2.

Masseur empfiehlt sich zum Massiren. G. u. bill. Bedienung. Näh. Bleichstraße 4, 3 St.

Ein **Kind** zum Mitschenken gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15183

Ein kinderloses Ehepaar (Beamter) beabsichtigt ein **Kind** gegen einmalige Vergütung an Kindesstatt anzunehmen. Discretion selbstverständlich. Offerten unter **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein 14-tägiges **Kind** sofort in gute Pflege zu geben. Offerten unter **T. U. 334** an den Tagbl.-Verlag.

Wer nimmt ein zwei Monate altes Kind (Knabe) in gute Pflege. Offerten mit Preisang. unter **N. U. 22** postlag. Schützenhofstraße.

500 Mark für Caution zu leihen ges. gegen Sicherheit u. gute Zinsen. Offerten unter **N. S. 365** an den Tagbl.-Verlag.

Jemand sucht ein Darlehen von 150 Mk. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unt. **E. Sch. 100** postl. **Höchst a. M.**

Wer leiht Jemand 25—30 **Mk.** Rückzahlg. n. Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter **A. S. 110** postl. Schützenhofstraße erbeten.

Heirath.

Annäherung an guten reichen älteren Herrn sucht liebevolles gewandtes, ganz unabh. Fräulein von 28 Jahren, mit Bernf. Photographie unter strengster Discretion steht zu Diensten. Frdl. Offerten erbitte unter **G. U. 403** an den Tagbl.-Verlag.

Gut situirter Herr,

Mitte 30er, ev., selbstständig, ca. 4000 Mk. Einkommen und etwas Baarvermögen, wünscht mit gebildeter Dame mit Vermögen bekannt zu werden, behufs baldiger Verheirathung. Gefl. Offerten unter **M. G. 24** postlagernd Berliner Hof erbeten. Anonym verbeten. Discretion Ehrensache.

Abs. Apotheker, Doctorand,

vermögend, kath., 27 Jahre alt, elegante Erscheinung, sucht Lebensgef., gebildet, häuslich u. gemüthvoll, mit entspr. Vermögen, zur Gründung eines angenehmen Heims u. glückl. Familie. Discretion Ehrensache. Genaue Offerten mit Bild unter **W. P. 329** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Aufnahme gelangen. Nur 5 Pfg. am Verkauf, das Stück 1 Pfg. nur 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Wiedrhalung. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin gef. Westendstraße 8. 15179

Ein in der Conditorei bewährtes **Ladenmädchen** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14527

Tüchtige **Rock- u. Taillenarbeiterin** sof. gesucht Marktstraße 6, 2 l.

Geübte Schneiderin gesucht bei **Ludwig Becker,** Damen-Schneider, Kirchgasse 7, Stb. 2 St. links.

Confection.

Rock- u. Taillenarbeiterinnen für Jahresstelle gesucht.

P. Gerson, Wilhelmstraße 40.

Durchaus tücht. Taillenarbeiterinnen sofort ges. Delaspeckt. 2, 1.

Tüchtige Näherin, in Tapezierarbeit erfahren, sofort für dauernd gesucht Taunusstraße 39. 15145

Tüchtige Weißzeugnäherinnen für dauernd gesucht gegen hohen Lohn. 15196

Geschwister Strauss,
Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
Webergasse 1.

Mädchen zum Handnähen gesucht Langgasse 53, Corsetgeschäft.

Modes.

Für ein **hochfeines Etagengeschäft in Köln** wird per Februar 1900 eine durchaus tüchtige Directrice gesucht, die nur in allerfeinsten Geschäften gearbeitet hat und darüber prima Zeugnisse besitzt. Dieselbe hat eine vorzügliche selbstständige Stellung, wird gut bezahlt und macht jährlich zwei Einkaufsreisen nach Paris. Gefl. Offerten, Abschrift der Zeugnisse und Photographie unter **O. 9. 366** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Friseurin wird gesucht Langgasse 34.

Anst. Mädchen kann gründlich Kleidern. erl. Helenenstraße 18, 1 r.

Ein **Lehrmädchen** f. Schuhgeschäft gegen Vergütung sucht **Frz. Kentrup,** Michelsberg 1.

Für Coaffiseure-Geschäft nettes fleißiges **Lehrmädchen** sofort ges. (Anfangsgehalt) Langgasse 54.

Lehrmädchen z. Kleidern. ges. M. Knögel, Kl. Kirchg. 2, 2. 14475

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Hellmundstraße 40, 2 r. 9031

G. Mädchen k. d. Kleidern. u. Zuschn. erl. Marktstr. 14, 3 l. 13761

Lehrmädchen z. Kleidermachen ges. Fr. Kröd, Taunusstr. 25, Stb. 3.

Ein ordentliches **Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht Webergasse 7, im Handschuhladen. 15187

Ein evangelisches **Mädchen** kann ohne Vergütung Aufnahme finden, um den Haushalt zu erlernen. Offerten sind zu richten unter **A. J. 10 Honnef a. Rh.,** Siebengebirge.

Suche sofort eine Haushälterin für größeres Geschäftshaus, ferner ein Frl. zur Stütze der Hausfrau, zwei Kinderfräulein, ein feineres Studenmädchen nach Köln, zwei bess. Studenmädchen für hier u. Mainz, sechs fein bgl. Herrschaftsköchinnen, drei Restaur.-Köchin., Kassen- u. Beiköchin., über fünfzehn adrette Alleinmädchen, Verkäuferinnen für Schweinemetzgerei, einfache Hausmädchen, acht Küchenmädchen u. zwei Waschmädchen für Hotel.

Dörner's I. Centr.-Bür., Ellenbogeng. 9. Tel. 571.

Arbeitsnachweis Räthhaus, Frauenabth. 2,

s.: **Oberköchin** f. Herkaust. (ausw.), **gepr. Lehrerinnen** (ausw.), **Kindergärtnerinnen,** Stütze (ausw.), **Hotel-Gouvernante** für Büreau (Belgien).

Mädchenheim — Stellen-Nachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2.

Sofort und später nach hier und auswärts gesucht: Köchinnen, Allein- Haus- u. Küchenmädchen, Stütze, Herrschaftsköchinnen nach Berlin 2c. Anständ. Mädchen finden billigst gute Kost u. Logis.

Hotelköchin, eine Pensionskköchin zur Aushülfe, Kinderfräulein nach Kiel, zwei bessere Kindermädchen, bessere Kellnerin für auswärtiges Weinrestaurant, adrette Mädchen als solche allein und fünfzehn Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sucht **Grünberg's Rhein. Stellen-Büreau,** Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Restaurant z. Herzog von Nassau,
Bismarckring, wird **Kochlehrmädchen** für sof. gesucht.

Sofort Kochfrau gesucht Lederberg 8.

Ein tüchtiges reinliches Alleinmädchen, welches fein bürgerlich kochen versteht, hier noch nicht gedient hat, wird gesucht.

Carl Scherzinger, Emserstraße 4.

Ein **Mädchen** von 14—18 Jahren wird gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 14753

Einf. fl. **Landmädchen** sof. ges. Schützenhofstr. 3, 1 St. 14506

Gesucht ein **Alleinmädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit, sowie die fl. Wäsche übernimmt. Näh. Emserstraße 11, 1. 14852

Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Kerchhal 8, P. 14884

Einfaches Mädchen für Hausarbeit, welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht Scharnhorststraße 28, Part. r. 14936

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht **sofort gesucht Frankenstraße 28, 1.** 14953

Ein **Hausmädchen** und ein **Küchenmädchen** gesucht Rheinstraße 17.

Mädchen von 14—16 Jahren zu zwei Kindern gesucht.

Gärtnerei Schmidt, Wartthurm.

Junges **Kindermädchen** f. ein 3-jähr. Kind gesucht Gr. Burgstraße 13, 2. 15010

Ein braves, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht Kirchgasse 9, 1. 15001

Ein braves besseres **Mädchen** gesucht Michelsberg 9, 1 St. 15061

Gesucht
nach auswärts ein verständiges Mädchen zu Kindern. Nur Solche mit vorzüglichen Zeugnissen wollen sich melden. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15032

Ein tüchtiges **Mädchen** auf gleich gesucht Mühlgasse 11. 15101

Ein **jung. Dienstmädchen** gesucht. Zu erfragen nur Nachmittags Oranienstraße 36, 2 St. 15076

Ein **Mädchen,** am liebsten vom Lande, für Küche u. Hausarbeit gesucht Taunusstraße 22, Restaurant.

Mädchen für Hausarbeit bei gutem Lohn auf 15. Nov. gesucht Frankenstraße 19, Hth. Part.

Reinliches ordnungsliebendes **Mädchen** gegen hohen Lohn auf gleich gesucht Albrechtstraße 31, Part. 15137

Einfaches junges Mädchen sofort gesucht Sedanstraße 11, 1 r.

Reinl. fleißig. Dienstmädchen gesucht Oranienstraße 54, Part. 15139

Ein starkes ordentliches **Mädchen** gegen guten Lohn zum 15. November gesucht Frankenstraße 1, P. 15138

Gesucht ein tüchtiges gebildetes einfaches **Kinderlieb. Fräulein** aus best. Familie, mit guten Zeugnissen, welches einen kleinen sauberen Haushalt, Vater mit zwei 8-jährigen Jungen, mit Hülfe einer zuverlässigen Monatsfrau **selbstständig** führen und einfach bürgerl. kochen, nähen u. bügeln kann. Gute Behandlung und Bezahlung zugesichert. Näh. zwischen 9—11 und 3—5 Uhr Karlstraße 17, 3 links.

Ein braves fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit ges. Schwalbacherstraße 43 bei **Bender.**

Gesucht nach auswärts ein nettes **Mädchen** mit guten Zeugnissen. Näh. Adolphsallee 24, 1.

Ein sauberes fleißiges **Alleinmädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, per sof. gesucht Friedrichstraße 40, 3 l.

Gesucht auf sofort ein Kindermädchen aus anständ. Familie Kaiser-Friedrich-Ring 17, 3.

Gesucht ein **Mädchen** zu zwei Damen Kl. Kirchgasse 1, 2 St. r.

Ein tüchtiges Alleinmädchen nach auswärts gesucht. Näh. Emserstraße 45, Part. 15174

Ein Mädchen für eine **kleine Familie** (2 Pers.) gesucht Hellmundstraße 39, 1 r.

Einfaches evang. **Dienstmädchen** sof. ges. Bleichstraße 12. 15189

Braves fleißiges Mädchen, freundlich und willig, als Alleinmädchen gesucht Moritzstraße 62, 2.

Gesucht ein im Kochen u. in sämmtlichen Hausarbeiten erfahrenes **Mädchen** zu einzelner Dame. Baldiger Eintritt, guter Lohn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15196

Ein **braves Mädchen** mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 21, 2.

Ges. Hausmädchen, d. nähen, etw. bügeln u. serv. k., für feines Herrschaftsh. (zwei Pers.). Bür. Hafnerg. 7, 1.

Solides reinliches **Mädchen** gesucht Sitzstraße 4, Part.

Ein **zuverlässiges** einfaches **Hausmädchen,** welches etwas nähen kann, gesucht Moritzstraße 30, Part.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. 15192

Hahn & Weygandt,
Hotel und Badhaus „Römischer Hof",
Kleine Burgstraße 6.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird per sofort gesucht. Näheres Große Burgstraße 6, 2.

Gesucht ein Kinderfri., musikal. mit Sprachk., ein Frl., w. perf. kocht, als Stütze, eine durchaus perf. Köch., 50—60 Mk., in kl. rub. Haush. Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2. Telephon 479.

Zuverlässiges erfahrenes Mädchen für etwas Hausarbeit und zu Kindern baldigst gesucht. Lohn 18—20 Mk. Marktstraße 14, Eckladen.

Ein braves Mädchen zu zwei Kindern (4 und 5 Jahre alt) sofort gesucht. Näheres **„Hotel Nonnenhof".**

Braves reinliches **Mädchen** mit guten Zeugnissen gesucht Oranienstraße 45, 2. St. r.

Gesucht ein **Mädchen** zu einer Dame Ellenbogengasse 8, 1 l.

Ein reinliches tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, gesucht Langgasse 53, Part. 15206

Gesucht zum 15. November ein besseres Hausmädchen, welches perfect serviren kann. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden bei

Dr. Noah, Parkstraße 3.

Suche per 1. Januar für meinen Haushalt ein anst. solides **Mädchen** von außerhalb, welches den Haushalt gründlich versteht.

Frau Raestel, Schwalbacherstraße 38.

Gesucht

sofort wegen Erkrankung des jetzigen ein kräftiges, besseres, zuverlässiges **Hausmädchen,** welches Hausarbeit versteht, serviren und nähen kann, nicht unter 25 Jahren. Nur Solche mit guten Zeugnissen und welche andauernd in Herrschaftshäusern gedient, mögen sich melden Wilhelmstraße 34, 1, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr.

Geb. Mädch. zu eing. Dame ges. (20 Mk. L.) Webergs. 56, 1 St. r.

Gesucht sofort tüchtiges Alleinmädchen (Herrschaftshaus), Alleinmädchen für kl. Fam. z. 15. Nov., am liebsten von ausw., einf. Haus-, Allein- u. Küchenm. hier u. ausw. **Stern's B.,** Goldg. 6.

Wir suchen zur Aushülfe einige **Arbeiterinnen.** 15186

Wiesbadener Brunnen-Comptoir.

Tüchtige Waschfrau gesucht Oranienstraße 48, Mtb. 1 l.

Monatsfrau für 2 Morgenst. gesucht Kapellenstraße 4.

Zuverl. reinl. Monatsmädchen f. Morgens ges. Friedrichstr. 44, 3 l.

Ein Monatsmädchen oder Frau ges. Sedanstraße 11, 1 r. 15012

Gesucht ein **Monatsmädchen** Röcherstraße 12, 2 Tr.

Brave Stundenfrau ges. **Alte Colonnade 3, im Münchener Laden.**

Ein **Monatsmädchen** auf gleich gesucht Kirchgasse 56, 1 St.

Reinl. unabhängige Monatsfrau gesucht Helenenstraße 18, 1 r.

Eine ordentliche **Monatsfrau** wird zu einer älteren Frau gesucht Schillerplatz 2, 3 St. r.

Ein erfahrenes Tagesmädchen (guter Lohn) gesucht Weißenburgstraße 6, Part.

Gesucht eine **Monatsfrau** oder **Mädchen** für einige Stunden des Vormittags Taunusstraße 5, 2 St. **Rosenstein.**

Gesucht sofort ein **sauberes anständiges Morgenmädchen** von 7—12½ Uhr, welches die Hausarbeit versteht. Zu melden An d. Ringkirche 4, 1.

Monatsfrau oder -Mädchen ges. Adelheidstraße 73, 3.

Sehr gewissenhafte, ruhige, aber nicht ungewandte, möglichst unabh. Frau zur Bedienung und leicht. Zimmerarbeit für mehrere Stunden Vorm. u. freundl. Dame (gut. L.) gesucht sogl. od. eventl. später. Off. bitte Kerostr. 14, Pt., Laden **links,** unt. **Monatsstelle.**

Ein **Mädchen** für Vormittags gesucht Frankenstraße 10, 1 St. l.

Laufmädchen gegen gute Vergütung gesucht.

Feit & Co., Langgasse 38.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Perfecte Jungfer, w. schneidert, bess. Hausmädchen mit 3-jähr. Zeugn., bess. Kindermädchen, Kinderfräulein empfiehlt **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Angehende Jungfer, feineres Hausmädchen (prima Zeugnisse), gelernte Schneiderin empfiehlt **Stern's Büreau,** Goldgasse 6.

Junges Mädchen, 22 J., aus hiesiger achtbarer Familie, im Verkehr mit Kundschaft gewandt, der franz. Sprache mächtig, wünscht in ein Geschäft oder Comptoir einzutreten. Offerten unter **D. U. 400** an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehendes Fräulein mit gut. Handschr., b. leicht. Contorarbeiten vertr., wünscht passende Anfangsstelle an der Kasse 2c. Gefl. Offerten unter **Z. U. 418** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Frau sucht Beschäftigung als **Mäntel-Näherin.** Zu erfr. **Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. II.**

Mädchen sucht Beschäftigung (Nähen, Ausbessern und Umändern). Hermannstraße 12, 1 St.

Tücht. Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung in Damen- und Kinder-Wäsche in u. außer d. Hause. Näh. Frankenstraße 9, 1.

Eine gut bürgerl. **Köchin** mit guten Zeugn., in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, geht auch bei guter Behandlung als Alleinmädchen oder selbst der Hausfrau, sucht Stelle zum 15. Nov. Bleichstraße 14, Hths. 2 St. l.

Köchin sucht sofort Stelle; nimmt auch Aushülfsstelle an. Ellenbogengasse 7, Hth. 3.

Köchin, fein bügelnd. u. prop. (prima Z.), ein besseres Mädchen, d. fein bürgerl. kocht u. gew. in Allem (prima Z.), j. gew. Mädchen mit pr. 6-jähr. Z. a. best. H. empf. j. Herrsch. B. Häfnerg. 7, 1.

Eine feine **Herrschafts-Köchin** sucht zum Kochen Stelle. Zu erfragen Wellritzstraße 19, 1.

Herrschaftsköchin, selbst. u. zuverlässig, mit guten Manieren und Zeugnissen, wünscht Stelle. **Arbeitsnachweis Rathhaus.**

Mädchen

gesetzten Alters, aus guter Familie,

sucht Stelle

in einem **Hotel Wiesbadens** für Serviren oder Zimmer, würde event. auch bei einem besseren Herrn Haushälterin-Stelle annehmen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten unter Chiffre **Zag. G. 1320** an (Zag. G. 1370) F 111

Rudolf Mosse, St. Gallen, Schweiz.

Ein **braves Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 43, Hth. 1 St.

Bess. Hausmädchen, b. auch zu nähen u. Handarb. verst., sucht bis 15. Nov. pass. St. Off. u. **E. U. 405** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle. Emserstraße 25.

Geb. jg. **Mädchen** (Hannoveranerin) wünscht in besserem Hause Stellung zu nehmen, am liebsten per sofort. Gefl. Offerten unt. **N. O. 309** an den Tagbl.-Verlag.

J. Mädch., 14 J., f. St. in kl. Haush. N. Sedanpl. 1, Schuhlad.

Ein **zuverl. Mädchen,** welches einen Haushalt zu führen versteht, sucht Stelle bei einz. anständ. Herrn, einer Dame oder in kl. Haushalt. Offerten unter **V. U. 416** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **Mädchen,** das gut bürgerlich kocht und Hausarbeit versteht sucht Stelle als **Alleinmädchen.** Näh. Walkmühlstraße 29, 2 St.

Empf. ein pr. Mädchen, d. bgl. kochen k. u. b. Handarb. verst., mit a. B. Eintr. am 18. Nov. **Bür. Rosenbeck, Elville.**

Ordentliches braves williges **Mädchen** sucht sofort Stelle. Näh. Walramstraße 6 bei **Herrmann.**

Empfehle gediegene **Alleinmädchen,** die kochen, prima 2-jähr. Atteste, sowie tüchtige **Hausmädchen. Mütter's Büreau, Webergasse 56, 1 r.**

Büglerin sucht noch Beschäft. Frankenstraße 23, Hth. 1 St. l.

Büglerin sucht Besch. für Samstags. Albrechtstraße 5, Hth. D.

Eine jg. tücht. Waschfrau s. noch Waschbeschäft. Saalgasse 4, Stb.

Ein fleißiges **Mädchen** sucht noch Freitags und Samstags Beschäftigung (Waschen und Putzen). Wellritzstraße 28.

Tücht. jg. Frau sucht Monatsst. i. Morg. Näh. Karlstr. 44, 3 l.

Ein unabh. Mädchen sucht Monatsst. Näh. Steingasse 31, H. D. l.

Ein anst. jaud. Mädchen sucht Monatsst. Lehrstraße 1, Bdd. 2.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Adlerstraße 16, 3.

Verlassene junge Ehefrau s. tagsüber Beschäftigung als Stütze d. Hausfrau o. Krankenpflegerin. Selbige geht auch mit Kindern spazieren, kann schneidern und ausbessern. Karlstraße 33, 2.

Ein **Mädchen** sucht tagsüber Stelle. Adlerstraße 51, Hth. D.

Fr. s. f. Morg. 2 Std. Besch. u. Abds. e. Lad. z. p. Steing. 26, 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer schnell und **billigst Stellung** will, verlange per Postkarte die **„Deutsche Bakanzen-Post"** in Eßlingen. F 122

I. Hamb. Cigarr.-F. sucht allerorts **Agenten. Vergüt. b. Pl. 3000.** Off. u. **E. 6597 a. H. Eisler, Hamburg.** F 151

Sofort Anstellung.

Wir suchen solide Herren, überall, auch an kleinen Orten, zum Verkauf unserer vorzüglichen **Cigarren** an Wirthe, Händler 2c. Vergütung Mk. 120 per Mk., außerdem hohe Provision. (Max.-No. F. 7256) F 6

A. Hieck & Co., Hamburg-Borgfelde.

Stenograph für Früh- oder Abendstunden gesucht, event. für **Fräulein** auch völlige Aufnahme, wenn dieselbe in der übrigen Zeit die Hausfrau unterstützt. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **L. T. 935** an den Tagbl.-Verlag. 14485

Vertreter, Vertreterinnen, Wiederverkäufer, Hausirer, Schneiderinnen,

welche einen großen Kundenkreis besitzen und **Damenkleiderstoffe** gegen **Nachnahme** verkaufen können, werden von einer **Greizer Firma** gegen **hohe Provision** gesucht.
Gefl. Offerten unter **J. 228** erbeten durch F 53
Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.

Commis

aus der Manufactur-, Weiß-, Wolle- oder Kurzwaarenbranche für Lager und Verkauf zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten mit Ref. und Gehaltsansprüchen unter **D. M. 300** hauptpostlagernd erbeten.

Schreiber mit tadelloser Handschrift möge sich melden unter **R. K. 45** postlagernd Wiesbaden franco.

Tüchtige **Colporteure** und **Reisende** für sofort gegen höchste Provision und großen Verdienst ges. Sedanstraße 13, Hth, 2 l.

Cautionsfähige Einkassirer

per sofort gesucht. 15089
Singer Comp. A.-G., Marktstraße 34.

Schlossergehülfe, selbstständiger Arbeiter, für dauernd gesucht Hochstätte 20. 15122

Angehender Schreiner-Gehülfe

gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Lohnanspr. hauptpostlagernd unter „Schreiner" erbeten. 15149

Schneidergehülfe für dauernd gesucht.
Wilh. Geisel, Nerostraße 21.

Zuverl. **Wochenschneider** für d. gesucht Ellenbogeng. 15. 14986

Für Schuhmacher,

Gute Herrenarbeiter gesucht. **Wilh. Frohn,** Kirchhofsgasse 7.

Gärtner, der Centralheizung

versteht, findet gute Stellung. Walkmühlstraße 53. F 419

Portier, ledig u. sprachenkund., einen jg. Hotelhausburschen u. einen gewandten Silberputzer s. **Grünberg's** Rhein. St.-B., Goldgasse 21, Tel. 434.

Zuverlässiger junger Mann,

16—20 Jahre alt, als Büreaudiener ges. Bewerber müssen aus einwandfreier Familie sein und Caution stellen können. Offerten unter W. S. 378 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Junge** im Alter von 16 Jahren, welcher bereits auf einem Rechtsanwalts-Büreau beschäftigt war, gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 15096

Für mein Col.- und Delicatessen-Geschäft suche einen **Lehrling.**
A. Nicolay, Ecke der Karl- u. Adelheidstr. 50. 14266

Lehrling gesucht bei 13178
Wilhelm Born, Spengler- u. Installationsgeschäft, Schwalbacherstraße 3.

Ein **Hausbursche** gesucht Rheinstraße 17.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Langgasse 42. 15090

Ordentlicher **Hausbursche** gesucht Michelsberg 14. 15141

Junger **Bursche** gesucht Oranienstraße 52. **Weigenand.**

Flinker sauberer Junge

der sofort als Ausläufer gesucht. 15119
Louis Franke, Wilhelmstraße 22.

Junger Laufbursche gesucht Daisy-Radel-Verkauf, Kirchgasse 62.

Ein junger kräftiger **Hausbursche** per 15. d. M. gesucht. 15188
A. Meier, Weingroßhandlung, Luisenstraße 14.

Tüchtiger **Hausbursche** gesucht Wellritzstraße 3. 15180

Hausbursche ges. Albrechtstraße 28, 1 St. bei **Karl Ecken.**

Lediger Kutscher, welcher auch Oekonomie kennt, gesucht Langgasse 5.

Ackerknecht gesucht Schwalbacherstraße 39. 15056

Ein **Knecht** gesucht bei **Friedrich Bach,** Mainzerlandstraße.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, 23 Jahre alt, sucht Stell. In Zeugnisse. Offerten unter **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **tüchtiger repräsentationsfähiger junger Kaufmann,** 28 Jahre alt, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung in Herrenconfection als Verkäufer oder für Comptoir und Lager. Prima Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten unter **B. C. 398** an den Tagbl.-Verlag.

Anständiger Mann, 30 Jahre alt, mit schöner Handschrift, cautionsfähig, buchkundig, sucht Stellung als Ausläufer od. dgl. Off. u. **V. P. 394** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein Mann, 21 Jahre alt, sucht Arbeit irgend welcher Art. Kirchgasse 23, 1.

Krankenpfleger m. gut. Z. l. St. N. i. Tagbl.-Verl. 15112

Verheiratheter Mann sucht Beschäftigung gleich viel welcher Art. Näh. Schulgasse 9, 3. St. **Ort.**

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Abends 7½ Uhr: Quartett-Soiree.
Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Die Jungfrau von Orleans.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Ein verbotenes Schauspiel. Othello's Erfolg.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variietätheater zum Bürgersaal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Hotel Schützenhof. Abends 8½ Uhr: Religiöser Vortrag.

Wiesbadener Kunsthalle, Luisenstraße 9.
Manger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Zoologische Halle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9½ Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ u. 3—6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8½—9½ Uhr.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Auguste-Victoria-Stift. Nachm. 3—6 Uhr: Handarbeitskränzchen im Sitzungssaal No. 14 der Kais. Regierung, Luisenstraße.
Schachverein Wiesbaden. Von Abends 8 Uhr ab im Wiener Café, Webergasse.
Wiesbadener Fechtclub. Von 8—10 Uhr: Fechtabend (Turnhalle Schulberg).
Fechter-Vereinigung Wiesbaden. Abends v. 8—10 Uhr: Fechten (Turnhalle Oranienstraße 7).
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen und Uebung der Männerriege.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule und Unterhaltung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Chorgesang. Freier Verkehr.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Vortrag.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Ring- und Fecht-Club Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Verein für vollständige Gesundheitspflege (Naturheil-Verein). 8½ Uhr: Versamml. im „Deutschen Hof", Goldgasse 2.
Kneipp-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Verein für Handlungs-Commis von 1858. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft („Rothes Haus", Kirchgasse 60).
Stenotachygraphen-Verein Wiesbaden. 9—10 Uhr: Uebungsabend.
Stenographen-Verein Eng-Schnell, System Stenotachygraphie. Von 9—10 Uhr: Uebungsabend.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Athleten-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Uebung.
Männer-Gesangverein Hilda. Probe.

Versteigerungen

Einreichung von Angeboten auf die submissionsweise Versteigerung von 2500 Weihnachtsbäumchen, an die Oberförsterei Hahnstätten. (S. Tagbl. 500, S. 6.)

Versteigerung von Kartoffeln wegen Annahme-Verweigerung, im Bahnhofe, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 526, S. 6.)

Versteigerung von Schuhmaaren im Saale „Zu den drei Kronen", Kirchgasse 23, Nachm. 2½ Uhr. (S. Tagbl. 527, S. 6.)

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Michelsberg.

Freitag Abends 4¾ Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Morgens Schrifterklärung 3¼ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5⁵⁵ Uhr. Wochentage Morgens 7¼ Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10—10½ Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstraße 25.

Freitag Abends 4½ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5⁴⁵ Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Abends 4½ Uhr.

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

11. November: wolkig, vielfach Nebel, feuchte Luft, ziemlich milde.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 November	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
11.	12	11	7	35	4	47	1	46 N.	Nachts.	

Verkehrs-Nachrichten

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Mauritiusplatz — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 6¹⁰ bis Abends 8¼ und umgekehrt von Morgens 6²⁰ bis Abends 9¼; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Bolivia", von St. Thomas nach Hamburg, 6. Nov. 9 Uhr Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Borkum", 6. Nov. von St. Thomas nach Trinidad und Cindad Bolivar; D. „Bulgaria", von Newyork nach Hamburg, 6. Nov. Nachm. auf der Elbe; D. „Canadia", von Newyork nach Stettin, 6. Nov. 12 Uhr Mittags in Copenhagen; D. „Hercynia", 7. November in Havana; S.-D. „Kaiser Friedrich", 7. Nov. 2 Uhr Vm. in Newyork; D. „Pennsylvania", von Hamburg nach Newyork, 7. Nov. 1 Uhr 40 Min. Nachm. von Plymouth; D. „Sibiria", 8. Nov. in Kuchinotsu; D. „Sicilia", 6. Nov. 2 Uhr Nachm. von Buenos Aires nach Genua. F 289

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostrasse 2.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht:
Aller	Genua	6. Nov. 12 Uhr Mitt. von Gibraltar.
Ems	Genua	27. Okt. 9 Uhr Vm. in Genua.
Kaiser Wilh. II.	Newyork	1. Nov. 3 Uhr Nm. in Newyork.
Werra	Newyork	6. Nov. 6 Uhr Nm. von Gibraltar.
Lahn	Bremen	7. Nov. 12 Uhr Mitt. von Newyork.
K. Wilh. d. Gr.	Bremen	7. Nov. 9 Uhr Nm. in Bremerhav.
Trave	Newyork	1. Nov. 2 Uhr Nm. von South.
Saale	Newyork	8. Nov. 9 Uhr Vm. Dover passirt.
Eis. Rickmers	Bremen	2. Nov. 4 Uhr Nm. von Galveston.
München	Bremen	8. Nov. 1 Uhr Vm. in Bremerhav.
H. H. Meier	Bremen	6. Nov. 11 Uhr Nm. in Bremerhav.
Roland	Bremen	1. Nov. 2 Uhr Nm. v. Baltimore.
Darmstadt	Bremen	2. Nov. 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Köln	Galveston	6. Nov. 12 Uhr Mitt. in Galveston.
Willehad	Bremen	6. Nov. 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Maria Rickmers	Galveston	23. Okt. 1½ Uhr Nm. Prawle P. p.
Barbarossa	Newyork	6. Nov. 1 Uhr Vm. in Newyork.
Dresden	Baltimore	28. Okt. 12 Uhr Mitt. Lizard pass.
Königin Luise	Newyork	30. Okt. 5 Uhr Nm. von South.
Ellen Rickmers	Galveston	2. Nov. 6 Uhr Nm. Dover passirt.
Crefeld	Baltimore	2. Nov. 11 Uhr Vm. von Bremerh.
Oldenburg	Newyork	6. Nov. 12 Uhr Mitt. Lizard pass.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Freitag, 10. November.
244. Vorstellung. 10. Vorstellung im Abonnement **A.**
Neu einstudirt:

Die Jungfrau von Orleans.
Romantische Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiel von Friedrich von Schiller.
Regie: Herr **Röchy.**

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Schwab.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. Santen.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Doppeldauer.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Schreiner.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Keßler.
La Hire, Königlicher Offizier	Herr Zimmermann.
Du Chatel, Königlicher Offizier	Herr Gros.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Martin
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Reiß.
Der Erzbischof von Rheims	Herr Kuffeni.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Röchy.
Lionel, englischer Kriegsführer	Herr Robins.
Fastolf, englischer Kriegsführer	Herr Engelmann.
Thibeaut d'Arc, ein Landmann	Herr Rudolph.
Margot, Louison, Johanna, seine Töchter	Frl. Lay.
	Frl. Roller.
	Frl. Billig.
Etienne, Claud Marie, Raimond, ihre Freier	Herr Otton.
	Herr Dieterich.
	Herr Ballentin.
Bertrand, ein Landmann	Herr Neumann.
Ein Rathsherr von Orleans	Herr Fender.
Ein englischer Herold	Herr Rohrmann.
Ein Edelknecht	Frl. Dewig.
Ein Köhler	Herr Ebert.
Seine Frau	Frl. Ulrich.
Köhlerbub	K. Gothe.
Ein französischer Soldat	Herr Baumann.
Ein englischer Soldat	Herr Berg.

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Rathsherren. Marschälle. Hofherren. Herolde. Königliche Kronbediente. Französische, englische Ritter und Soldaten. Volk.
(Die Scene ist abwechselnd in verschiedenen Gegenden Frankreichs.)
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Kaupp.**
Nach dem Vorspiel und dem 3. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 6½ Uhr. Ende nach 10 Uhr. Mittlere Preise.

Samstag, den 11. November. 10. Vorstellung im Abonnement **B. Orpheus und Eurydice.** Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Moline von J. D. Sauder. Musik von Chr. W. von Gluck. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.
Sonntag (neu einstudirt): Der schwarze Domino.
Montag: 2. Symphonie-Concert.

Residenz-Theater.

Freitag, 10. November.
70. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Ein verbotenes Schauspiel.
Lustspiel in 5 Akten von Jacob Lippmann.
Regie: **Alduin Unger.**

Personen:

Herzog Ernst	Friedr. Schuhmann
Erbprinz Georg	Ludwig Eidmann.
Prinzessin Beatrice, seine Cousine	Elie Tillmann.
Leopold von Giesel, Minister	Gustav Schulte.
Freiherr von Hohenast, Hofmarschall	Hans Sturm.
von Wesenburg, Chef der Censurbehörde	Max Wieske.
Dr. Buchwald, Beamter der Censur	Hans Mannsfl.
Ottilie Kettenhofer, Schauspielerin	Gusti Kollendt.
Max Grund, Regisseur	Otto Kienscherf.
Oswald Steiner, Journalist	Hermann Kung.
Ein alter Kammerdiener	Albert Rosenow

Ort der Handlung: Eine kleine Residenzstadt.
Zeit: Erste Hälfte dieses Jahrhunderts.

Zum Schluß:

Othello's Erfolg.
Schwank in 1 Akt von E. A. Läutner (Dr. E. A. Lange).
Regie: **Alduin Unger.**

Personen:

Burtzel, Theaterdirector	Alduin Unger.
Heinrich Roller, Komiker	Gustav Schultze.
Gagow, Stadtrath	Hans Mannsfl.
Runge, Hotelbesitzer	Albert Rosenow.
Ida, dessen Tochter	Clara Berther.
Dr. Werner, Arzt	Ludwig Eidmann.
Eulalia Weigenkorn, Schauspielerin	Clara Krause.
Frau Bastian, Wirthin des Roller	Minna Agte.
Fritz, Schusterlehrling	Käthe Erholz.
Erster Polizei-Commissar	Georg Albri.
Zweiter Polizei-Commissar	Richard Krone.

Ort der Handlung: Roller's Zimmer. Zeit: Die Gegenwart.
Nach dem 1. Stück findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Samstag, den 11. November. 71. Abonnements-Vorstellung. **Dolly.** Lustspiel in 3 Akten von Henrik Christiernsen, deutsch von Emil Jonas.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 u. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variietätheater zum Bürgersaal, Emserstraße 40. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: 3. Symphonie-Concert. — Samstag: Frau Bernd.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: Bajazzo. Hierauf: Concert. — Samstag: Margarethe. **Schauspielhaus.** Freitag: Faze. — Samstag: Wallenstein's Tod.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 10. November, Abends 7½ Uhr, im grossen Saale:

Kammermusik-Abend
des Leipziger Gewandhaus-Quartetts.
I. Violine: Herr **Felix Berber.** I. Concertmeister am Gewandhause, II. Violine: Herr **Max Rother,** Viola: Herr **Alexander Schaid.** Violoncello: Herr Professor **Julius Klengel.**

1. Quartett in G-dur, op. 17 No. 5 . . . . Haydn.
2. Quartett in A-dur, op. 41 No. 3 . . . . Schumann.
3. Quartett in E-moll, op. 59 No. 2 . . . . Beethoven.